

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.

Erheint täglich, außer Montags.

Bezugs-Preis

jährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Anschlags- oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Beitzeit 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

112.

Dienstag den 14. Mai

1889.

Silhouetten.

Silhouetten
interessant und
nützlich

Nur noch bis Samstag schneidet Carl Nilsson aus Gothenburg künstlerische und natur-
getreue Silhouetten von 10-2 und 4-6 Uhr in Rodrian's Hof-Buchhandlung, Rhein-
straße 21, neben der Hauptpost.

Morgen Mittwoch, von Vormittags 8 Uhr ab,
auf der Freibank das Fleisch eines
schlachten tüchtigen Ochsen per Pfd. 45 Pfg.
kauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Schreiner-Werkzeug.

Nächsten Donnerstag den 16. Mai c., Morgens
8 Uhr anfangend, versteigere ich wegen vollständiger
Geschäftsaufgabe in der Schreiner-Werkstätte

9 Frankenstrasse 9

vollständiges Schreiner-Werkzeug, als:
4 Hobelbänke mit vollständigem Werkzeug,
diverse Hobeln, 18 Sergeanten, 5 Fournir-
böcke, Schreinerkarrichen, eine Parthie nuss-
und eich. Schreinerholz u. s. w.,
welches meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

Ganz gefüttert!

2083

Winter-Röcke in allen Größen und Weiten Mt. 5.50,
Winter-Joppen von Mt. 1.80 an, Dress-Hosen von
1.50 an, waschbarte Kinder-Anzüge von Mt. 2.— an,
alle Saison-Artikel in reicher Auswahl zu auffallend
niedrigen Preisen. Achtungsvoll D. Birnzweig, Webergasse 46.

Wasserdichtes Segeltuch

für Schuhe und Stiefel.

Gebr. Erkel,

Michelsberg 12.

Neue Matjes-Häringe,
neue Malta-Kartoffeln

sehr billig

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Cäcilien-Verein.

Gente: Probe, 7 Uhr für Sopran und Alt, 8 Uhr
für Tenor und Bass. 158

Männergesang-Verein.

Gente: Dienstag Probe für I. und II. Bass. 115

Abt-Denkmal.

Die hiesigen Vereine, welche bei der Enthüllungs-Feier
mitzuwirken beabsichtigen, sind gebeten, solches bei unserem Vor-
sitzenden Herrn Hermann Rühl, Kirchgasse 2a, anzu-
melden und gleichzeitig die Anzahl der nöthigen Stimmen behufs
Notenbeschaffung anzugeben.

313

Der geschäftsführende Ausschuss.

Oelfarben, fertig zum Anstrich.	Spirituslacke.	Bernstein- Fussbodenglanzlacke.
C. Brodt, 17a Albrechtstrasse 17a. 2594		
Stahlspläne.	Parquetbodenwichse.	Terpentin.

Campher
Naphtalin
Patchouliblätter
Mottenpapier
spanischen Pfeffer

gegen
Motten

2636

empfehl

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ich kaufe zu höchsten Preisen ganze Nachlässe, gebrauchte
Möbel, Schuhe, Weiszeug, getragene Herren- und
Damenkleider, sowie alle Werthgegenstände.

2513

Joseph Birnzweig, Saalgasse 16.

Fliegen, das Stück 1 Pfg., zum Füttern von Fröschen werden.
zu kaufen gesucht im „Hotel Bellevue“, Zimmer No. 11.

Schreiberei. Writings — Conc.

Rechnung, Couv. u. Notenschreib., Bücherführ., deutsch., engl. Corresp. u. sonstige schriftl. Arbeiten werden prompt, sorgf. und bill. bes. Arb. können dch. Brf. od. S. angez., auch abgeh. und gedr. werden. Gef. Best. an M., Hellmündstr. 27 II, erbeten. 17

Eine perfecte Weißzeugnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Herren- und Damenwäsche, sowie im Ausbessern. Näh. Saalgasse 3, 5th., II.

Schreiber für Adressen mit guter Handschrift gesucht. Offerten mit Preisangabe per 1000 unter B. C. 486 postlagernd.

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung im Anfertigen von allen vorkommenden Damen-, Kinder- und Knabenkleidern, sowie Verändern in und außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 10.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 2624

Gutes Pferd zu verkaufen. Näh. Karlstraße 2 im Laden. 2623

Familien-Nachrichten.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Catharina Herber Wwe.,

geb. Klein,

nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den hl. Sacramenten, zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. Mai 1889.

Die feierlichen Exequien finden **Mittwoch den 15. Mai Morgens 7 Uhr** in der katholischen Pfarrkirche statt, die Beerdigung an demselben Tage **Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Adelhaidstraße 50, aus auf dem alten Friedhofe. 2597

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten, hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Louise Schmidt,

nach langjährigem, mit Geduld ertragenem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Peter Schmidt, Schlossermeister.

Die Beerdigung findet **morgen Mittwoch Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Sterbehause, Tannusstraße No. 21, aus statt. 2619

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unserem nun in Gott ruhenden, lieben Söhnchen **Karl Best** während seinem Krankenslager hilfsreich zur Seite standen und ihm die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir unseren innigsten Dank.

2431 Die trauernden Eltern und Geschwister.



Heute Vormittag 11 Uhr verschied in Wiesbaden unser innigstgeliebtes Kind, unser herziges Schwesterchen

Lucie Elisabeth Hehl

im Alter von 7 Jahren.

Rio de Janeiro und Wiesbaden, den 11. Mai 1889.

Dr. Rudolph Hehl nebst Frau und Kinder.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 14. Mai Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Adolfsallee 8, aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte, gute, treue, liebevolle Gattin, Mutter, **Margaretha Spuck**, geb. Scharnack, langem, schmerzlich schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am 12. Mai Morgens um 3 Uhr in ein besseres Leben abzurufen.

Der trauernde Gatte nebst Kindern

Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 33, aus statt.

Verloren, gefunden

Verloren ein **Doppelschlüssel**. Abzugeben gegen Belohnung gegen Dohheimerstraße 33, Parierre.

Verloren: 1 **Arbeitsbüchlein** mit Gütelei, 1 **Gefangbuch**. Gegen Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 50.

Freitag Abend verlor ein Lehrling eine **Klinge** auf dem Wege

Bahn nach der Geisbergstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung **Goldgasse 10, Cigarrenladen**.

Eine silberne **Brosche** mit blauem Kränzchen von der über die Schiersteiner Chaussee zur Hellmündstraße verlor. Abzugeben gegen Belohnung Hellmündstraße 60, 2. Etage.

Verloren.

Ein schwarzer **Cheviot-Sommer-Heberzieher** Futter mit blau und weißen Streifen carrirt, ist am Promenade letzter Dank von Beau-Site nach Platter Sonntag liegen geblieben. Finder wird gebeten, denselben Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein **Portemonnaie** (Inhalt 7 Mk. 80 Pf.) am Sonntag „Kugelberg“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped.

Eine lila-seidene **Taille** am Sonntag Vormittag gegen gute Belohnung abzugeben Tannusstraße 21, 2. Etage.

Gefunden ein Armband in der Platter Näh. Adlerstraße 55, 1 Stiege hoch.

Gefunden am 7. d. Mts. ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung gegen

Gebühren Philippsbergstraße 1, 2 Stiegen rechts Vormittag.

Entlaufen am Donnerstag den 9. Mai ein **schwarzes** (Hündin). Abzugeben auf der Stadelmühle bei Sonnenberg. Ankauf wird gewarnt.

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Gegen Bel. abzugeben. Ein schwarzes, langhaariges **Hündchen** ist Frankfurt a. M. zugelaufen. Der Eigenthümer kann sich daselbst melden.

Näh. Marktplatz 3, Vorderhaus, 1 Stiege hoch.

Unterricht.

Oberprimaner des humanist. Gymn. wünscht Schülern der
Klassen Nachhülfe zu mäßig. Breitse zu erth. Nöb. Erheb. 2598

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als
"Musiklehrerin" ausgebildet, welche viele Jahre in England
und die letzten 9 Jahre speciell in London als Musiklehrerin
thätig war, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen,
sich in hiesiger Stadt als Musiklehrerin niedergelassen.
Dieselbe ertheilt gründlichen Unterricht in **Piano, Zither**
und **Gesang**. Auf Wunsch wird die Conversation während
des Unterrichts in **englischer Sprache** geführt. Adresse:
H. E. Hohle, Kerostraße 18, II.

Bücher-Unterricht ertheilt eine Dame zu mäß.
Näh. Hirschgraben 5 (nahe dem Schulberg), 1 Treppe l. 2650
(Fortlesung in der 2. Bellage.)

Wohnungs-Anzeigen

G e f u n d e:

Sucht für eine jüngere Dame ein möbl. Zimmer mit
in feinerer Familie. Offerten mit Preisangabe unter
K. 20 postlagernd hier erbeten.

zu miethen gesucht zwei geräumige, **leere Zimmer** in nächster Nähe der unteren Wilhelmstraße. Näh. bei Wilh. Schwenck, Wilhelmstraße 14. 2620
gesucht zum **1. October** eine Wohnung (in der unteren Masse, vorderen Nero- oder vorderen Taunusstraße) von zwei Zimmern, Küche und etwas Zubehör im Preise bis 500 Mark, parterre oder 1. Etage; wenn der Ausgang nach vorn, dürfte Wohnung auch nach hinten gelegen sein. Offerten unter G. 34 an die Exped. d. Bl. erbeten.

10. October gesucht eine Wohnung, 8 Zimmer, Balkon, oder
entw. dauernd von **Damen**. Näh. Exped. 2678
braucht ein luft., einf. möblirtes Zimmer mit gutem Bett, nicht
10 Mk., im oberen Stadttheile oder Nähe der Rheinstraße.
Antworten unter **L. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kleiner Laden für ein H. Spezerei-Geschäft
sofort gesucht. Offerten unter F. M. 29 an
Exp. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Albstraße 43, Erdgeschoß, 3 Zimmer und Zubehör auf
 October zu vermiethen. 2585

1830
 Straße 26 1—2 Zimmer mit Zubehör zu vermietthen.
Reichstraße 2 ist die Bel-Etage, best. aus 5 schönen.

geräumigen Zimmern nebst Zubehör,
am 1. October zu vermietthen. Näh. daselbst, Part. 2604

Frage 23 ist eine **Werkstätte**, auch geeignet für einen
Bierkeller, zu vermieten. 2605

Straße 19 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 1 Zim-

nenstraße 19 ein kleines Dachlogis zu vermietthen. Näh.
Unterhaus 3. Stod. 2651

straße 2, Ecke der Karlstraße, 1 Stiege hoch, gut möbl. 2630
immer an Herrn auf Munich mit Küche oder Pension 2629

Salon und Schlaf-
zimmer, fein möblirt, zu vermieten. 2662

Strasse 26 ist eine neu renovirte Dach-Wohnung auf gleich 2600
am 1. Juli zu vermietthen. 2600

Strasse 8 ist eine Barterre-Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 320 Mk. per Jahr sofort

2612

Lehrstraße 2a ein großes, helles, leeres Part.-Zimmer zu verm. 2649
Dasselbst noch ein Zimmer, geeignet für kleine Werkstätte. 2649
Mauergasse 16 eine heizbare Manfarde billig zu vermieten.
Näheres in der Wirtschaft.
Saalgasse 30 ist eine kleine Dachwohnung zu verm. 2660
Schulberg 15 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche
und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts.
Steingasse 29 ist 1 Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vm. 2670
Taunusstraße 27, 2. St., Salon und Schlafzimmer zu verm.
Wörthstraße 11, nahe der Rheinstraße, sind 2 Etagen von je
5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Ebenso eine
schöne Frontispizwohnung von 2 Zimmern und Küche. Näh.
Karlsstraße 30. 2648
Wohnung von zwei Zimmern mit Küche Goldgasse 10 zu ver-
mieten. Näh. neue Colonnade 24.
Kleine Wohnung (2 Zimmer, Küche) auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Jahnstraße 21. 2679
Zwei Zimmer u. Küche mit Abschluß zu verm. Ablerstr. 57, II. 2589
Ein Zimmer mit Keller zu vermieten Hellmundstraße 49, 2698
Ein leeres Zimmer zu vermieten Bleichstraße 20, 2 Treppen.
2 event. 3 Manfarden nur an sehr ruhige Leute zu vermieten
Bahnhofstraße 10. 2665
Eine Manfarde an kinderlose Leute zu verm. Schwalbacherstr. 10.
Möbl. Wohnung zu vermieten Elisabethen-
straße 8, Parterre. 2655
Gut möblirtes Zimmer zu vermieten H. Kirchgasse 1, III. 2617
Zwei möbl. Zimmer (Südseite) zu verm. Karlsstr. 17, II r. 2610
Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an Herrn
zu vermieten Karlsstraße 6, 2. Etage. 2618
Wohn- u. Schlafz., eleg. möbl., zu vm. Wörthstr. 5, II. 2608
Fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf Wunsch mit
Mittagstisch oder ganzer Pension zu vm. Emserstr. 19
Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2. 2608
Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 28, 1 Stg.
Möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten Kleine
Schwalbacherstraße 3, 2. Stock.
Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Loutsenstraße 16
in der Bierhandlung.
Ein freundlich möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten
Dogheimerstraße 17 im Seitenbau.
Möblirtes Zimmer zu vm. Hellmundstraße 37, II.
Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Abelsheidstraße 49, B. 2691
Ein möblirtes Zimmer mit halber event. ganzer Pension zu ver-
mieten kleine Burgstraße 8, 2. Stock. 2382
Parterre-Zimmer (separater Eingang), möblirt oder unmöblirt, zu
vermieten. Näh. Jahnstraße 21. 2680
Ein einfach möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten
Wellrichstraße 27, Parterre.
Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. h. Kahlert, Schwalbacherstr. 6.

Ein gut möbl., 2fenstr. Zimmer, nach vorn, für 20 Mark zu vermietthen Westrikstraße 28, 1 Stiege hoch.

Ein Mansarden-Stübchen mit Bett zu vermietthen Hochstraße 6.
1 oder 2 junge Leute erh. gutes Vogels Oranienstraße 23, Hth. 2628

N. Arb. erh. sch. Logis Marktstr. 12, Stb., III, b. Kleber. 263
Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Schwalbacherstr. 37, Stb., I

Ein reinlicher Arbeiter findet Logis Helenenstraße 15, Stb., 1 St. l.
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Mauergasse 7

nahe der Markstraße. 261
Soden und Soden-Zimmer zu verm. Rheinstraße 36
 (Ecke der Markstraße 262)

Zaden. ein kleiner, preiswerth zu vermiethen Bahnhofstraße 10. 269

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Bei einer kinderlosen, besseren Familie findet ein Schüler

Bei einer unbefruchteten, dessen Gamete findet ein Spermium im Alter von 12 bis 16 Jahren zu einem mäßigen Preise gute Pension. Es wäre ihm auch Ge-

legenheit geboten, **Französiſch** zu lernen ebenf. zu ſprechen. Die Lage iſt ſehr geſund und nicht weit von

den Schulen. Näh. Exped. d. Bl. 2654



Sommer-Unterkleider

in Wolle, Vigogna und Baumwolle

für
Rheumatismusleidende, System Prof. Jaeger,
„ Dr. Lahmann,

für

Touristen: Unterhemden, -Jacken u. -Hosen,

Strümpfe und Socken in schöner Auswahl

empfehl

2614

Carl Claes, Bahnhofstrasse

Specialität: Strümpfe, Tricotagen und Handschuhe.



Kurhaus Magglingen,

Berner Jura, Schweiz, Station Biel.

Klimatischer Luft- und Terrain-Kurort nach Oertel'schem System.
900 Meter über Meer.

Massiv in Stein gebaut. Granittreppen bis in den 3. Stock.

(H. 1900

Saison: Mai bis October.

Prospecte gratis.

Kurarzt: Dr. med. Gsell Fels,

Verfasser der Kurorte der Schweiz.

Drahtseilbahn.

Eigenthümer:

Albert Wäl



Großer Möbel-Verkauf.



Wie bereits schon annoncirt, findet der Verkauf von Möbel in der **Neuen Möbel-Börse** jetzt **8 Friedrichstraße**
Mittelbau, statt und sind daselbst folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt:

1 sehr schöne **Speisezimmer-Einrichtung** in eichen Holz, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühle,
1 Regulator, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen, reiche **Auswahl in Betten**, Spiegelschränke, Waschtische
und Nachttische in weißem und grauem Marmor, Verticows und Brunschränke, Herren- und Damen-Schreibtische
und zweith. Kleiderschränke, Bücher- und Gallerieschränke, Secretäre, Cylinder-Bureau, Kommoden, Consolen, Aus-
Antoinettentische, Blumen-, Näh- und Spieltische, Kanape's, Chaises-longues, Divan's, Sessel, alle Arten
Servirbänke, Staffeleien, Säulen, Toilettespiegel, Pfeilerspiegel, Spiegel in Nupbaum, schwarz, Gold und Silber,
Plumeaux und Kissen, abgepaßte Teppiche und dergl.

Bemerken will ich noch, daß ich alle Polster-Waaren und Betten in meiner eigenen Tapezirer-Werkstätte anfertigen lasse,
besonders darauf aufmerksam mache, indem ich für jedes einzelne Stück garantire.

400

Ferd. Müller

Gesangverein „Niederfranz“.

Heute Abend: **Versammlung**, wozu um vollzähliges
Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Oeffentlicher Dank.

Allen Denen, welche mir bei dem Brande so hilfreich
zur Seite standen, meinen

herzlichsten, innigsten Dank.

Henriette Stemmler.

Prima Cervelatwurst

per Pfund 1 Mk. 60 Pf.

empfehl

Louis Behrens, Langgasse 5. 2590

Schützen-Verein.



Donnerstag den 16. ds. Mts.
Nachmittags 2 Uhr an, wird

- 1) eine Ehrenscheibe auf Stahl
(gestiftet von einem Mitglied),
- 2) eine Ehrenscheibe auf Jagd
ausgeschossen.

ergebenst ein

Zu recht zahlreicher Betheiligung
Der Vorstand.

Zwei transportable **Kochherde**, wenig gebraucht, unter
billig zu verkaufen.

2633

J. Hohlwein, Selenenstraße

Feine **Sarzer**, edle **Sohlroller**, sind zu verkaufen.
J. Enkirch, Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch.

5 vollständige Zimmer-Einrichtungen

sind mir zur Veräußerung übergeben, die ich **bedeutend unter dem Anschaffungspreis** auch aus freier Hand verkaufe.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator,
Bureau und
Versteigerungslokal:
8 kleine Schwalbacherstraße 8.

340

Commer- Spiele

Croquets für Erwachsene
von Mk. 5.⁸⁰,
für Kinder von Mk. 2.—.
Nur hartes Holz.

Ballwurf- und Scheiben-Spiele.
Hängematten für Erwachsene

für's Freie. Mk. 2.⁸⁰ m. Tasche u. Schrauben.

Turn-Apparate.

Ueberraschende Frühjahrs-Neuheiten. — Billigste Preise.

J. KEUL, 12 Ellenbogen- **12** grosses Galanterie- und
gasse **12** Spielwaaren-Magazin.
Firma und No. **12** bitte zu beachten. 1977

Eis-Schränke

für Fleischer, Restaurateure, Haus-
haltungen etc. etc.

gehen in feinsten Ausführung

Baum & Hirsch, Coblenz.

Illustrirte Cataloge gratis und franco.

Mineral- und Süsswasserbäder

werden à Bad von 70 Pf. an nach jeder beliebigen Wohnung pünktlich
geliefert von **Friedr. Krieger**, Faulbrunnenstraße 7, 2 St.

Zu kaufen gesucht eine **Brandkiste**, ein **Verticow**
(Mahagoni), ein **Pfeilerspiegel** (Gold oder Mahagoni). Offerten
unter **M. 4** an die Exped. 2646

Drei **Karrnchen** mit oder ohne Federn sind zu verkaufen
Schäferstraße 26 bei **Stemmler**. 1957

Luther-Festspiele.

Den Mitwirkenden zur Nachricht, daß Herr **Alexander Hessler** nächsten Samstag Abend den 18. Mai im „**Hotel Sahn**“, Spiegelgasse, die Vertheilung der Rollen für das Festspiel vornehmen wird. Herren, welche gesonnen sind, sich noch zu betheiligen, werden gebeten, sich bis zum **17. d. Mts.** mündlich oder schriftlich zu melden bei Herrn **Messing** in der Buchhandlung von **Jurany & Heusel**, Langgasse 43, der zu jeder weiteren Auskunft stets gerne bereit ist. Wir bemerken noch, daß die Vertheilung auch älterer Herren sehr erwünscht ist, sowie daß außer den wenigen Sprechrollen eine große Anzahl stummer Rollen zu besetzen sind. Die Zeit der Proben wird später in Uebereinstimmung mit den Wünschen der Mitwirkenden bestimmt werden.

261

Die Bühnen-Commission.

Wiesbadener Dilettanten-Bühnen-Verein.

Samstag den 25. Mai cr. Abends 8 Uhr:

1. Eröffnungs-Vorstellung

im

„**Römer-Saal**“, Dogheimerstraße.

Programm:

- 1) **Prolog.**
- 2) **Ein fideles Gefängniß**, Schwank in einem Aufzug von C. Reuter.
- 3) **Die Räuber**, Trauerspiel, 5. Akt, von Friedrich von Schiller.
- 4) **Ein in Gedanken stehen gebliebener Regenschirm**, Schwank in einem Aufzug von Arnold Schröder.

NB. Die Zwischenpausen werden durch entsprechende Musikstücke ausgefüllt.

Preise der Plätze: 1. Platz 1 Mk. 50 Pf., 2. Platz 1 Mk., 3. Platz 50 Pf.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren **Bossong**, Buchhandlung, Kirchgasse 45, **Candidus**, Cigarrenhandlung, Webergasse 37, **Franz Hild**, Nerostraße 25, und **Ludwig Joost**, Geisbergstraße 7.

Die Mitglieder sind gebeten, ihre Eintrittskarten bei Herrn **Bossong**, Kirchgasse 45, unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

2682

Der Vorstand.

Hotel Berg Hamburg

empfiehlt den geehrten Wiesbadenern auf's Beste

Der Besitzer:

J. A. Berg
aus Wiesbaden.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gewissenhaft und billig besorgt, auch Gardinen per Blatt 30 Pf. Näh. Wellrichstraße 27, Parterre.

Ein fast neuer **Krankswagen** mit Patentachsen und Gummiräder billig zu verkaufen. Näh. Parkweg 2. 2611

Immobilien, Capitalien etc.

Villa mit 10—12 Zimmern in guter Curlage für 70—80,000 Mark zu kaufen gesucht. Offerten sub **A. B. 100** postlagernd Wiesbaden erbeten.

Capital-Anlage.

Mein Haus in **schöner, breiter Straße**, welches bei 5% Verzins. des ganz. Capit. noch 2000 Mk. Ueberschuss läßt, will ich bei 15—20,000 Mk. Anz. unt. günst. Bed. verkaufen. Da Thorfahrt u. groß. Hofr., auch für Messgerei und Bäckerei geeignet. Näh. unter **C. Sch. 100** durch die Exped.

Villa,

herrschaftl. fein möblirt, 15 Zimmer ac., mit schönem, großem Garten, **feinste Curiage**, ist sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Gef. Offerten unter **M. K. 99** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Nerothal.

Schöne Villa, für 1 oder 2 Familien passend, wegen Wegzug preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 2690

Großes Geschäftshaus,

feinste Lage, Langgasse, preisw. zu verk. Kaufsthabhaber können Näheres unter **T. M. 12** in der Exped. d. Bl. erfahren.

Adelshaidstraße, mittelgroß., feines Stagenhaus, zum Möbl.-Vermieth. sehr passend, für 50,000 Mk. bei kleiner Anz., wegzugshalber zu verkaufen. Offerten unter **A. U. 50** an die Exped. erbeten.

Wäscherei zu vermieten.

Neu eingerichtete Wäscherei in der Nähe der Langgasse zu vermieten. Näh. bei **C. Reuter**, Louisenplatz 7. 2588

40—48,000 Mk. auf gute 1. Hyp. gef. Näh. Exped. 2704 gegen 1. Hyp. (nach Camberg) **32—35,000 Mk.**

Jude à 4 1/2 %, Taxe 66,000 Mk., Brandb. 74,900 Mk.; nach Flörshcim (Haus u. viel Land) **16,000 Mk.** à 4 1/2 % bis 4 3/4 %, Taxe über 26,000 Mk., S. vers. 25,000 Mk.; nach Bredenheim (meistens Land) **14,000 Mk.** à 5 %, Taxe 22,000 Mk.; für hier per 2. Hyp. **24—25,000 Mk.** à 4 3/4 %, **12,000 Mk.** à 5 % u. **6000 Mk.** à 5 %. Alles Nähere und Stockbuchs-Auszug kostenfrei durch **L. Winkler**, Taunusstraße 27, 2 Stiegen. 2698

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein musikalisch gebildetes, junges Mädchen (Sreal), welches der franz., engl., italien. und deutschen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Erziehlerin. Näh. **Schulberg 3**.

Eine gebildete Dame, welche mehrere Jahre selbstständig einen eigenen Haushalt geführt, sucht Verhältnisse halber Stelle als Gesellschafterin oder Haushälterin zu einem älteren Ehepaar od. einzelnen Herrn durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als Ladenmädchen irgend welcher Branche. Näh. **Spiegelgasse 5** im Obstladen.

Eine Beamtentochter, welche höh. Schul. bes., in fein. Handarb. bewand. und perfect französisch spricht, wünscht das **Buchmacher-Geschäft** zu erlernen. Offerten mit Bedingungen erbeten unter **No. 3010** durch die Annoncen-Expedition von **Aug. Engert**, Limburg a. d. Lahn.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. **Adlerstraße 53**, Vorderh., Dachlogis.

E. ord. Frau f. Monatstelle. Näh. **Geisbergstr. 18**, Bdh., Dachl.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung Waschen. Näh. **Bellmundstraße 40**, Dachlogis.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zum Auslaufen oder leichte Stelle. Näh. **Adlerstraße 59**, Seitenbau.

Herrschafts-Köchin, Mädchen, welche bürgerlich kochen können sowie Hausmädchen, welche nähen und bügeln können, Stellung. Näh. **Webergasse 85**.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen, mit der deutschen und hiesigen Küche vertraut, sucht Stelle. Näh. **Emserstraße 63**.

Eine feinebürgerliche Köchin von auswärts, welche gute Zeugnisse besitzt, im Waschen und Bügeln bewandert ist, sucht auf Stelle. Näh. **Helenenstraße 18**, Hinterhaus, 8 St.

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. **Kirchgasse** im Gemüseladen bei Herrn Kaiser.

Eine tüchtige Köchin und ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen sofort Stellen. N. **Friedrichstraße 36** bei Frau R. D.

Köchin von außerhalb, welche die feine Küche steht, längere Zeit in ihren Stellen war, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in f. schaftshause. Zeugnisse und Photographie ac. durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden).

Perfekte, fein- und gutbürgl. Köchinnen, tücht. Allein-, Haus-, Hotel-Zimmerm. und bessere Hausmädchen empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein gewandtes Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich steht und nur in besseren Familien gedient hat, sucht auf oder später passende Stellung, am liebsten als Hausmädchen. **Feldstraße 22**, 1 Stiege hoch.

Ein tüchtiges Mädchen, welches schon längere Zeit gedient und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Näh. **Nerostraße 2** Stiegen, bei **Franz Grünthaler**.

Einemädchen und Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**.

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht Stelle. Näh. **Morisstraße 6**, Hinterhaus, 1 Stiege.

Stellen suchen ein Buffetfräulein und eine Restaurationskellnerin. Näh. durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

Ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch als angehe. Jungfer. Näh. Exped.

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. **Adlerstraße 5**, Parterre.

Als Mädchen allein

oder Hausmädchen sucht Stelle mit guten Zeugnissen vorz. Mädchen von außerhalb bei Stellung durch **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45.

Empfehle Allein-Mädchen mit 4 jähr. Zeugn., tücht. Hausmädchen mit 3 jähr. Zeugn., feinebürgerl. Köchinnen, tücht. Küchenmädchen, 20. Mai, Erziehervinnen, Bonnen, Stützen, Gesellschafterin, „Victoria“ **Webergasse 37**. Man achte auf Hausn., 1 St. u. Glas.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches schon einige unter anderen Leuten war, sucht Stelle, wo es in der Küche schäftig. findet. N. bei **Hrn. Schlossermeister Beuerbach**, Adlerstr.

Eine junge, anst. Wittwe sucht mit ihrem 8 jährigen Kinde unter ganz bescheidenen Ansprüchen bei einem alleinsteh. Mann oder Dame. Gef. Off. unter **B. B. 100** postlagernd erbeten.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht gedient, sucht Stelle auf gleich oder zum 1. Juni. Näh. **Friedrichstraße** Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts.

Besseres Mädchen, noch nicht in Stellung, perfect im Kleidermachen und allen Handarbeiten, sucht Stelle als Jungfer oder zu größer. Kindern durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Ein tüchtiges Mädchen

vom Lande, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näheres **Adlerstraße 38**, 1. Stock rechts.

Ein Zimmermädchen, das nähen, bügeln und perfect kochen kann, sucht Stelle in feinerem Herrschaftshaus oder feinerer Pension. Schriftl. Off. unter **A. F. 607** erbeten bei der Exped.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sof. Stelle. Näh. **Schachtstraße 6**, 1. St.

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht gedient, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. **Steingasse 25**, Parterre.

Ein älteres Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle als Köchin allein. Näh. Friedrichstraße 26, 1. Stiege.
 Ein durchaus zuverlässiges, sauberes Mädchen für Stelle zur Pflege eines kleinen Kindes oder als Mädchen im. Näh. Moritzstraße 48, Hinterhaus, Parterre.
 Ein junges Mädchen, noch nicht gebient, sucht Stelle als Kinderfrau oder als Dienstmädchen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein j. Mädchen aus guter Familie, das in allen weiblichen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu einer Dame, auch zu groß. Kind. N. Schachtstr. 5, 5th. tüchtig, ausständig. Familie, sucht Beschäftigung. Näheres H. Schwalbacherstraße 8. 340

Conditor,

Bureau-Gehülfe,

eine schöne Handschrift schreibt und gute Empfehlungen besitzt, für einige Stunden am Tage Nebenbeschäftigung. Offerten unter W. W. an die Exped. 2689

Personen, die gesucht werden:

Kinderkammerfrauen sucht Ritter's Bureau. 2703
 Gesucht 1 Bademädchen in eine Schweinemetzgerei und über Kleinmädchen durch Dörner's Bureau, Herrnmühlgasse 7.
 Lehrling für Weißzeug gesucht Hellmündstraße 37, II.

Lehrmädchen

aus anständiger Familie gesucht Langgasse 23. 2668

Geübte Kleidermacherinnen sofort für dauernde Stellung gegen hohen Lohn gesucht Admerberg 39, 2. St. links.

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht. Näh. Wörthstraße 3, Parterre links.

Ein Mädchen zur Beihilfe im Kleidermachen sofort gesucht. Näh. Frankenstraße 20, 1. Stock.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei Frau Dobra, Louisenstraße 36, II. 2702

Eine perfecte Büglerin gesucht Frankenstraße 20.
 Eine brave Monatsfrau gesucht. Zu erfragen zwischen 1 und 4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 2647

Eine Monatsfrau gesucht Kirchgasse 42, 2. Stiegen.

Ein Monatsmädchen oder eine Monatsfrau wird des Tags 1 Stunde gesucht. Näh. Stiftstraße 3, Dachlogis, von 1—4 Uhr.

Ein junges, reinliches Monatsmädchen gesucht Kirchgasse 23, II. Gewandtes, tüchtiges Mädchen oder saubere, junge Frau findet Monatsstelle Wilhelmstraße 5, Parterre.

Ein Monatsmädchen gesucht Grabenstraße 24, II, bei J. Klein.
 Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für einige Monate zur Aushilfe gesucht Walramstraße 5, II.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie für einige Stunden Nachmittags zu einem 7-jährigen Knaben gesucht. Offerten mit Anträgen unter Y. Z. 32 postlagernd erbeten.

Gesucht 1 Restaurant-, 2 Hotel- und 2 bürgerliche Köchinnen, Klein-Mädchen durch A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Gesucht nach Bayern geg. höh. Gehalt in vorzügl. Stellung eine feine Köchin mit guten Zeugn., ein Hausmädchen, welches kochen kann, u. gezeugtes Kinderädchen, welches etwas nähen kann u. gute Zeugn. aufzuweisen hat, durch Bureau „Victoria“, Webergasse 37. Man achte auf Hausnummer, 1 Stiege und Glasabschluß.

Gesucht Köchinnen, Zimmermädchen, Kellnerin und Mädchen für allein. Näh. durch Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Man sucht zum 1. Juni ein Mädchen, welches die Hausarbeit und das Serviren gründlich versteht und schon in Herrschaftsküchen gebient hat. Näh. Bahnhofstraße 4, 2. Etage.

Ein junges, gebildetes Fräulein wird zu größeren Kindern gesucht. Näh. Exped. 2688

Ein reinliches Mädchen per sofort gesucht. Wilh. Müller, Markt. 2696

Ein Dienstmädchen gesucht Frankenstraße 20.

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 2697

Ein junges Mädchen, welches etwas Hausarbeit versteht und mit einem Kinde umgehen kann, baldigst gesucht Goldgasse 16.

Ein junges, reinliches Mädchen für einen kleinen Haushalt wird gesucht Goldgasse 17.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Stiftstraße 6, Parterre.

Ein braves Mädchen, welches die bessere Küche versteht, sofort zu einer Dame gesucht Grathstraße 5.

Junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren auf gleich gesucht Helenenstraße 28, II.

Einfach. Dienstmädchen per sofort ges. Schulberg 9, Part. I.

Ein erfahrenes Kindermädchen oder eine Frau wird auf sofort gesucht Langgasse 34, Badhaus „Zum goldenen Brunnen“. 2686

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22.

Ein starkes, gesundes Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Alexandrastraße 3 (an der Viebricherstraße). Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags.

Jederzeit placirt gutempfohlenes Personal aller Branchen Grünberg's Bureau, Goldgasse 21 im Cigarrenladen, nächst der Langgasse.

Schreiner gesucht Mauergasse 8.

Maschinist zum baldigen Eintritt gesucht. Gelehrter Schlosser oder Installateur bevorzugt. Näh. Exped. 2676

Tapezter-Gehülfe sofort gesucht Dranienstraße 15.

Friseur-Gehülfe gesucht von H. Knolle, Neugasse 15.

Für Schneider!

Tüchtige Rock- und Westenarbeiter gesucht bei

Fr. Vollmer, Friedrichstraße 4. 2684

Einen jungen Koch, sowie mehrere Restaurations-Kellner und 2 Hausburschen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21 im Cigarrenladen, nächst der Langgasse.

In sehr einträgliche Stelle wird ein solider, sprachkundiger Kellner als Zimmer- und Oberkellner gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 2703

Schlosser-Lehrling gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen hoch, rechts. 2687

Feine Conditorei sucht für sofort gleich einen Lehrling. Lehrzeit drei Jahre. Kost und Wohnung gegen mäßige Vergütung im Hause. Näh. in der Exped. d. Bl. 2688

Ein Hausbursche per sofort gesucht von

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35. 2672

Ein tüchtiger Hausbursche per sofort gesucht von Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

Hotel-Saal- und Restaurationskellner sucht Ritter's B. 2703

Ein empfohlener Hausbursche auf 15. Mai gesucht. Zu melden von 11—12 Uhr Langgasse 31.

Ein starker Junge gesucht Walzmühlstraße 27.

Fuhrleute gesucht zum Grundfahren. Näh. Kellerstraße bei Grundgräber Knapp.

Ein kräftiger Arbeiter gesucht im Kohlengeschäft Kirchgasse 35.

Ein Arbeiter gegen hohen Lohn gesucht.

Simon & Hirsch, Hessische Ludwigsbahn.

Für ein Hotel wird ein junger, intelligenter Ausländer gesucht. Näh. Exped. 2700

Gesucht 3 Hausburschen für Geschäftshäuser durch

A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.

Junger, kräftiger Hausbursche für Schreinerei gesucht Schwalbacherstraße 22. 2683

(Fortsetzung in der 2. und 5. Beilage.)



Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Samstag den 19. Mai 1899:

III. Hauptwanderung:

Schlungenbad, Hallgarter Range, Oestrich. Abmarsch Morgens 6 Uhr von der Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße. Gemeinsamer Mittagstisch um 3 1/2 Uhr in Oestrich bei Winkel. 272

Der Vorstand.

Die unterzeichnete Firma ist beauftragt, aus einem Nachlasse größere Parthien **Münzen und Medaillen** (darunter seltene Prachtstücke und alle in vortrefflichem Zustande) zu verkaufen und ladet Interessenten zur Besichtigung ein. Vorläufig eingetroffen: Sächsische und Hohenzollern'sche Stücke.

Paul Strasburger, Bankgeschäft,
Wiesbaden, Wilhelmstraße 22.

2681

In der Möbel-Halle

2b Kirchgasse 2b

sind vollständige Betten aller Art, Kasten- und Polstermöbel, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und Weisszeug-schränke, Buffets, Verticows, Schreibtische, Büreaustische, Auszugstische, feine Salon-Garnituren, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Vorplatz-Toiletten, alle Arten Spiegel, Stühle etc. unter Garantie billig zu verkaufen.

Ferd. Marx Nachf.,

238

Auctionator und Taxator,

2b Kirchgasse 2b, früher 43 Schwalbacherstraße 43.

Rohbraten, Lenden, sowie abgekochten Schinken täglich frisch im Ausschnitt empfiehlt fortwährend

2667

K. Schweitzer, Geisbergstraße 6.

Eingemachte Bohnen per Pfund 12 Pf., **eingemachtes Gemüse** per Pfund 8 Pf. bei

2632

A. Seipel, Gemüse-Handlung, Römerberg 39.

Guter Mittagstisch

Friedrichstraße 18, 2. Etage.

2641

Alle **Schuharbeiten** werden gut und billig gearbeitet, **Herren-Sohlen u. Fleck** 2 Mt. 60 Pfg., **Damen-Sohlen u. Fleck** 2 Mt. Näh. **Saalgasse 3, Hinterhaus, 2. Stock.**

Eine fast neue massive **Messing-Balkenwaage** steht zu verkaufen **Golgasse 15, Spejereiladen.**

Ein kleiner, transportabler **Kochherd**, Größe 67—97 Cm., mit Messingschiff und ein **Sprungherd** zu verkaufen. Näh. **Grathstraße 11.**

Packlisten zu verkaufen **Marktstraße 22.**

2626

Ein rein-weißer **Fox-Terrier** (rude), zimmerrein, 1 1/2 J. alt, zu verkaufen **Sellmundstraße 57, 2. Etage, Nachmittags von 1—6 Uhr.**

Ein schöner, stubenreiner **Seidenpinscher** ist billig zu verkaufen **Frankfurterstraße 13.**

Volkstaschehaus Wiesbaden.

Die Unterzeichnete ersucht hiermit Alle, welche noch Forderungen an die Anstalt haben, ihre Rechnungen **bis zum 20.** einzureichen, da nach diesem Termin solche nicht mehr Berücksichtigung finden können.

Die Verwaltung.

Neue Heißluftmaschine

billigste Betriebskraft, keine Concession und überall aufbar. Näheres bei

2692

Aug. Rueben, Röberstraße 21.

Lagerbier a. d. Binding'schen Brauerei in Frankfurt a.

täglich frisch vom Eis per Flasche à 20 Pfg.
von 6 Flaschen ab **frei in's Haus** à 19 Pfg.
empfiehlt

Georg Reudel,

El. Schwalbacherstraße



Heute wird ein junges Pferd in Qualität ausgehauen.

Kochfleisch mit Knochen 16 Pfg., **Bratenfleisch** ohne Knochen 25 Pfg., **Sackfleisch** 30 Pfg. per Pfund empfiehlt

M. Drete,

1 Hochstraße

Oelfarben- und Fußbodenlacke.

fertig zum Anstrich und rasch trocknend, **Stahlspähne und Parquetbodenwid-**
Pinzel in allen Sorten

empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen
2637

Ed. Weygandt, Kirchgasse 11.

Sandkartoffeln.

prima gelbe, lade nächsten Mittwoch und Donnerstag an Ludwigsbahn aus. Liefere dieselben per Malter 6 Mt. franco
2685

Ferd. Alexi, Michelsberg

Prima Sauerkraut per Pfd. 7 Pfg., bei 10 Pfund à 6 Pfg. zu haben **Schwalbacherstraße 49, Part.**

Eine gute **nussbaum. Kommode** für 15 Mt., **Küchenschrank** mit Glasaufsatz für 22 Mt., eine **Lampe** für 8 Mt., ein **Regulator**, zwei **Nachttische** in Nuss für 5 Mt., **2thüriger Kleiderschrank** für 22 Mt., **1thüriger Kleiderschrank** für 18 Mt., **Tische**, **Bilder**, **Küchengeräthe** zu verkaufen **Michelsberg 20 Hinterhaus, Parterre.**

Eine **elegante, gebrauchte Salon-Einrichtung** billig kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. J. 99** die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Bau-Herren.

Vier Fensterflügel mit Begleitung, **3 Fensterläden** 1 **Hausthüre** sind zu verkaufen **Kirchhofsgasse 4.**

Habe **prima Seegras** zum Preise von Mt. 3.75 Mt. 4.25 abzugeben.

(H. 62944.)

324

S. Strauss, Seegras-Handlung,
Frankfurt a. M., Neuhofstraße No. 3

Webergasse 52 wird gebrauchtes **Schuhwerk** gekauft.

Zimmerspähne stets zu haben **Marktstraße 4**
H. Karstens.

Schöne Gemüsepflanzen zu haben **Saalgasse**
oder Geisbergstraße 46.

I Hesse & Hupfeld, Wiesbaden. I

Comptoir und Niederlage: **Bahnhofstrasse 3 & 4.**

Lagerplatz: **An der Nicolasstrasse.**

Telephon 101.

Specialität: Eiserne I-Träger und Säulen, Canalisations-Artikel,

complet und reichhaltig assortirt.

Ia glasirte Thonröhren, Sand- und Fettfänge.

Eiserne Muffenröhren, gerade und Façons.

Eiserne Closetröhren, 120 Mm. licht.

Eiserne Regenrohr-Sandfänge, Steuernagel.

Sämmtliche Sink- und Einlauf-Kasten

nach den neuesten Verordnungen.

Closets, Syphons und Patent-Spül-Apparate etc.

Specielle Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

1098

Pflanzen-Offerte.

Zur jetzigen Pflanzzeit empfehlen wir unsere reichen Bestände von

Coleus „Verschaffelti“ — Coleus „Hero“,
Achyranthes, rothe und gelbe — Iresinen Lindeni,
Althernanthera, diverse Sorten — Gnaphalium lanatum,
Heliotrop, diverse Sorten — Fuchsien, diverse Sorten,
Geranien, gefüllte und bunte — Petunien, grossblumige,
Lantanen, diverse Sorten — Ageratum mex.,
Perilla nankinensis — Pyrethrum parthfol.,
Lobelien „Kaiser Wilhelm“ — Tropaeolum majus,
Canna indica — Ricinus purpureus,
Cobaea scandens, prachtvolle Schlingpflanze,

ferner Sommerblumen, als: **Levkojen, Astern, Balsaminen etc. etc., alle Arten**
Blattpflanzen und blühende Pflanzen.

Herbeck & Knauer,

Kunst- und Handelsgärtner,

3 gr. Burgstrasse 3, Gärtnerei am Schiersteinerweg.

500 Harmonika's (Doppelbalg) von Mk. 3.50 an zu
verkaufen Webergasse 46. 503

Stussflügel, „Beckstein“, guter Ton, billig zu verkaufen
Amsthal 12, Parterre, 1—3 Uhr.

Im Anfertigen aller **Schuhmacher-Arbeiten** empfiehlt sich
Ph. Hahn, Kirchgasse 23, Seitenbau, Parterre. 1445

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nussb., matt und
blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13. 10503**

Für Knaben!

Das **Neueste** und **Eleganteste** in

Knaben-Wasch-Anzügen,

für jedes Alter passend und in allen neuen Façons, empfehlen zu billigsten Preisen

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

277

Nur neue Colonnade 32/33.

Nur neue Colonnade 32/33.

Spitzen-Handlung

von **K. Schulz** aus dem sächs. Erzgebirge.

Das Lager besteht nur in ächten, geflöppelten **Zwirnspitzen**, dieselben sind zu von den schmälsten bis zu den breitesten und auch den passenden Einsatz dazu. Dasselbe auch in schwarzseidenen Guipure-Spizen, gelbseidenen Spizen, echten Chantilly-Spizen, Point-Spizen, Duchesse-Spizen.

Eine große Auswahl in Façonsachen, von den kleinsten bis zu den größten, schwarzen Guipure-Halstüchern, dasselbe auch in gelbseidenen Halstüchern, Schürzen, Ueberzügen, in schwarz und weiß, Bellerinen, alle Sorten in ächten Taschentüchern, Schleiern, Fichus, schwarzen und weißen Barben, gelbseidenen Matrosen-Ärmeln, dasselbe auch in Kinder-Kragen, in crème und weiß, feinen, schwarzen Schürzentüchern.

Eine große Auswahl in handgestickten Decken, von den kleinsten bis zu den größten und zu jeder Garnitur den passenden Läufer dazu. Dieselben sind auch vorrätig in geflochtenen Decken, in crème und weiß.

Eine große Auswahl in Madeira-Stickerei, vollständigen, gestickten Damenkleidern in weiß, crème und fefir, dasselbe auch in Kinderkleidern. Auch eine gute Qualität Handschuhe in verschiedenen Farben wird zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden nur neue Colonnade 32/33.

Eigenes Fabrikat.

Mein Geschäft besteht seit 18...

Nur führe ich keine baumwollenen Maschinen-Spizen, den Meter zu 2 Pf.

Betten- und Möbel-Geschäft

von

kleine Burgstr. **W. Egenolf**, kleine Burgstr.
5, 1 Tr., 5, 1 Tr.,

empfehlen sein Lager in fertigen Betten, sowie einzelnen Theilen derselben, als Bettstellen in Holz und Eisen, Sprungrahmen, Moßhaar- und Seegras-Matrassen, Strohsäcke von 6 Mk. an, Deckbetten, Kissen von 6 Mk. an. Große Auswahl in Möbelstoffen, Drillen, Bettbarchent u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Bettfedern und Dauen, doppelt gereinigt, in prima Qualität in jeder Preislage. Reparaturen an Betten und Möbel werden bestens besorgt.

1683 **W. Egenolf**, Tapezirer und Decorateur.

Zimmer-Douche-Apparat (Badeschrank) mit Messingrohr und 4 Braus. für warm, kalt und Mineralw., wenig geb., weggugsh. preisw. zu verk. Taunusstraße 18, II. 2283

Ich bringe hiermit dem hochgeehrten Publikum zur daß von heute ab meine

Schwimm- und Bade-Anstalt

zu jeder Tageszeit geöffnet ist. Dieselbe besteht aus dem großen Bad für Freischwimmer, Damen- und Kinder-Schwimmbäder, sowie auch warme und kalte Bäder. Der Schwimm-Unterricht für Damen wird zu jeder Tageszeit gründlich erteilt. Die Abtheilung oberhalb des Zollamts durch mein Dampfboot „Sien" Wasserwärme 13 Grad.

Wasserwärme 13 Grad.

Hochachtungsvoll

Louis Stumb Nachfolger

(Inhaber: Eisenbeiss).

2583

Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Kücheneinrichtungen etc. zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn

Seifen, Lichte, Parfumerien

etc.,

erkannt vorzügliche Erzeugnisse für Haus-, Hotel- und
Briefbedarf, empfiehlt die seit Jahren bestehende

Seifen- und Lichte-Fabrik

C. Gaertner in Biebrich a. Rh.

Niederlage in Wiesbaden:

Marktstraße 26, im Hause „Zu den 3 Königen“.

Lacke und Firnisse bester deutscher und englischer
Lackfabriken.

Fabrik-Lager und Verkauf.

Für gegenwärtige Jahreszeit geeignet:

Bernstein-Fußboden-Glanzack m. Farbe, **Spiri-**
-Fußboden-Glanzack mit Farbe, **Fußboden-**
überzugslacke in Del oder Alkohol ohne Farbe (für geölte,
Oelfarbe oder Lackfarbe bestrichene Fußböden), **Parquet-**
öden-Wichse, hell, geruchlos. Sämtliche Fabrikate
reifer, allgemein beliebter Eigenschaften, aus bestem
Material hergestellt, empfiehlt geneigtem Zuspruch

M. Schüler,

Marktstraße 26.

Koffer,

eigenes Fabrikat,

alle von Leder, Stoff und leichter Holzart in allen Größen.

Reise-Artikel,

Taschen, Plaidhüllen, Hand- und Umhängetaschen.

Ranzen von 2, 4 bis 6 Mark.

F. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.

Motten,

Jedes andere Ungeziefer, welches sich in Möbel, Betten
eingenistet hat, wird unter Garantie daraus entfernt,
daß Umarbeiten nötig ist.

Peter Weis, Tapezirer,

Moritzstraße 6.

Polstermöbel und Betten, welche mir zum Aufarbeiten
kommen und worin sich solche Thiere befinden, kommen
in den Apparat, ohne daß ich hierfür etwas berechne. D. D.

franz. Betten, matt und blank,

ganz polirt, 2 Walzenbetten, lackirte Betten, einz. Matratzen,
Kissen, div. **Spiegelschränke**, polirte und lackirte
Kommoden und Nachtsche, mit und ohne Marmor,
Perfurnitur br. **Plüsch** (Sofa, 6 Sessel), ovale
Antoinettentische, Nachtschreibtische, Ausziehtische, lackirte und
polirte, Kommoden, 1- und 2 thürige Kleiderschränke, polirte
lackirte, Gallerieschränke, verschiedene Sorten Stühle, alle
Spiegel, 1 Regulator, Handtuchhalter und Nippische,
etc., etc. **Ausziehtisch** und Stühle etc. etc. stehen
Moritzstraße 25, Seitenbau, Part., billig
zu verkaufen. 292

Koffer, Schulranzen u. Taschen, Hunde-Halsbänder,
Hofenträger, Touristentaschen, Plaid-Miemen,
fertig, bei **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6. 1382**

starke, guß. Säulen, 2 Meter 85 Ctm. hoch, mit
einem Fuß hoch zu verkaufen Frankfurterstraße 19. 1973

Unter Allerhöchstem Protectorat Sr. Majestät des Kaisers.

4^{te} Marienburger Geld-Lotterie.

Gesamtgewinne:

375,000 Mk.

Ziehung unwiderruflich 5.,
6. und 7. Juni.

Original-Loose à 3 1/2 Mk.,
1/2 Antheile 1,75 Mk.,

(Porto und Liste 30 Pf.)

(11 Loose 35 Mk.), (11 Halbe
17 1/2 Mk. empfiehlt und versendet

Rob. Th. Schröder,
2432 **Stettin.**

1 à	90,000	Mark.
1 à	30,000	"
1 à	15,000	"
2 à	6000	"
5 à	3000	"
12 à	1500	"
50 à	600	"
100 à	300	"
200 à	150	"
1000 à	60	"
1000 à	30	"
1000 à	15	"

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse
No. 10.

Wiesbaden,

Walramstrasse
No. 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- und Herren-Garderoben,

Zimmer- und Decorations-Stoffen,

— Strauss- und Schmuckfedern, —

Glacéhandschuhen etc.

1318

Bemerke noch, dass ich in der Lage bin, durch
meine maschinellen Einrichtungen der Neuzeit
sämtliche mir übergebenen Aufträge auf's Schönste,
Schnellste und Billigste ausführen zu können.

Gardinen-Wascherei und Spannerei.

Gardinen und Spitzen werden gewaschen in weiß und
crème, auf Spannrahmen getrocknet, so daß dieselben das Aus-
sehen ganz wie neu erhalten.

2275 **Lena Gerhard, Webergasse 54.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden mit **Badewanne** von 1 Mk. an und ohne **Bade-**
wanne von 80 Pfg. an pünktlich nach jeder beliebigen Woh-
nung besorgt.

Gustav Bree, Bäderlieferant,

Langgasse 22.

2416

Eisschrank,

von mittlerer Größe und kaum gebraucht, zu verkaufen. Näheres
Kroßstraße 23 im Hinterhause. 2464

Zwei **Badestühle** und **Badewanne** sind billig abzugeben
bei **M. Rossi, Webergasse 3.** 2011

Van Houten's Cacao

Bester — Im Gebrauch **billigster.**

Ueberall zu haben in Büchsen
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.30**

Sommer-Unterkleider

Professor Dr. Jäger's echte Normal-Unterkleider
billiger wie überall.

Normal-Herren-Hemden, System „Jäger“, prachtvolle Qualität und unter Garantie
gutes Tragen, per Stück Mark 4.25.

Normal-Herren-Hosen, System „Jäger“, prachtvolle Qualität und unter Garantie für
Tragen, per Stück Mark 3.75.

Reform-Herren-Hemden, System Dr. Lahmann, Mk. 2.50.

Reform-Herren-Hosen, „ „ „ „ Mk. 1.90.

Corsetschoner crème 75 Pfg., weiss 80 Pfg.

Andere Qualitäten Unterkleider sehr billig.

W. Thomas, 23 Webergasse 23.

281

van Bosch,
Königl. Hof-Photograph.

Wilhelmstrasse, Eingang Luisenstrasse.

Hüte werden elegant und billig garnirt, sowie getragene
Hüte umgarnirt. Wiener Modes, Lammstrasse 38.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 10400

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird
schön und billig besorgt. Näh. Hellm.
No. 35, Hinterhaus, 1 St. links.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt,
sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12.

Reizendste Neuheiten für die Sommer-Saison
 in Crêpe de Chine, Foulard, Pongée,
 Grenadine, feinen Woll-, Fantasie- und
 Baumwoll-Stoffen in selten schöner Auswahl!

Die Collection ist für diese Saison mit so **besonderen** und ausgesprochen **feinen Genres** ausgestattet, dass es
 wiss jeder Dame Vergnügen bereiten wird, dieselbe anzusehen und lade meine verehrten Kunden hierzu ergebenst ein.

Fabrik-Dépôt **C. A. Otto**, 2 Delaspéestrasse 2, Ecke der Friedrichstrasse, 1. Etage.

Spitzen- und Stickerei-Handlung

2259

von
Wilhelmstraße No. 2a, Louis Franke, alte Colonnade No. 33,
 Königl. Hof-Lieferant,

empfehlte zu besonders billigen Preisen:

Reizende Neuheiten in **gestickten Kleidern** zu 10, 12, 15, 18, 20 Mark per Robe
 und alle in das Spitzensach einschlagende Artikel in nur bekannter bester Qualität.

Geschäfts-Gröfßnung.

Dem verehrlichen Publikum theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mit Heutigem
 meine **Schweinemetzgerei** von **Grabenstraße 8** nach

5 Friedrichstrasse 5,

Ecke der Delaspéestrasse,

verlegt habe und bitte, das mir bisher in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen auch
 dort gütigst zuwenden zu wollen.

Gleichzeitig erlaube mir noch mitzutheilen, daß ich außer einer großen Auswahl
Wurst- und Fleischwaaren auch den

= Ausschnitt kalter Braten =

unterhalte und mich bei vorkommendem Bedarfe bestens empfohlen halte.

Hochachtungsvoll

Gottfr. Voltz,

Schweinemetzger und Charcutier.

Wäsche

wird schön gewaschen, gebleicht,
 gebügelt (mit und ohne Glanz)
Albrechtstraße 39, Hinterhaus,
 1 Treppe hoch.

1478

Ovaler Tisch, ußb. polirt, Ruhesessel zum Zusammenkl.,
 Veldruckbilder und Photographien (Mozart und Beethoven, großes
 Form.), 2 Holz-Mouleaux, (Jalousien zum Herausst.), Standuhr
 (Pendule), Tellerbrett, preisw. zu verk. **Tannusstraße 13, II. 2282**

Bruch-Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Verunstaltung von Leisten-, Hoden- und Wasserhodenbruch durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Ebn; P. Gebhard, Schneidern., Friedersried b. Neufkirchen, 54 J.; Jos. Kast, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfunzen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung" gratis. 3000 Bandagen bester Konstruktion vorrätig; mit einer Musterammlung ist unser Bandagist in

Wiesbaden, „Hôtel Vogel“,

am 1. jeden Monats von 8—12 Uhr Vorm. (H. 801) 2

zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.

Bewährtestes Mittel gegen Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgische Schmerzen, Rheumatismen, Reuchhusten u. A.

Dosis nach ärztlicher Verordnung.

(Für Erwachsene in der Regel 1—2 Gramm.)

Dr. Knorr's Antipyrin

Zu haben in allen Apotheken; man verlange ausdrücklich „Dr. Knorr's Antipyrin“. Jede Original-Boxe trägt den Namenszug des Erfinders „Dr. Knorr“ in rothem Druck.

(F. a. 290/1)

Verkauf

von Plüsch-Garnituren, Betten, Secretären, Bureau's in Eichen und Nußbaum, Diplomaten-Tischen, Damen-Schreibtischen, Ausziehtischen in Eichen und Nußbaum, achteckigen und ovalen Tischen, Kommoden und Consolen, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachttischen, Näh-, Fantasie- und Bauerntischen, Kleiderschränken, 1- und 2thür., in Nußbaum und Tannen, Schlaf-Sopha's mit Kameeltaschen-Bezug, Kanape's, Spiegeln in allen Größen, Küchenschränken, Küchenstühlen, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Vorplatz-Toiletten, Teppichen, sowie compl. ff. Schlafzimmern, Speisezimmern, Salons 2c. zu den billigst gestellten Preisen bei

D. Levitta, Möbel-Fabrik und -Lager,
10 Langgasse 10, 1. Stock. 1840

NB. Die auf Lager habenden gebrauchten Möbel gebe sehr billig ab.

Große Auswahl

in kompletten nußb., matt und blank, und eichenen, eleganten Schlafzimmer-, Salon- und Schlafzimmer-Einrichtungen, einzelnen Buffets, Secretären, hohen Trumeau-Spiegeln, Bureau's, Waschkommoden aller Art, mit und ohne Marmor, Nachtschränken, feinen Salon-Garnituren in glatten und gepreßten Plüsch, Auszug- und anderen Tischen, franz. polirten und lackirten vollständigen Betten, sowie einzelnen Theilen, Chaises-longues, Sopha's, Sesseln, Stühlen, Vorplatz-Toiletten, Handtuchhaltern, Kleiderständern, abgepaßten Plüsch-Vorlagen in allen Größen, sowie Brüsseler Teppichen unter Garantie.

2486 **H. Markloff, 15 Mauergasse 15.**

Krankenwagen,

2315

ein sehr feiner, im Auftrage zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Schreinermeister Benz, kl. Dogheimerstr. 3 (Werfstätte).

Möbel-Verkauf Michelsberg 2

Eine sehr gut gearbeitete Schlafzimmer-Einrichtung (matt blank), Spiegel-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Turen, einzelne Sopha, Sekretär, Betten in großer Auswahl, Kommoden, Consolen, Spiegel aller Art, Schreibtische, Kommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, sonst Verschiedenes.

Georg Reinemer,

292

Möbel-Fabrik und Lager.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, Nußbaum, matt und blank, eine Plüsch-Garnitur, 2 complete franz. Betten werden preiswürdig abgegeben unter Garantie für tadellose Arbeit.

Friedrich Rohr,
Taunusstraße 16.

2232

Wegzugshalber

ist die fast gar nicht gebrauchte comfortable Einrichtung Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer nebst Küche und Dienststube ohne Unterhändler zusammen zu mäßigem Preis zu kaufen, ev. kann Wohnung mit abgegeben werden. Näh. Exped.

Kleider- und Küchenschränke,
Bettsstellen, Nachttische, Holzkoffer u. s. w. zu verkaufen. Nerostraße 16.

Feldstraße 25 ist ein Halbverdeck, zum Selbstfahren eingerichtet, zu verkaufen.

Ein Herophon bill. zu verk. Taunusstr. 19 b. H. Glaeser.

Bordeaux-Preise von Jacob Stuber.

Für Wiederverkäufer für den Sommer 1889.

189

Bei Flaschen:

	12	25	50	100	per Oxhoft, ca. 510 Fl.
1884er Côtes supérieures	12	24	45	85	200
1885er Médoc	12	25	46	90	260
1884er Paysans de Blaye	12	25	46	90	260
1883er Bourgeois Cussac	14	27	52	100	265
1884er Chateau Couloneque Génissac	15	28	54	105	275
1878er Bosq. Arnaud Listrac	18	35	65	125	320
1884er Médoc (Cruse & Fils Frères)	18	35	65	125	325
1881er St. Julien	18	35	65	125	325
1884er Chateau Gourdet Bourg	20	39	76	150	—
1880er Chateau Talbot, St. Julien, Médoc	24	47	92	180	—
1875er Dulamont Blanquefort	30	58	110	210	—
1884er Chateau Lagnac Portets	36	70	130	250	—
1875er Chateau St. Prieuré Cantenac	45	90	175	340	—

Ausdrückliche Garantie für reine ungegypste Weine, von ausschliesslich nur allerersten Häusern, bei welchen auch für absolute Original-Bordeaux Garantie ist.

Von 1886er und 1887er habe ich anzubieten, ebenfalls erzollt, franco hier inclusive Fass per Oxhoft:

1886er St. Julien Beychevelle	335 Mk.
1886er Chateau Bonneau St. Seurin de Cadourne	375 "
1886er Victoria Baudamont	400 "
1886er St. Estèphe	400 "
1886er Chateau La Couronne Pauillac	850 "

1887er Paysans de Bas Médoc	280 Mk.
1887er Eyma St. Loubès	325 "
1887er Médoc (Cruse & Fils Frères)	325 "
1887er Subervie Querot Arbauts	350 "
1887er Carmail St. Seurin de Cadourne	375 "
1887er Chateau Mouton d'Armailhac Pauillac (5me cru)	600 "
1887er Chateau Pontet Canet Pauillac (4me cru)	750 "

Geschäfts-Verlegung

nach Grabenstraße 3.

Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten Publikum und meiner werthen Kundschaft anzuzeigen, daß ich von Samstag den 11. Mai ab mein Haupt-Geschäft von Ecke der Markt- und Grabenstraße vis-à-vis nach Grabenstraße 3 in mein Haus verlegt habe.

Durch verbesserte Einrichtung und Vergrößerung meiner Geschäftslokalitäten bin ich in der Lage, alle Aufträge auf das Prompteste ausführen zu können; auch werde ich von jetzt ab noch mehr wie früher bemüht sein, nur gute La Waaren zu den äusserst billigsten Preisen zu verabsolgen.

Achtungsvoll

2476

Filial-Geschäft:

Ecke der Bleich- und Hellmündstraße.

J. Schaab.**Kaffee.**

Specialität.

Specialität.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

Robert Koux, Frankfurt a. M.,

Filiale Wiesbaden Langgasse 37

(früher „Englischer Hof“),

empfiehlt ihr reichhaltiges, sortirtes Kaffee-Lager in rohem, gebranntem, cand. Kaffee per Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.45, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, 2.50. 421

Grösste Auswahl aller Theesorten, Cacao und Chocolate.

Kartoffeln,

blaue Pfälzer per Kumpf 32 Pf., gelbe per Kumpf 28 Pf., empfiehlt

J. Haas, Feldstraße 10.**Buttermilch**

wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588

VAN VEEN'S THEE

IST DER FEINSTE UND ANGENEHMSTE TRANK BEIM FRÜHSTÜCK UND NACH DEM MITTAGESSEN.

TÄGLICH GROSSER VERBRAUCH IN DEUTSCHLAND.

In Wiesbaden zu haben bei **Georg Bücher,** Friedrich- und Wilhelmstrasse-Ecke. 208

Sauerkraut per Pfd. 7 Pf., Zwetschenlatwerge per Pfd. 24 Pf., feines Aepfelgelee per Pfd. 40 Pf., Birnenlatwerge per Pfd. 20 Pf. zu haben 14715 Kirchgasse 23, Gemüsehandlung, Kirchgasse 23.

Die Erben.

Erzählung von F. Arnefeldt.

(43. Forts.)

Melitta lachte bitter, verächtlich. „Sie wollen mich für wahnsinnig ausgeben, das wäre freilich ein bequemes Mittel, sich eine Anklägerin vom Halse zu schaffen; aber das soll Ihnen nicht gelingen.“

Mit gerungenen Händen trat Gerstenberg vor die Zürnende hin. „Liebe, beste Maud, besinnen Sie sich doch,“ bat er, „was sollte mich denn jemals veranlaßt haben, Ihnen nach dem Leben zu trachten?“

„Die Senkra'schen Millionen,“ versetzte sie schneidend; „Sie wollten sie mit keinen Miterben theilen.“

Der Oberamtmann prallte zurück. „Sie — Sie wären?“

„Die Urenkelin von Peter Senkra,“ fiel Melitta ein; „ich besitze die Papiere darüber.“

Hatte sie erwartet, Gerstenberg durch diese Worte niederzuschmettern, so sah sie sich getäuscht. Ein heller Freudenthimmel überflog sein Gesicht, er schien ihre Beschuldigung ganz vergessen und nur die ihm mitgetheilte Thatsache gehört zu haben. „Eine Urenkelin von Peter Senkra,“ wiederholte er, „aber warum haben Sie mir das nicht schon lange gesagt? Warum verschwiegen Sie Ihre gerechten Ansprüche? Warum kamen Sie unter fremdem Namen in das Haus Ihrer Verwandten?“

Er wollte ihre Hand ergreifen, aber Melitta schleuderte sie von sich. Das Benehmen des Oberamtmanns erschien ihr als die raffinierteste Heuchelei, die sie auf das Tiefste empörte. „Sie haben noch die Stirn, mich zu fragen?“ rief sie grollend. „Frage gegen Frage: Wo ist mein Bruder?“

„Ihr Bruder? Sie haben auch einen Bruder?“ stammelte der Oberamtmann, der immer betretener ward.

„Ich hatte einen! Sie oder vielmehr Ihr Spießgeselle dort, haben ihn gemordet, ich kam in Ihr Haus, um die Unthat an's Licht zu bringen und Sie zur Strafe zu ziehen.“

„So weit wären wir denn doch wohl noch nicht,“ bemerkte der Baron und warf den Herren vom Gericht einen ironischen Blick zu. Diese hatten, betroffen über die Wendung, welche die Dinge nahmen, sich der Einmischung enthalten, nun aber wurde Melitta bedeutet, nicht Anklagen zu erheben, sondern zu erzählen, was ihr geschehen sei.

Es bedurfte nur dieses Anrufes, um sie wieder zu der Ruhe und Gelassenheit zu bringen, aus welcher der Baron sie durch seine spöttischen Bemerkungen gestachelt hatte. Wie um sich gegen jede heftige Bewegung zu schützen, setzte sie sich nieder, verschränkte die Arme und erzählte ihre Geschichte, einfach, knapp, klar, als ob sie nicht von sich, sondern von einem Dritten spreche. Nur als sie darauf zu reden kam, daß sie ihren Bruder für ihren Mörder gehalten habe, überwältigten sie Schmerz und Bitterkeit wieder. „Nicht genug, daß der Mörder ihn das Leben genommen, er brandmarkte ihn auch noch mit der Unthat des Schwestermordes!“ schrie sie auf, „und obgleich ich schon lange von diesem Verdacht zurückgekommen war, erfaßte er mich doch immer wieder als die einzige Lösung des immer undurchbringlicher werdenden Räthsels, bis gestern mein entsetztes Auge das Gesicht des Mörders erblickte und ich ihn meinem Freunde versichern hörte, er dürfe ganz ruhig sein, es gebe Niemand mehr, der auf das Senkra'sche Erbe Anspruch machen könne.“

„Wann hätte man mir das gesagt?“ fragte der Oberamtmann.

„Gestern Abend, als Sie den ankommenden Baron Frehgang begrüßten. Ich stand verborgen hinter dem Schranke im Hausflur, nicht um zu lauschen, sondern weil ich den Herren nicht in den Weg laufen mochte.“

Sie wiederholte die gehörten Worte.

„Es verhält sich so,“ sagte der Oberamtmann mit bebender Stimme. „Ich bat den Baron, in England Nachforschungen nach den etwaigen Nachkommen von Peter Senkra anzustellen, denn es bedrückte mich schwer, im Besitze eines Vermögens zu sein, das

mir vielleicht nicht rechtmäßig zukam. Kind, Kind, hätten Sie schon lange zu erkennen gegeben, Sie würden mir viele Stunden erspart haben!“

Die Worte des Oberamtmanns klangen so wahr und ernst, aber Melitta ward nicht dadurch bewegt; während sie ihre Geschichte erzählte, hatte sie sich wieder so recht in ihrem Vertrauen gegen den Oberamtmann befestigt, und auch die Gerichte vermochten sich eines solchen nicht zu erwehren. War das Brechen, wie Melitta es schilderte, von dem Baron wirklich geschehen, so lag es doch so gut wie auf der Hand, daß es nur ein Einverständnis mit Gerstenberg gewesen sein konnte, dem allein der Vortheil davon zufiel. Die Verlobung Frehgangs mit Antonie, die, wie man sich schon gestern zugeflüstert, weit dem Wunsche des Vaters als des jungen Mädchens entsprach, diente zur Verstärkung des Verdachts; das Vermögen der Baronin erschien der Lohn für die von dem Baron geleisteten baren Dienste.

Immerhin war dieser Verdacht nicht stark genug, um den Baron schon jetzt eine Anklage gegen den Oberamtmann zu begründen, wohl aber glaubte der Staatsanwalt zu einer solchen gegen den Baron Veranlassung zu haben und kündigte ihm, allerdings der größten Schonung, seine Verhaftung an.

Frehgang lächelte und sagte: „Wenn Sie mir nicht die freundschaftlichen Angebote hätten, so würde ich Sie darum bitten, Herr Staatsanwalt, es liegt mir selbst daran, die völlige Aufklärung der Sache gegen jeden Verdacht, sie verheimlicht zu sein, oder mich meinen Richtern durch die Flucht entziehen zu lassen, geschützt zu sein. Begleite mich einer der Herren nach meinem Zimmer, ich stehe in wenigen Augenblicken zu Diensten.“

„Frehgang! Frehgang!“ rief der Oberamtmann, ihm in der Folgezeit, „daß Ihnen das in meinem Hause, unter der Wirkung mir nahestehender Personen geschehen konnte, werde ich in meinem ganzen Leben nicht wieder hinauskommen lassen.“

„Seien Sie ganz ruhig, lieber Freund,“ versetzte Frehgang mit heiterer Stirn, „die Sache wird sich bald auflären. Ich bin das Opfer von Irrthum und Böswilligkeit, aber das Gewebe ist recht durchsichtig, es wird nicht schwer halten, es zu zerstören.“

„Und ich werde nicht rasten, bis dies geschehen und meine Ehre wieder hergestellt ist!“ rief der Oberamtmann. „die Verleumdungen sollen es büßen, ich werde keinen schonen!“ Seine Stimme erstarb in einem unverständlichen Murmeln.

Während der Baron hochgehobenen Hauptes aus dem Zimmer schritt, sank der Oberamtmann in einen Stuhl. Es war erschütternder Anblick, der starke, kräftige Mann weinte.

Melitta verließ leise das Zimmer, vergebens kämpfte sie gegen das sie beschleichende Gefühl, diesem Manne Unrecht gethan zu haben. Es konnte, es durfte nicht sein; ohne die Mitschuld des Oberamtmanns war das Verbrechen des Barons undenkbar, ihm jeder Boden, und von Frehgangs Schuld war sie selber überzeugt.

Nach an demselben Abend verließ sie Goldau. Es war unmöglich, auch nur noch eine Nacht unter dem Dach des Mannes zu bleiben, dem sie als Anklägerin gegenüberstand, der seine bitterste Feindin in ihr sehen mußte. Auch die Oberamtmann und Benedicta sah sie nicht wieder, nur Antonie ließ es sich nicht nehmen, ihr Lebenswohl zu sagen.

„Kommst Du, um mir zu fluchen?“ fragte Melitta Antonie schüttelte den Kopf und sagte mild: „Ich fluche Menschen. Warum bist Du nicht ganz wahr gegen mich gewesen, Melitta?“

„Ich konnte Dir nicht Alles sagen, Du kannst mir ja nicht glauben!“

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird Domänen-Auktor „Auf dem Berg“, 1. Gewann, No. 3507 des Buchs, 25 Nr. 03, 25 Qu.-Mtr. enthaltend, bei der unterzeichneten Stelle öffentlich zum Verkauf ausgesetzt werden, was dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nach 10 Uhr keine weiteren Gebote mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 10. Mai 1889.

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Am 30. Juni d. Js. pachtfrei werdende Weinfelder in normaler Bernhardt'schen Hause, Louisenstraße 31, Dienstag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr öffentlicher Stelle — Moritzstraße 46 — anderweit öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Mai 1889.

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. Mai cr. Vormittags 9 Uhr werden im „Römer-Saal“, Dohheimerstraße 15, 6 Betten mit Sprungrahmen, 4 drei- und eintheilige Matratzen, Kleiderkasten, 1 Chaise-longue, 4 Sopha's 6 Waschkommoden, Nachtschrank, 12 Polsterstühle, 6 Handtuchgestelle, 2 Kleiderstühle, in Alfenide 1 Dbd. Eßlöffel, 1 Dbd. Gabeln, 1 Dbd. Löffel, 1 Dbd. Kaffeelöffel, 2 Suppenlöffel, 3 Servirbretter, 1 Dbd. und 3 Milchkannen, 1/2 Dbd. Zuckerplättchen, 1 Wein- und 6 Waschk-Garnituren, eine große Parthie Weißzeug, Bettdecken, Teppiche u. s. w. öffentlich gegen baare Zahlung versteigert. Die Sachen sind sehr gut erhalten. Die Versteigerung bestimmt statt.

Wiesbaden, den 11. Mai 1889.

H. Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an neuen Kasernen-Utensilien von Blech, resp. Eisenblech, Fayence, Glas, Holz, Steingut, das Umräumen von Koffern und Leibmatratzen, das Verzinnen von Speisefässern und Vorlegelöffeln soll für das Etatsjahr 1889/90 am Dienstag den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in öffentlicher Submission an der unterzeichneten Stelle vergeben werden.

Die Bedingungen und Proben liegen in unserem Geschäftslokal, Münsterplatz No. 2, woselbst auch der Termin abgehalten wird, aus.

Wiesbaden, den 8. Mai 1889.

(a/Cto. 212/5.)

Königliche Garnison-Verwaltung.

Für Hautkranke.

11-12 Uhr.

5-6 Uhr.

Mittwoch und Sonntags von 9-10 Uhr unentgeltlich.

Schwalbacherstrasse 29, Parterre.

Dr. Pauly, pract. Arzt.

Dr. Linkenheld,

Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden,

grosse Burgstrasse 8.

Sprechstunden: 9-11 und 3-5.

Für Unbemittelte gratis: 11-12.

Die Königliche Landesbibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokales vom 13. Mai bis 25. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

312

Königl. Bibliotheks-Direction.

Luther-Festspiel.

Diejenigen Herren, welche bereit sind, bei der im Juli d. J. stattfindenden Aufführung des Luther-Festspiels von Dr. Hans Herrig mitzuwirken, werden gebeten, ihre Adresse baldigst bei Herrn Buchhändler Messing (in der Buchhandlung Jurany & Hensel, Langgasse 43) schriftlich oder mündlich abzugeben.

261

Die Bühnen-Commission.

Moderne Kleider-Stoffe

für

Promenade- und Haus-Kleider

zu

Mark 1.—

in vorzüglichen Qualitäten und in doppelter Breite.

Gebrüder Rosenthal,

280

39 Langgasse 39.

Fertige Damenwäsche:

Nachthemden, Taghemden, Jacken, Hosent, Unterröcke empfehlen als sehr preiswerth

S. Guttman & Co.

299

8 Webergasse 8.

Ia Wiener

Meerscham- und Bernstein-Spizen.

Größtes Lager. — Billigste Preise.

1856

A. F. Knepf, Langgasse 45.

Helenenstrasse 15, 1 Stiege.

Gute und hochfeine Stoffe zu Herrenanzügen und Hosen werden noch staunend billig abgegeben Helenenstr. 15, 1 St.

Im Anfertigen aller Schuhmacher-Arbeiten empfiehlt sich P. Schneider, Hochstraße 23, I. Auch sind getragene und neue Schuhwaaren stets vorrätzig zu billigsten Preisen.

Prima Mainzer Actien-Bier,

1/4 Flasche 18 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf., 17 Flaschen 3 Mk.,
32 halbe Flaschen 3 Mk., empfiehlt die

Bierhandlung von **C. Kirchner**, Friedrichstraße 47.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.

empfiehlt **H. Mondel**, Meßgergasse 35. 2479

**Neue Matjes-Häringe,
neue Sommer-Malta-Kartoffeln**

empfiehlt billigt
2549

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Im Liefern und Sehen von **Porzellanöfen**, sowie im
Umsetzen, Putzen und Reparieren empfiehlt sich bestens
2355 **Carl Zembrod**, Ellenbogengasse 6.

Kochherde,

sauber und massiv gearbeitet, empfiehlt
in allen Größen schon von 40 Mk.
an **Bernh. Helmsen**, kleine Dohheimerstraße 4. 16776

Ein transportabler, kleiner, eiserner **Kochherd** und **Wasch-**
Kessel wird billig abgegeben Sonnenbergerstraße 55a.

Ein sehr schöner, eiserner **Herd** mit Messingschiff, **Bratofen**
und **Dörröfen**, sehr gut erhalten, ist preiswerth zu verkaufen
Marktstraße 12 bei **Kranz**. 1396

Ein gemauerter **Herd** mit Schiff und Bratofen auf Abbruch
zu verkaufen Nicolassstraße 15, 2. Stock. 2498

Lebende, unverletzte

M ä n n e

und

K a n i n e n

kauft das **Lebensmittel-Untersuchungs-Amt** Schwalbacher-
straße 30. 2418

Feld-Backsteine, hart gebrannt, werden im Brand und auch
ausgezählt abgegeben. Näh. Nicolassstraße 32, Erdgesch. r. 1013

Unterricht.

F. Kaempfer, Schulberg 13, III, erf., für höh. Schulen
gepr. Lehrerin, erth. deutschen, franz., engl. u. holländ. Unterricht.

Eine j. Dame ertheilt **Unterricht** im Deutschen, Französischen,
Clavierspiel und Schönschreiben; das Letztere in nur 12 Stunden.
Gefl. Offerten unter **A. B. 979** an die Exped. d. Bl. 2110

Ein geb. Fräulein (Lehrerin) wünscht die Beaufsichtigung und
Nachhilfe der Schularbeiten zu üben. Prima Ref. Näh. Exped. 2214

Eine staatl. gepr. **Lehrerin**, welche viele Jahre im Auslande
unterrichtet hat, sucht Teilnehmerinnen an einem Kursus in der
französischen, engl. und italienischen Sprache. Auch werden Schüler
und Schülerinnen in Nachhilfe und Privatunterricht genommen.
Näh. Helenenstraße 9, Parterre links.

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte, erfahrene
Lehrerin wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres
Abelhaiderstraße 19, III, u. bei **Jurany & Hensel**, Langgasse. 1404

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

Dr. Hamilton gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567

Institutrice diplômée à Paris donne des
leçons de français Louisenplatz 3, Parterre.

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 12338

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird
von einer ausgebildeten Sängerin zu mäßigem Preise ertheilt.
Offerten unter **B. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 359

Gründl. **Klavierunterricht** nach bewährter Meth. ertheilt eine
j. Dame per Stunde 1 Mk. Vorzügliche Ref. Näh. Exp. 17204

Gründlichen Unterricht im **Klavierspiel**, **Französisch** und
Deutsch. Aust. im **Fremden-Bureau**, Taunusstr. 7. 2501

Reelle, sichere Erwerbsquelle

Mit 2500 Mk. baar

als Einkaufspreis für ein sensationelles Ausstellungs-
den Städten **Wiesbaden**, **Homburg v. d. S.**,
Darmstadt u. einen täglichen **Rein-Netto-Umsatz**
20—50 Mk. zu erzielen. Geschäft für Herren oder
gleich spielend leicht, hochanständig, reell zu betreiben. Man
kann sofort erfolgen. Offerten sub No. 1154 an die
Exped. **Moritz Hahn**, Frankfurt a. M. (N)

Bedeutende süddeutsche (H. 6909b.)

Cigarrenfabrik

(Preisliste 30—80 Mk.) sucht tüchtige

Vertreter,

welche hauptsächlich bei der besseren
Kundschaft eingeführt. Provinz-Agenten
halten ev. Spesenzuschüsse. Offerten
S. 6909b an **Haasenstein & Vogler**, Mannheim

Im **Massiren** und kalten **Abreibungen** empfiehlt
geübt **Frau D. Link**, Webergasse 45, II.

Eine gew. **Massieurin** empf. sich. N. Parfir. 9, Schmalz

Pianino v. g. Ton f. 180 Mk. zu verk. Off. u. P. 1

Immobilien, Capitalien**Carl Specht**, Wilhelmstraße

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftshäusern
Fernsprech-Anschluß 119.

• • **Immobilien- und Hypotheken-Agentur**
J. Meier, Taunusstraße 29. 58

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel ge-
surparl. **Ankauf** und **Verkauf** von Villen, Ge-
und Wadhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken
Hypotheken-Angelegenheiten werden
rentable und preiswürdige Objecte stets

Jacob Schlink, Adlerstraße

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art, Ver-
von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen, Geld-
thehen stets nachzuweisen. Strenge Discr. Durch
Vorführung und als Maurermeister bin ich im Stande
Auftrag reell zu genügen und stehen mir beste Ref.
Seite. Jede Vermittelung für Käufer kostenfrei.

11 Dohheimerstraße

Dem geehrten Publikum empfehle ich mich im **An-**
kauf von **Villen**, **Geschäfts-** und **Wohn-**
häusern. Durch große und langjährige Lokal-
ich im Stande, Jedermann auf das Beste zu bedienen.
Referenzen stehen mir zur Seite. Jede Vermittelung
frei für Käufer.

Friedrich Beilstein, Dohheimerstraße 11

Villen,

sowie jede Art Geschäftshäuser, Wohnungen, möblirt oder
Baupläne u. stets in größter Auswahl an Hand.

O. Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstr.

Villas

or appartements, furnished or unfurnished, always
choice on hands. Further partic. by

Mr. O. Engel, Friedrichstrasse 26

Reizende Villa

der Parkstraße, enthaltend 10 Zimmer und Salons, ist wegen halber sofort preiswerth zu verkaufen durch das Immobiliengeschäft von Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Landhaus (in der Stadt) mit großer Stallung und Küchenwohnung, großem Hof und Garten, am 1. October abzugeben, ist preiswerth zu verkaufen. Interessenten wollen die Offerten unter S. W. 20 in der Exped. d. Blattes überlegen. Zwischenhändler bleiben ausgeschlossen. 2497
Landhaus, Emserstraße, großer Obstgarten, für 50,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.
Elegante Villa mit Garten und Zubehör, Bieraderstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glückliche. 17

in herrschaftliches Wohnhaus in der Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näherkunft im Bauureau Adolphsallee 43. 13220

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen) an der Viebricher Chaussee — nächst der Station der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche. 2397

Eines Haus, sehr rent., feinste Lage, mit 6—10,000 Mk. abzahlung zu verkaufen. Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11. 2303

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa mit Garten und sämtlichem Inventar und Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vortrefflich zur Errichtung eines feinen Fremden-Pensionats. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 16562

Blumenstraße ist eine schöne Villa zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glückliche. 13040

Haus und Stall nebst großem Garten am Schiersteinerweg, neu gebaut, geeignet für Gärtner oder Fuhrleute, zu verkaufen. Näh. Exped. 2457

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Waldes, mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für den festen Preis von 35,000 Mark zu verkaufen und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch J. Chr. Glückliche. 16559

Ein gut rentirendes Gehaus, mit zwei flott gehenden Geschäften ist unter äußerst günstigen Bedingungen sehr preiswerth zu verkaufen durch Wilh. Kimpel, Sellmundstraße 21. 14683

Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellriethal) ist wegen halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 3469

Elegante Rheinstraße, Südseite, ist ein schönes Haus mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 1211

Herrschaftshaus, schöner Garten, neu, äußerst preiswürdig zu verkaufen. Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.
„Villa Louise“, Sonnenbergerstraße 52, mit Pferde-stall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer, Dohheimerstraße 17, Parterre. 9295

Die prachtvolle Villa Zypels Privatstraße 4 ist wegen Sterbefall per sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 16849

Wohnhaus in d. Rheinstraße zu verk. Näh. Kirchgasse 88, III. 12159

Die Villa Ihrer Durchlaucht der Prinzessin von Ardeck, Sonnenbergerstraße 43, ist per sofort für 160,000 Mk. fest zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche. 1981

Villa in Viebrich, Schiersteinerstraße 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 16458

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine Villa im oberen Rheingau mit großer Parkanlage, 17 Morgen, Stallung für 6 Pferde, Remise, Küche und Gärtner-Wohnung, sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche in Wiesbaden. 2176

Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard am Rhein durch J. Chr. Glückliche in Wiesbaden. 2396

Zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen eine herrschaftl. Besitzung in prächtiger Gebirgsgegend Schlesiens, Schloss mit gr. Park und 40 Morgen Land durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glückliche in Wiesbaden. 18352

Bauplatz oder Haus zum Abbruch zu kaufen gesucht. Offerten sub M. K. 400 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1009

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche. 461

Ein im Betrieb stehendes, großes und mächtiges Braunkohlen-Werk (unweit Frankfurt), Tagbau, mit Prefabrikation und großem Absatz, soll wegen Ableben des Besitzers m. Gebäude, Maschinen etc. für 150,000 Mk. verkauft werden. Für Gesellschaft passend, auch werden Betheiligte gesucht. Näh. d. Jos. Imand, Taunusstr. 10. 71

Ein frequentes Kurz-, Manufactur- und Modewaaren-Geschäft, in bester Lage der Stadt, ist wegen Familien-Verhältnisse sofort, auch per 1. Oct. a. o. zu verk. Näh. Exped. 2454
1500 Mk. zu 4 1/2 % gegen erste Hypothek, 1/3 der Laxe, in die Nähe Wiesbadens gesucht. Näh. Exped. 2525

40—60,000 Mk. gegen absolute Sicherstellung von einem industr. Etablissement. behufs nothwend. Vergrößer. als stille Theil. gegen angemess. Verzinsung ges. Off. nur von Selbstreflectanten unter „Betheiligung 40“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

12,000 Mk. zu 5 % auf 2. Hypothek auf einen Neubau von einem pünktlichen Zinszahler sofort gesucht. Näh. Exped. 2565

10,000 Mk. auf gleich, **40,000 Mk.** und **65,000 Mk.** auf 1. October d. J. auf Hypothek auszuleihen. Näh. durch J. Schlink, Adlerstraße 55.

Restkaufschilling wird übernommen Näh. Exped. 2521

Bitte, auf Firma zu achten.

Für Brautkleider.

Weisse und crème Seidenstoffe

in grösster Auswahl.

Verkauf zu wirklichen Fabrikpreisen.

M. Marchand,

23 Langgasse 23.

17556

In meinem

Ausverkauf

mache besonders auf eine Parthie

Armbänder in Gold, Double und Silber,
Brochen in Gold, Silber, Corall u. Granat,
Medaillons in Gold, Double und Silber,
Ringe für Damen und Herren,
Ketten für Damen und Herren,
Kreuze, Colliers, Knöpfe, Ohrringe

und dergleichen aufmerksam und gebe solche zu

Fabrikpreisen ab.

875

Chr. Klee, Webergasse 24.

17579

M. Auerbach

Delaspéstr. 1

Herrenschneider

empfiehlt vorzüglich passende

Sommer-Anzüge von Mk. 54 an,

Sommer-Paletots von Mk. 48 an,

elegant und solid gearbeitet.

3öpfe,

sowie alle vorkommenden Haararbeiten werden dauerhaft, schön
und billigt angefertigt. Fertige 3öpfe, sowie einzelne
Strähne von nur prima Abzug-Haaren äusserst billig.

2511

J. Jung, Friseur, Schulgasse 15.

Ge

brauchte Möbel, ganze Einrichtungen (Nachlässe),
gute, getragene Herren- und Damenkleider
werden stets zu den höchsten Preisen angekauft
von D. Birnzweig, Webergasse 46.

713

993

Schürzen-Fabrik

en gros — en détail

Geschw. Müller

Michelsberg 20.

Kirchgasse

Elegante Damen-Schürzen.

Haushaltungs-Schürzen.

Weisse Schürzen.

Schul- u. Kinder-

Schürzen

für jedes Alter

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Waschrüschen in weiss und farbig,

Kragen und Manschetten in den neuesten

Mustern bei

1888

Gg. Wallenfels

33 Langgasse 33.

Der weltberühmt gewordene



Triumph-Stühle

(Stuhl, Fauteuil, Hand-
Bett).

unentbehrlich für Veranda's und Gärten

jetzt nur Mk. 2.— das Stück

neu! mit Schutzschirm nur Mk. 3.—

empfiehlt in grösster Auswahl

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galan-
gasse Spielwaren-Magazin

Firma und No. 12 bitte zu beachten.

Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

1759

Seul
magasin spécial
pour
Soieries en ville.

Alleiniges Special-Geschäft
für
Seidenwaaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Sole
speciality
of
Silks of this place.

Nur solide Stoffe.

Telephon 112.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln am Rhein.

J. & F. Suth.

Wiesbaden,
Friedrichstrasse 10.

Grösste Auswahl.

Billige Preise.

16986

Seltene Gelegenheit!

250

Frühjahrs-Jaquettes

in den Preislagen
von

280

3, 5, 7, 8, 10 Mark.

Wirklicher Werth mehr als das
Doppelte.

Rosenthal's

Mäntel-Fabrik,

30 Marktstrasse, Gasthof „Zum Einhorn“.

Costüme

von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem
und englischem Schnitt angefertigt.

Frau Jung,

Rheinstraße 25, Hinterhaus.

Koffer.

Selbstverfertigte Hand- und Reise-Koffer empfiehlt billigt

H. Jung, Sattler,

39 Langgasse 39, Seitenbau.

Arbeiter-Schuhe, schwere, genagelt, zu 5 Mk.
in allen Größen Webergasse 46. 712

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Helenen-
straße 16 bei Frau Ernst. 1499

Besätze in matt und Perlen,
Stickereien, Spitzen,
gestickte Borden

in grösster Auswahl bei

Gg. Wallenfels,

1890

33 Langgasse 33.

Sonnenschirme,

von den einfachsten bis zu den hochelegantesten, in
grösster Auswahl und zu den allerbilligsten Preisen
empfehlen

S. Guttman & Co.

299

8 Webergasse 8.

Es ist wieder ein neuer Posten

Tricot-Rester,

passend für Kinderkleidchen, Knaben-Anzüge, Taillen,
Blousen etc., bei mir eingetroffen. Schnittmuster stehen zur
Verfügung bei Ch. Preisach, Wörthstraße 18, II. 2034

Anfertigung von Costümes

aller Art
nach Wiener, französischem und englischem Schnitt
Zahnstraße 21, Barterre. 2344

Polirte neue Kommode zu verkaufen Moritzstraße 25,
Schreiner-Werkstätte. 2081

Restaurant „Zum Sprudel“,

27 Taunusstrasse 27,

empfiehlt einen guten Mittagstisch zu Mk. 1.20,
im Abonnement Mk. 1.—.

176

H. Kraner, Restaurateur.

„Zum Andreas Hofer“,

Schwalbacherstrasse 43,
empfiehlt vom 15. d. Mts. einen feinen und guten Mittagstisch, sowie warmes Frühstück und Abend-Essen mit reichhaltiger Speisekarte in und außer dem Hause.

Hochachtungsvollst

2578

Karl Geisdörfer, Restaurateur.

Feinster Thüringer

Delicatess-Roll-Schinken,

abgekocht und roh, im Ganzen, sowie im Auschnitt,
empfiehlt täglich frisch

2414

Bahnhofstrasse 8, C. W. Leber, Saal-
gasse 2.

Cervelatwurst,

Gothaer und Braunschweiger, nur feinste Qualität,
in großer Auswahl.

2387

J. Rapp, Goldgasse 2.

Potsdamer Grahambrod 30 Pfg.,

westphäl. Pumpernickel 25 Pfg.,
feinste Süsrahm-Tafelbutter (Jahrespreis das Pfd.
1 Mk. 30 Pfg.)
stets frisch zu haben bei

F. Strasburger,

2198

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Sämtliche

Mineralwasser

(natürliche und künstliche).

Mutterlaugen und Badesalze,

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

1892

E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Fortwährend frisches, natürliches Selters-Wasser und
vorzügliches Mainzer Aktien-Bier in Flaschen zu haben
Karlstrasse 38, Hinterhaus.

Delicatsse.

Kidneys lange Malta-Kartoffeln à Pfund 25 Pfg.,
Frühjahrs-Malta-Kartoffeln à Pfund 16 Pfg.

offeriren

2409

Bürgener & Mosbach, Delaspée-Strasse 5, am Markt.

Neue Malta-Kartoffeln per Pfund

8 Pf.

Orangen, groß, süß und vollsaftig, per Stück 8 und 10 Pf.

J. Schaab, Grabenstrasse 3,

2577

Filiale: Ecke der Bleich- und Hellmundstrasse.

Kartoffeln

zu haben Moritzstrasse 29.

1959

Ein schöner, großer Eischrank zu verk. Kirchgasse 8. 2470

Wassersucht,

selbst wenn bereits gezapft, heilt Schmerz- und gefährliches
mein althährtes Mittel. Näheres gegen 20 Pfg.-M.
321 (H. 1649 b.) Hans Weber in Stettin.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau empfiehlt sich im Krankenaushören.
Kirchgasse 23, 3 Stiegen.

Eine ledige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näh. Stiftstrasse 24, Gartenhaus, Parterre.

Eine Hotel-Gaushälterin, tüchtig und zuverlässig, welche
f. Küche, sowie das Einmachen versteht, auch mit der Wäsche befaßt
weiß und nur in guten Häusern thätig war, sucht baldigst Stellung.
Off. bittet man unter L. H. Delaspée-Strasse 2, III, zu senden.

Eine jüngere, durchaus perfecte Herrschaftsköchin
guten Empfehlungen, sucht Stelle. Näh. Exped.

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch in der Restauration
küche bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Frankenstrasse 9.

Perfecte Herrschafts-Köchinnen, feine
Köchinnen, Zimmermädchen, perfecte
angehende Kammerjungfern, französische und deutsche
Bonnen, eine Kinderfrau, Mädchen für allein
Diener jeder Branche empfiehlt das Bureau „Germania“
Häfnergasse 5.

Ein Fräulein

mittl. Jahre, in allen Zweigen des Hauswesens durch
aus erfahren und im Besitz vorzüglicher Referenzen
sucht baldigst Stellung, am liebsten bei einem einzelnen Herrn
Offerten unter A. Z. 49 an die Exped.

Herrschafts-Perisonal jeder Branche empfiehlt
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Kaufmännischer Verein

Frankfurt (Main),

unter dem Patronate der Handelskammer, empfiehlt
Lohnhäusern und -Gehilfen seine ausgedehnte Stellungs-
vermittlung.

Besetzt wurden

18,266 Posten seit d. Bestehen (1864),

1471 „ im Jahre 1887,

1812 „ 1888.

Einschreibgeld für Nichtmitglieder M. 2.50 bei dreimonatlicher
Bewerbungsdauer. (Manusc.-No. 6341)

Den verehrlich. Herren Hoteliers und Restaurateuren
wird zur kommenden Saison gut empfohl. männliches
weibliches Perisonal bestens nachgewiesen durch (F. a. 290)

Westerfeld's Central-Stell.-Berm.-Bureau
Frankfurt a. Main, Baugraben 10, I.

Ein gebildeter Herr, 32 Jahre, von einnehmendem Aussehen
und sehr gewandt in schriftlichen Arbeiten, sucht Stellung
Verwalter, Aufseher oder Cassirer gegen mäßigen Gehalt.
jederzeit. Gefl. Offerten werden unter Kr. 70 an die Exped.
erbeten.

Ein junger Mann aus hiesig. gut. Fam., flotter Verkäufer
w. i. d. Manufactur- und bes. der Tuch- u. Nouveautés-
Branche stets mit nachweisl. bestem Erfolge reiste und tücht.
Buchhalter ist, sucht in Wiesbaden Stellung gegen mäßigen
halt. Offerten unter S. T. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen
als Kindergärtnerin ausbilden. Näheres Friedrichstrasse
1 Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr.

Kleidermacherin gesucht Mühlgasse 13, Seitenb., P.

Wir suchen per sofort 2 tüchtige branchen-
kundige Verkäuferinnen.

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 49. 2490

Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen, sowie zwei
Lehrmädchen gesucht Mehrgasse 2, II. 2322

Kleidermacherin gesucht. Näh. Exped. 1465

Tüchtige Nähmädchen für dauernd gesucht bei
Fr. Till, Tannusstraße 37. 1649

Tüchtige Tailen-Arbeiterin, sowie eine gute Rock-
Arbeiterin auf sofort gesucht. Dauernde Stellung.
Näh. Exped. 2520

Zwei tüchtige Arbeiterinnen und ein Lehrmädchen sogl.
Confection L. Friedrich-Flotho, Schwalbacherstr. 35, B. 2493

Ein Lehrmädchen für Mode gesucht.
Geschw. Broelsch, große Burgstraße 10. 16841

Lehrmädchen für ein Pug- und Modewaaren-Geschäft gesucht.
Näh. Exped. 2404

Für mein Pug-, Sticker- und Modewaaren-Geschäft suche ich ein

Lehrmädchen

aus guter Familie bei freier Station im Hause. Eintritt kann
sofort erfolgen. Karl Neglein in Bad-Schwalbach. 2540

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich
erlernen Mühlgasse 13, Hinterhaus, Parterre. 1388

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden
gründlich erlernen Morisstraße 9, Parterre. 2105

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen
Nerostraße 22, Seitenbau, links.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich
erlernen große Burgstraße 14, 2 Treppen. 2022

Junge Mädchen können das Weißsticken gründlich erlernen
Schützenhofstraße 3, Hinterhaus, 2. Etage. 2410

Brave, junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich
erlernen Tannusstraße 55, 2. Etage.

Eine perfecte Büglerin gesucht Stiftstraße 21. 942

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Adlerstr. 63, 2 Tr. I. 1956

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Stiftstraße 21. 943

Ein stark. Mädchen den Tag über zu einem Kinde ges. Feldstraße 3.

Ein Mädchen oder eine ältere Frau wird zu zwei Kindern des
Morgens gesucht Saalgasse 18. 2555

Bis 1. Juni wird eine reinliche Köchin gesucht. Nur Solche,
welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Nähere Adresse
in der Exped. d. Bl. 2343

Gesucht bis 1. Juni eine reinliche, erfahrene

Herrschaftsköchin, die sich gerne einiger

Haushaltarbeit unterzieht. Nur solche mit guten

Zeugnissen mögen sich melden. Näh. Exp. 2558

Eine durchaus gut empfohlene Herrschaftsköchin,

welche die feinere Küche versteht, für nach Holland

gesucht. Näh. Wilhelmstraße 38, 1 St., Vormittags zwischen 10

und 12 Uhr.

Ein kräftiges Mädchen gesucht

Mehrgasse 22. 2325

Ein sauberes, williges, starkes Mädchen auf gleich
gesucht Dohheimerstraße 22. 2174

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Walramstraße 8
im Bäderladen. 1673

Reinliches, ordentliches, Mädchen gesucht. Näh. Exped. 2258

Ein junges Mädchen gesucht Oranienstraße 4 im Laden. 2358

Zum 15. Mai wird ein mit allen Hausarbeiten vertrautes, mit

guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht kleine Burg-

straße 9, 3. Stod. 2425

Ein Mädchen auf gleich für Hausarbeit ges. Kirchgasse 14, Part.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für

Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Friedrich

straße 28, Parterre. 2580

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht
Mühlgasse 2, I. 2403

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, gesucht.

Näh. kleine Burgstraße 10 bei Arthur Wellenstein. 2481

Ein erfahrener Architect für dauernde Stelle gesucht. Offerten

beliebe man in der Exped. unter O. Z. abzugeben. 1964

Malergehülfe gesucht. Desgleichen kann

ein Lehrling eintreten bei

Hch. Erbe, Decor.-Maler, Albrechtstraße 37. 1819

Malergehülfe gesucht bei

A. Oehme, Rheinstraße 87. 2469

Tüchtige Möbelschreiner gesucht Mauerstraße 10.

Tüchtige Schreiner gesucht Dohheimerstraße 33. 2562

Tapezire-Gehülfe gesucht Philippstraße 27. 2483

Tapezire-Gehülfe gesucht.

Kolb, Ellenbogengasse 13. 2374

Einige Schneidergehülfe dauernd ges. Kirchgasse 2a. 2314

Junger Restaurations-Kellner gesucht Kirchgasse 31.

Photographie!

Lehrling gesucht.

G. Schipper, Saalgasse 36. 1175

Lehrling in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. Näh.

Webergasse 29. 17007

Ein mit guter Schulbildung versehener Junge kann als Lehrling

eintreten. J. Moumalle, Bildhauer, Stiftstraße 15. 17541

2 Lehrlinge gegen Bezahlung gesucht. Hexamer, Graveur. 2228

Ein Lehrling gesucht.

A. Eller, Kupfer Schmied,

Michelsberg 28. 17350

Einen auch zwei guterzogene Lehrlinge sucht

B. Becker, Steinhauermeister,

Mainzerstraße 62. 2384

Lehrling

in eine hiesige Wein-Großhandlung unter günstigen
Bedingungen zu engagiren gesucht. Offerten unter
T. 147 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2576

Stuccateur-Lehrling gegen Lohn gesucht bei

Bilse & Böhlmann, Bildhauer,

Hellmundstraße 21. 2563

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Feldstraße 9.

Schreiner-Lehrling gesucht Mühlgasse 9. 1178

Schreiner-Lehrling gesucht Herrngartenstraße 9. 1933

Lehrling gesucht. L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher,

Mauerstraße 10. 1906

Glaser-Lehrling ges. J. Losem, Hellmundstr. 49. 2448

Ein kräftiger Junge kann die Küferei erlernen.

L. Lehr, Frankenstraße 20.

Ein Lackirer-Lehrling gesucht Nerostraße 23. 16495

Ein Lackirer-Lehrling gesucht Kirchgasse 23. 479

Ein Putzmacher-Lehrling wird gesucht Langgasse 24.

Ein Spenglerlehrling gesucht Friedrichstraße 38. 19

Ein Junge f. d. Tapeziregeschäft erl. b. I. Weis, Nerostr. 23. 1770

Tapezirelehrling gesucht.

D. Krömmelbein, Mühlgasse 13. 340

Ein Lehrling sucht Julius Kretzer, Tapezire, Römerberg 28.

Einen Lehrlingen sucht A. Leicher, Tapezire,

Abelhaibstraße 42. 16145

Ein Tapezire-Lehrling gesucht Adlerstraße 16. 16273

Mehger-Lehrling. Ein braver, starker

Junge, welcher Lust hat

die Mehgerei gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten.

Näheres Expedition. 2369

Ein kräftiger Junge kann die Mehgerei erlernen. Näh. Exped. 1398

Ein braver Junge als Kellnerlehrling gesucht im „Hotel

Alleeaal“. 1319

Ein Zapfjunge gesucht

„Stadt Eisenach“, Säfuergasse 14.

Ein ordentlicher Junge, der Lust hat die Häfner- und das

Sehen von Porzellanöfen zu erlernen, kann unter günstigen Be-

dingungen eintreten. Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6. 2299

Ein kräftiger Bursche, welcher fahren kann, wird gesucht

Rheinstraße 43. 2443

Neuheit.

Eischränke, ganz von Eisen,

Eischränke von Holz, in solidester Ausführung, Eismaschinen, Fliegenschranke, Fliegenglocken, Rasen-Mähmaschinen, verzinkte und gestrichene Drahtgeflechte,

Petroleumherde

u. sonstige Haushaltungs-Artikel empfiehlt in reicher Auswahl

Kirchgasse 2c, **M. Frorath,** Kirchgasse 2c, Eisenhandlung, 2c.

Für Garten- und Waldbeste bengalische Fackeln, bengalische Flammen und sonstiges Garten-Feuerwerk, Papierlaternen (Lampions), auch passende Stearin-Kerzen dazu empfiehlt

2499 **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

Uhren,

eine größere Parthie, zu Confirmationsgeschenken geeignet, von 8 Mark an, empfiehlt unter Garantie **D. Birnzwieg,** Webergasse 46. 710

Deutsche allgemeine Ausstellung für Unfall-Verhütung.*

Berlin, 11. Mai 1889.

III. Verkehrsweisen, Baugewerbe.

Die Abtheilung für Verkehrsweisen, allerdings mehr der Eisenbahn als Schiffs-Verkehr, haben für die Besucher der Ausstellung um deswillen ein so allgemeines Interesse, weil die hier getroffenen Schutzmaßregeln Unfälle nicht bloß der Arbeiter, sondern in noch viel höherem Grade des reisenden Publikums überhaupt verhüten sollen. Wir Menschen sind nun einmal so eigensüchtig, uns viel mehr über Das zu freuen, was uns selber Freud' und Nutzen bereitet, als über Das, was dem Mitmenschen dienlich und angenehm ist.

Wir sehen uns zuerst, da wir das Interessanteste zuletzt besichtigen wollen, die kleinere Abtheilung für den Verkehr mittelst Pferden an. Da finden wir denn eine Muster-Sammlung von Hufeisen mit und ohne Einlagen, welche das Ausgleiten und Stürzen der Pferde verhindern sollen, verschiedene Sicherheitsleinen, Sättel, praktische Kandaren, also eine Ausrüstung vom Fuß bis zum Kopf. Eine große Anzahl von Wagenfabrikanten, hauptsächlich Berliner Firmen, haben eine Menge Wagen, insbesondere Bierwagen mit Brems-Vorrichtungen verschiedenen Systems, natürlich auch selbstthätigen, Sicherheitsfüßen für den Kutscher, Sicherheitsritten u. s. w. ausgestellt.

Diese Ausstellungsgegenstände sind nicht in dem Ausstellungsgebäude, sondern in Stadtbahnbogen zu finden. Dasselbe ist der Fall mit den mit allerlei Schutzvorrichtungen ausgestellten Pferde-Eisenbahnwagen der großen Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft. Aber wir wissen ja, daß die Unglücksfälle auf den Pferdebahnen, welche für den Verkehr in den größeren Städten eine so große Bedeutung gewonnen haben, in den seltensten Fällen, ja wohl niemals durch mangelhafte Construction der Wagen oder Weichen herbeigeführt werden, und deßhalb wenden wir uns durch die Stadtbahnbogen hindurch nach der südlichen Seite des Ausstellungsplatzes, in dessen Inneren in einer eigens für diesen Zweck angebauten Eisenbahnhalle die königlich sächsischen und preussischen Staatsbahnen ihre Betriebsmittel dem Besucher vorführen. Die ersteren haben, auf wirklichen Schienen stehend, eine Muster-Collection von Waggons erster bis dritter Classe

* Nachdruck verboten.

ausgestellt, welche uns zeigt, daß es sich in Sachsen auch in dritten Classe bequem, gut und sicher fahren läßt. Doch haben wir in Preußen ja Waggons vierter Classe, und auch die preussischen Staatsbahnen uns einen Waggon dritter Classe in Musterausstattung nicht zeigen, so werden wir entsetzt durch einen solchen vierter Classe, welcher für Verwundete gerichtet ist. Da stehen drei Reihen Betten, je zwei Betten einander, welche uns in ihrer reinlich weißen Farbe fremd anschauen; da finden sich eine Anzahl Apparate, Verbände, kurz Alles, was für einen Verwundeten von besonderem Nutzen ist. Ein anderer Waggon führt alle Hülfsgeräthschaften mit, welche zur Beseitigung der Folgen von Unfällen dienlich sind, eine Muster-Unfallsausstellung.

Wozu das Alles aber? fragt man sich, wenn man die Sicherheits-Vorrichtungen betrachtet. Ist denn bei allen so eminent praktischen Maßregeln ein Unfall überhaupt möglich? Nun, die Erfahrung lehrt es ja, man kann leider sagen täglich, daß Gefahren niemals ausgeschlossen sind. Eine fast zu zählende Menge von Weichen läßt uns erkennen, wie leichtfertig der Eisenbahnzug durch das Schienengewirr, in unsere Sinne fast schwindeln läßt, auf das richtige Geleise gebracht wird; eine ebenso große Anzahl von Signal-Vorrichtungen meistens electricischen, zeigen uns, wie die Ein- und Ausfahrten Verunglückung, Entgleisung des Zuges der nächstliegenden Weiche angekündigt wird, eine nicht minder große Anzahl Brems-Systemen lassen uns einen Blick werfen in das geheimvolle, äußerst interessante Maschinengetriebe. Von welcher heurem Nutzen für die Allgemeinheit das neueste, modernste Forschungsgebiet, die Electricität, ist, welche ungeheuren Ausbreitung und Anwendung sie gefunden hat, davon erhalten wir in der Abtheilung einen besonders schlagenden Beweis.

Wenden wir uns nun durch eine Anzahl kleinerer und größerer Säle nach dem östlich gelegenen Saale, so kommen wir zur See-Abtheilung. Von der dem Eingange entgegengesetzten Seite den Wand glänzt uns das wohlgetroffene Bild des Kaiserlichen schmuder Admirals-Uniform, auf dem Verdeck eines Dampfschiffes, entgegen. Vertreten sehen wir hier in erster Reihe die „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ mit langen Rettungsbooten, Rettungs-Vorrichtungen am Lande, Apotheken, Mateten, Rettungsringen, Storkjaden; wird uns im Modell ein gestrandeter Schooner und ein Rettungsapparat in zwei Wagen mit sämmtlichem Inventar vorgeführt, durch welche wir ein ziemlich anschauliches Bild von der Rettung erhalten, wie die Rettung Schiffbrüchiger vor sich geht. Betheilig hat sich hier ferner die Hamburger Seewarte, ein reichhaltiges Bibliotheks-Material, sowie durch die Ausstellung einer Menge von Compassen, welche in ihrer Reichhaltigkeit das Hydrographische Amt des Reichs-Marineamts vollständig worden ist.

Der „Norddeutsche Lloyd“ hat ein zusammengeklapptes Boot, sowie im Modell ein selbst auschwindeendes Boot mit Vorrichtung ausgestellt, der „Vulkan“ in Stettin Vollbau eines Reichspostdampfers, sowie anderer für fremde Staaten gelieferter Dampfer und endlich Siemens & Halske's Apparate zur Beleuchtung von Küsten und Flußufern, ja in der Unfall-Verhütung auf dem Wasser nicht die unwichtige Rolle spielen. — So gewährt uns denn die Verkehrs-Abtheilung ein ziemlich übersichtliches Bild von den hier zum Schutze Reisenden getroffenen Einrichtungen.

Die Fortschritte, welche das Baugewerbe im Laufe der Zeit gemacht hat, erleben wir ja eigentlich aus den auf dem Ausstellungsplatz aufgeführten, meist feuerfesteren Gebäuden, und Detail interessiert ja nur den Fachmann. Sicherheits-Elevatoren, Leitern, ausgestellt von einzelnen Firmen, wie dem Bund der Bau-, Maurer- und Zimmermeister in Berlin, wechseln in bunter Mannigfaltigkeit mit einander. Dazu kommen die Ausstellungsgegenstände der Schornsteinfeger-Vereinigungen, welche sich natürlich nicht auf Hebeapparate beschränken. Das Baugewerbe weist ja einehältnismäßig sehr große Anzahl von Unfällen auf, und ist es zu bedauern, daß gerade diese Abtheilung nicht eben so reichhaltig genug ist, obwohl ihre Reichhaltigkeit nach dem Grade nicht bezweifelt werden kann.

Schian & C^{o.}

3 Webergasse 3.



2350

Special-Geschäft

in

Toilette-Artikel.

Prima Waare. — Netto Engros-Preise.

Emmericher Waaren-Expedition,

Zentrale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Metzgergasse, empfiehlt:

Holländische Käse,

feinste Weide-Waare:

- No. 899. **1a Gouda-Tafelkäse** im Ausschnitt von ca. 1 Pfd. an per Pfd. M. — 83.
No. 900. **1a Edamer-Käse** im Ausschnitt von ca. 1 1/2 — 2 Pfd. per Pfd. M. 1.—.

Reichhaltiges Lager in 289

China-Thee's & Thee-Mischungen.

Schul-Ranzen und Taschen Metzgergasse 37. 1392

Amoldtstraße 6, Parterre, sind **Schulbücher** und **Rechnungsbücher** billig zu verkaufen. Einzufragen von Montag zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags.

gest. Strohsack u. Unterbett bill. zu verk. Karlstr. 10, P. 2517

Karlstraße 11, 3. Stock,

erhaltenes **Pianino** billig zu verkaufen. 2531

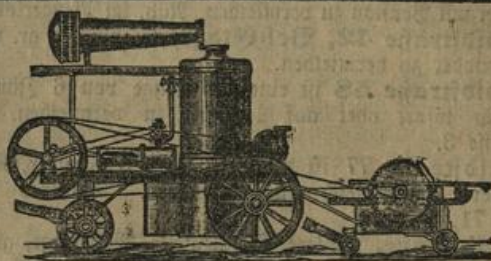
Gartengeräthe, als:

Grabspaten und -Gabeln, Durchziehhacken, Culturrückchen, Rechen, Baumsägen und -Krätzer, Garten- und Heckenscheeren etc., ferner verzinkte Drähte, Drahtgeflechte, Drahtspanner und Stachelzaundraht hält stets in grösster Auswahl auf Lager die Eisenwaaren-Handlung von

Hch. Adolf Weygandt,

17572

Ecke der Weber- und Saalgasse.



Empfehle meine fahrbare **Holzschniderei** und zwar **Brennholz** pro Ein-Schnitt und Raummeter **25 Pf.** Latten, Spaliere etc. ebenfalls äußerst billigst.

Fr. Heim, Wiesbaden. 16896

(NB. Auswärtige Aufträge finden prompte Erledigung.)

Höchste Preise

werden im **Ankauf** stets bezahlt für getragene Herren- und Damen-

kleider, Möbel, ganze Nachlässe u. dgl. von

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

NB. Bitte genau den Namen und No. 16 zu achten. 2451

Ein **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 381

Ein bequemer, gut erhaltener **Krankenwagen** ist billig zu vermieten oder zu verkaufen Taunusstraße 33, Hinterh. 2145

Große **Waschbütten** sehr billig zu verkaufen **Dambachthal 1, Parterre.** 2372

Ein neues **Bett** ist billig zu verkaufen Schulberg 4, II. 2113

Miethcontracte

vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

„Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale etc. von 500 M. an p. a., sowie möblierte Villen, Wohnungen und Zimmer werden conlant. nachgewiesen durch 2222

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht.

In einem besseren Hause wird von einem einzelnen Herrn eine **Wohnung** (unmöblirt), bestehend aus einem Salon, großer Schlafzimmer oder Schlafzimmer mit Cabinet und etwas Keller, auf den 1. October d. J., event. früher, jährweise zu mieten gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **L. B. 7** an die Exped. d. Bl. 1623

Gesucht wird ein **leeres Zimmer** (mit Nordlicht), nächst der Wilhelmstraße. Näh. Walramstraße 1.

Parterre-Wohnung gesucht

von 3 bis 4 Zimmern, Zubehör und Gartenthail für Juli oder October. Franco-Offerten vermittelt die **Buchhandlung von Moritz und Münzel**, hier. 2585

Per sofort oder per 1. Juli eine **Wohnung** von 3 Zimmern und Küche in der Preislage von 300—320 Mark gesucht in der Nähe der Rhein-, Moritz-, Albrecht-, Oranienstraße u. Franco-Offerten mit Preisangaben unter **E. 32** befördert die Exped. d. Blattes.

Angebote:

Marstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. 12339

Marstraße 1 ist im Nebengebäude eine kl. Wohn. zu verm. 17578

Adelheidstraße 23 sind 2 möblierte schöne Zimmer mit oder ohne Küche und Mansarde auf 15. Mai, ebenso 3 unmöbl. Zimmer mit Mansarde auf 1. Juli zu verm. 840

Adelheidstraße 39, Ecke der Oranienstraße, ein möbl. Parterre-Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. im Messerladen. 1050

Adelheidstraße 42, Bel-Etage, 6 Zimmer, gr. Balkon, auf October zu vermieten. 1678

Adelheidstraße 58 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Neugasse 3. 2349

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 71, Parterre. 12120

Adelheidstraße, mittlere, Sonnenseite, Bel-Etage, große Zimmer, neu hergerichtet, im Sommer zu vermieten. Näh. 17384

Adelheidstraße 35, Parterre. 17384

Ablerstraße 5 ist eine Dachwohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1080

Ablerstraße 10 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 2158

Ablerstraße 17 sind im Stb. 2 neu hergerichtete Zimmer zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2 Stiegen rechts. 1347

Ablerstraße 20, Vorderhaus, 3 Dachlogis, sowie Hinterhaus mehrere Wohnungen von zwei Zimmern mit Küche und ein Zimmer mit Küche auf Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Geher. 245

Ablerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 300

Ablerstraße 29 leere Stube zu vermieten. 1034

Ablerstraße 45 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 258

Ablerstraße 53 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. f. w. auf gleich billig zu vermieten. 15635

Adlerstraße 55 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 273

Ablerstraße 63 ist ein Zimmer im Hinterhause auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2352

Ablerstraße 65 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16793

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 51 Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachm. von 2—4 Uhr. Näh. Part. im Bau-Bureau. 17054

Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224

Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts, einfach möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein abzugeben. 1968

Adolphstraße 12, 2 Treppen r., möbl. Zimmer. 2155

Adolphstraße, Hochparterre, sind 4 schön möblierte Zimmer und Küche für längere Zeit preiswerth zu verm. durch **J. Chr. Glücklich**. 2398

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 11580

Albrechtstraße 11, Seitenbau, Parterre, ist eine Wohnung 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm.

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21.

Albrechtstraße 33, Ecke der Oranienstraße, 5 Zimmer, Küche, Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, 1 St.

Albrechtstraße 41 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. Näh. die Bel-Et. v. 5 gr. 3. u. Zub., neu zu ermäß. Preise z. v. N. das. 2 St.

Albrechtstr. 43 die Bel-Et. v. 5 gr. 3. u. Zub., neu zu ermäß. Preise z. v. N. das. 2 St.

Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachm. 3—5 Uhr. Näh. auf dem Bureau daselbst, Eing. Thor.

Bierstädter Höhe sind 1 oder 2 freundliche Zimmer oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Exped.

Bleichstraße 14 im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Bleichstraße 15a eine Mansarde zu vermieten.

Bleichstraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich zu vermieten.

Bleichstraße 24 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. Juli zu vermieten.

Bleichstraße 31, 2 Treppen, ist eine neu hergerichtete Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Treppe.

Blumenstraße 4 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Zubehör und 2 Zimmer im Seitenbau zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5.

Blumenstraße 4 ist eine Souterrains-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5.

Große Burgstraße 5, 3. Etage, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Theaterplatz 1.

Große Burgstraße 7, 2. Etage, ein schön möbliertes Zimmer mit Pension für 1 bis 2 Personen zu vermieten.

Gr. Burgstrasse 17 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Delaspöckstraße sind 3 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock.

Dogheimerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Dogheimerstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und allem Zubehör auf gleich und eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm.

Dogheimerstraße 17 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu vermieten.

Dogheimerstraße 18 ist eine kl. Wohnung zu verm. Näh. im Hinterhaus.

Dogheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Ringstraße 2, Parterre.

Elisabethenstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6.

Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten.

Ellenbogengasse 15 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten.

Emserstraße 2 2 Parterre-Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Terrasse und sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm.

Emserstraße (2 Treppen) von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Zubehör zu vermieten. (Gartenbenutzung.) Näh. im Hinterhaus.

Emserstraße 10 ist eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß zu verm.

Emserstraße 20 eine freundliche Frontspitz-Wohnung bestehend aus 2 ruhigen Personen zu vermieten.

Emserstraße 20 ist eine schöne Wohnung auf gleich an ruhige Leute zu vermieten.

Emserstraße 25 ein Logis, 4 Zimmer, Speisekammer, Keller, im Garten gelegen, zu vermieten.

Parterre-Strasse 6 ist die Parterre-Wohnung, aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil bestehend, auf sogleich vermieten. Näh. Louisenplatz 6, Part. rechts. 18471

Strasse 1 ist eine schöne Dachwohnung sofort zu verm. 18510

Strasse 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit vollständigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 14318

Strasse 13 ist eine Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 12957

Strasse 15 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf sogleich vermieten; auch ist daselbst ein Stall mit etwas Raum, einen Metzger zc. geeignet, zu vermieten. 13528

Strasse 22 eine Wohnung mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. 1911

Strasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 geräum. Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16314

Strasse 10 ist eine schöne Balkon-Wohnungen, 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Alarminstrasse 5. 306

Strasse 10 (Villa) 1. Etage mit Möbel, ganz hergetheilt, zu vermieten. Näh. im Hause. 1741

Frankfurterstrasse 28,

neue, freie Lage in Gärten, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon (herrliche Aussicht), Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie sofort od. später zu verm. 16277

Strasse 5, nächst der Wilhelmstrasse, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5—8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 522

Strasse 10 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1885

Strasse 14, 1. Etage, ein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer per sofort zu vermieten. 826

Strasse 21 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sehr geeignet zu Comptoir oder Bureau, am 1. Juli zu verm. Näh. Wilhelmstrasse 42a, 2. St. 772

Strasse 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 ev. 8 Zimmern, Küche und Zubehör, ev. Gartenbenutzung, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42a im 2. Stock. 773

Strasse 21 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, ev. Gartenbenutzung, zum 1. Juli zu verm. N. Wilhelmstr. 42a, 2. St. 776

Strasse 35 ist die freundliche, mit Glasabschluß versehene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Kammer und Küche mit allem Zubehör, weggugshalber auf 1. Juli cr. an ruhige Einwohner zu vermieten. Näh. daselbst. 545

Strasse 41 ist die von Herrn Oberst von Pöllnitz seit 13 Jahren innehabende Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör per 1. Juli oder später zu vermieten. Anzusehen von 11½—1½ Uhr. Näh. im Leinenlager. 17236

Strasse 45 im Hinterhaus ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Bäckerladen daselbst. 249

Strasse 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 6312

Strasse 15 ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

Strasse 8, Hth., eine große Mansarde zu vermieten. 1427

Strasse 5 im Hinterhause 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. das. Part. Hth. oder Marktstr. 26, Hth. 12107

Strasse 56 eine herrschaftl. Etage von 8—9 Zimmern mit Zubehör vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst. 2178

Strasse 4, 1. St. r., frbl. möbl. Zim. zu verm. 1902

Strasse 7 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterh., 1. St. hoch. 11708

Gustav-Adolfstrasse 9,

ein hübsches Giebel-Zimmer mit großer Küche, Closet und Keller, zu vermieten. Näh. Parterre. 2556

Strasse 15, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer u. f. w., auf 1. Juli zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 17596

Strasse 34 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17065

Strasse 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei N. Faust, Schwalbacherstrasse 23. 17429

Strasse 47 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1412

Strasse 48 ist eine Mansarde an 1—2 ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 1665

Strasse 3 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2569

Strasse 5, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör z. 1. October od. früher zu verm. 283

Strasse 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

Strasse 14 Logis zu vermieten. 17628

Strasse 1, Bel-Et., 5 Zim. u. Balk. u. Zub. zu vm. 1895

Strasse 4 ist eine schöne Frontspitze mit Zubehör an ruhige Leute auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2127

Strasse 6 im 3. Stock sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. No. 4 Parterre. Einzusehen 10 bis 2 Uhr. 18908

Strasse 10 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli, sowie eine größere Remise zu vermieten. 2186

Strasse 17 ist der 2. Stock, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 1930

Strasse 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. 1 Stieße hoch. 11698

Strasse 8 umzugshalber billig 3 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten; daselbst auch möblirte Zimmer. 2442

Strasse 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet zc., per 1. September; das unterfellerter Erdgeschoß, 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstrasse 31. 1666

Kapellenstrasse 43

elegante Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, Mädchen-, Badecabinet (Warmwasserleitung), Loggia und Balkon zum 1. October oder früher zu vermieten. Besichtigung durch den Verwalter an Wochentagen Nachmittags von 4—6 Uhr. 17871

Kapellenstrasse 67, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller zc. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstrasse ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

Karlstrasse 7 Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör wegen Sterbefall sofort event. 1. October zu vermieten. 2131

Karlstrasse 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., sogleich zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstrasse 16 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Marktstrasse 32. 17113

Karlstrasse 17, III r., wegen Abreise zum 1. Juli ein schönes Logis, bestehend in Salon mit Erker (prachtvolle Aussicht), 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 geraden Mansarden zum Preise von 600 Mk. jährlich zu vermieten. Anzusehen von 11—5 Uhr. 1640

Karlstraße 29 1 Wohnung sofort, sowie 1 Parterre-Wohnung mit Zubehör, jede bestehend aus 4 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3 bei **Birnbaum**. 869

Karlstraße 38 ist im Hinterhaus, Parterre, eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an 1 oder 2 Personen auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Steingasse 8, 1 St. l. 1679

Kellerstraße 5, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

Kirchgasse 7, Neubau, 2. Stock, 4—7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller zc. zc. zu verm. 601

Kirchgasse 9, 2. Etage, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1675

Kirchgasse 9, Hinterhaus, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1676

Kirchgasse 23 Frontspitzwohnung auf gleich zu verm. 17629

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung zu vermieten. 17573

Kirchgasse 11 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Speisekammer und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau links. 13275

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

Lahnstrasse 1 sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Magdestube, Kohlen-Aufzug zc. auf gleich zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2. 14266

Langgasse 15a ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Hof-Apotheke. 2408

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Dachwohnungen sogleich zu vermieten. 16381

Louisenplatz 2 ist Seitenbau und Hinterhaus zu vermieten, bestehend aus 7 Räumen und Speicher; eignet sich als Comptoir und Lagerraum für Engros-Geschäft. 17472

Louisenplatz 6, 1, 1 oder 2 möbl. Zimmer zu verm. 1932

Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 17358

Louisenstraße 20, 2 Stiegen hoch, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Parterre. 1903

Louisenstraße 41 zwei möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 277

Louisenstraße 41, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 2394

Ludwigstraße 13 ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 1914

Villa Mainzerstraße 17 auf 1. October cr. für mehrere Jahre zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Mainzerstraße 15a beim Gärtner. 16380

Mainzerstraße 24, Landhaus, 2 einzelne, schöne Zimmer, möbliert, sofort zu vermieten. 16533

Mainzerstraße 34 Salon und andere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2514

Mainzerstraße 48, Bel-Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Marktstraße 14 (vis-à-vis dem tgl. Schlosse) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon, alsbald zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 1216

Marktstraße 19a, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Marktstraße 34 ein möbl. Zimmer zu vermieten. Mauergasse 8, Hinterhaus, sind 3 Zimmer mit Küch. Keller zu vermieten.

Michelsberg 8 ist ein freundl. Dachlogis sofort zu vermieten. **Michelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf gleich zu vermieten.

Moritzstraße 5, 1 St. l., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Moritzstraße 12 sind Stallung für 5 Pferde nebst großer Speicher und Wagenremise, sich auch für Lagerräume oder für andere Zwecke eignend, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Moritzstraße 47, Parterre.

Moritzstraße 20, Hinterhaus, sind 3 Zimmer und Küche zu vermieten, auch auf 1. Juli.

Moritzstraße 20 sind 2 einzelne Mansarden zu verm. Moritzstraße 26, 1 St., Wohnung von 5 Zimmern und auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenbau, Parterre.

Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer, Küche sofort zu vermieten.

Moritzstraße 32 Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Moritzstraße 32 eine h. Mansarde zu vermieten.

Moritzstraße 33 (Neubau) sind auf 1. Juli die 1., 2. Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. daselbst, Parterre.

Moritzstraße 52, 1. Obergesch. 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes, Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen Hof und Gärten) auf gleich zu vermieten.

Müllerstraße 1 sind zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör; letztere einzusehen von 11—1 Uhr. Elisabethenstraße 2 bei **W. Müller**.

Müllerstraße 2, Parterre, 2 Zimmer und Zubehör, einzelne Dame passend, zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2.

Müllerstraße 8 ist weggugshalber die Parterre-Wohnung nebst Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten.

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.

Nerostraße 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten.

Nerostraße 32 sind auf sogleich oder 1. Juli zu verm. 1 Wohnung im Vorderhaus, 1 Tr. h., bestehend aus 3 Zimmern und Küche.

Nerostraße 42 eine Mansarde zu vermieten.

Vorderes Nerothal sind 3—4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu verm. durch **J. Chr. Glücklich**.

Neugasse 12 3 Zimmer und Küche im Seitenbau, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst und im Laden.

Neugasse 22 ist auf 1. Juli eine neu hergerichtete Wohnung zu vermieten.

Nicolassstraße 6, 2. Etage, Schlafzimmer für 2 Personen, Salon, einzeln oder zusammen, zu vermieten.

Nicolassstraße 23, Bel-Etage, 7 Zimmer zc. zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre.

Nicolassstraße 32, 3. Obergesch. 5 Zimmer und (Badecabinet) zu verm. Näh. Erdgesch. rechts.

Oranienstraße 27 Wohnung von 3—4 Zimmern mit auf gleich zu vermieten.

Philippstraße 11 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, und **Gustav-Adolfstraße** Mansardwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ernst Kneisel**, Platterstraße 1.

Philippstraße 23 Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Rheinbahnstraße 2 ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, auf gleich od. später zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. 2 1/2 Tr.

Rheinstraße 35 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten.

Rheinstraße 64 ist die eleg. Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1710
Rheinstraße 79 ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 800
Rheinstraße 81 sind im 3. St. 4 Zimmer m. Balk. z. verm. 17311

Rheinstrasse 91a

der erste Stock, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 11512
Rheinstraße 91e sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. Juli zu vermieten. 17109
Rheinstraße sind in anst. Familie Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Exped. 1269
 In der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann** im Laden. 17621
Oberallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

Nöderallee 16

eine freundliche Wohnung von 3 auch 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16529
Nöderstraße 21 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitzwohnung zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 13510
Nöderberg 1 gr. Zimmer m. Küche zu verm. Näh. 1 St. h. l. 808
Nöderberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 16328
Nöderberg 24 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. 558
Nöderberg 32 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2378
Nöderberg 36 ist ein Logis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 427
Nöderstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 235
Nöderstraße 9a eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sof. oder auf 1. Juli zu verm. 1940
Nöderhausstraße 1a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich od. später zu verm. 13037
Nöderberg 21 ist ein großes leeres Parterrezimmer zu verm. 786

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.
Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich zu vermieten. Einzu-
 zusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 13, Bel-Et., eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Friedrichstraße 48, 1 St. 347
Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau sofort zu verm. 516
Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 803
Schwalbacherstr. 63 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 1910
Schwalbacherstraße 65 ein Zimmer zu vermieten. 1663
Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 793
Schwalbacherstraße 75, 1 St. hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 799
Schwalbacherstraße 79 ist eine kleine, neu hergerichtete Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1234
Schwalbacherstraße 5 ist eine vollst. Wohn. zu verm. 1231
 sind elegant möblierte Wohnungen mit Gar-
 tenzutritt auf sofort zu vermieten. 1094

Sonnenbergerstraße 34
Sonnenbergerstrasse 37 Bel-Etage, 8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4—5 Uhr. Näh. Gartenhaus. 271

Sonnenbergerstraße 49a 3 hochelegante Wohnungen auf 1. October zu verm. Näh. Nicolassstraße 26, Baubureau. 1771
Sonnenbergerstraße 55a sind mehrere fein möblierte Zimmer resp. Wohnung frei geworden.

Steingasse 10 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 2132
Steingasse 28 eine schöne Wohnung sof. od. später zu verm. 16602
Steingasse 31 ist 1 Wohnung im neuen Hinterbau, 2 Zimmer, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 391
Stiftstraße 1 schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1918
Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2351
Stiftstraße 12, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. 831

Stiftstraße 17 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. 429

Stiftstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohnraum, per 1. Juli zu vermieten. 17571

Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblierter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 16845

Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11933

Taunusstraße 25, II, mehrere eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension.

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitzwohnung an ruhige Miether zu vermieten. Näh. im Laden. 15241

Taunusstraße 43 Bel-Etage von 7 Zimmern, neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 511

Taunusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880

Waldmühlstraße 6 ist eine unmöblierte, große Mansarde an einzelne ruhige Person zu vermieten. 1245

Waldmühlstraße 6 ist die Bel-Etage von 6 großen Zimmern und Zubehör mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 2039

Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 12 ist im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich zu vermieten. 17342

Walramstraße 35 ist eine Dachstube mit Keller auf 1. Juni zu vermieten. 2135

Wohnung zu vermieten.

Webergasse 8 im Neubau „Stern“ ist eine elegante Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu verm. Näh. im Hause bei Wollstadt oder im Baubur. Friedrichstr. 42. 688

Webergasse 14, Eingang kleine Webergasse 13, ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 12. 12520

Webergasse 24 im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 2509

Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 15804

Webergasse 46 ist eine Wohnung per 1. Mai oder später zu vermieten. 1281

Wellrißstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 2389

Wellrißstraße 25, Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 1417

Wilhelmstraße 18, möblierte Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche etc. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei **Georg Bücher**. 17625

Wörthstraße 1 Wohnung von 5 oder 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 1896

Wörthstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später im Hinterhaus zu vermieten. 1938

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Das Haus **Friedrichstraße 21** ist ganz oder getheilt zum 1. Juli auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a im 2. Stock. 16312

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen auf sogleich zu vermieten.

Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086

2 Wohnungen von 6 auch 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Badezimmer, ev. mit großem Garten, auf 1. Juli zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 170

Große herrschaftliche Wohnung zu vermieten Gmferstraße 3. Anzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. 1379

Neu hergerichtete H. Wohnung, 2 Zimmer u. möbl. oder unmöbl. sof. zu verm. Näh. Helenestraße 1, 1. Et. l. 1886

Eine Parterre-Wohnung in bester Geschäftslage, zu Bureau und Comptoir vorzüglich geeignet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 171

Etage,

auf's Feinste möblirt, in feiner Lage, von Ende Mai auf ein Jahr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei

O. Engel, Friedrichstraße 26. 2572

Schöne, gesunde Wohnung in bester Lage, sehr passend für Aerzte oder Zahnärzte, 6—8 Zimmer, zum 1. Juli, ev. auch früher, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 172

To be let

a highly furnished appartement in best situation from end of May for one year. Please apply to Mr. O. Engel, Friedrichstrasse 26. 2573

Zu vermieten

in gesunder und schöner Lage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden zum Preise von 500 Mark Vogtheimerstraße 48c. 16498

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmöblirt zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18712

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 16785

Herrschaftliche Bel-Etage, 10 Zimmer, Küche u. (Balkon), zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. l. 1669

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten bei Gärtner Claudi, Wellritthal. 15249

In der neuerbauten Villa Bierstadterstrasse 25 ist eine sehr schöne Herrschafts-Wohnung abzugeben. Näheres daselbst von 8 bis 11 und 3 bis 6 Uhr. 17260

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Walfmühlstraße 27. 16536

Zu vermieten: In freier gesunder Lage, in neuem Hause oberhalb der Adolphshöhe, links der Chaussee an der Straßenbahn, Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern nebst allem Zubehör. Näh. daselbst oder Kirchgasse 2 bei Herrn J. Bischoff. 784

Geräumige Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör (2 Treppen) auf 1. October zu vermieten. Preis 1250 Mk. Näh. Exped. 905

Eine Wohnung, 1. Etage, am Kochbrunnenplatz, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 17312

7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 16

3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Södinggasse 10, I. 16

In meinem neuerbauten Hause Ecke der Ellenbogen- und Neugasse 9 sind mehrere elegant hergerichtete

Wohnungen

von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, Mansarden u. sowie noch

3 Läden

mit daranliegendem Zimmer zu vermieten.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15. 2193

Eine Wohnung von zwei Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße bei Gärtner Rauch.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 5, Parterre.

Zu vermieten schöne Wohnung sehr schön von jetzt bis October.

Taunusstraße 40, 1. Stock.

Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 11

Eine kleine Wohnung auf sofort zu verm. Goldgasse 22. 11

Eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Mieter zu vermieten Neubauerstraße 10. 141

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Oranienstraße 22.

Ein schönes Dachlogis auf 1. Juli zu verm. Schachtstraße 17. 20

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Wellritstraße 39, P. 188

Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 16

Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Kirchgasse 9. 16

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 94

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Kirchgasse 22. 22

Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwalbacherstraße 14. 22

Eine heizbare Mansarde mit Wasser sofort zu vermieten Frankenstraße 15. 16

Ein leeres Parterre-Zimmer zu vermieten Hermannstraße 2. 16

Zwei leere Zimmer, Bel-Etage, mit separat. Eingang sofort zu verm. Nähere Auskunft Feldstraße 28 im Laden. 16

Eine elegante, herrschaftlich möblirte Villa

unmittelbarer Nähe des Curparks zu vermieten

baden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Bäder

zimmer, Sonnterrain mit Küche u. Zubehör, fern

Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Kutsch

wohnung nebst schönem Garten, ist per sofort

vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur

von J. Chr. Glücklich.

Möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit

zu vermieten Leberberg 3. 148

Möblirte Parterre-Wohnung Nicolastraße 6. 148

Möblirte Wohnung Adelhaidestraße 16. 148

Schöne möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten

Taunusstraße 51, 2. Stock. 148

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten

straße 21, 1. Etage. 171

Möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer Taunusstraße 57. 171

Möblirte Zimmer, Villa, Frankfurt 14.

Schön möblirte Zimmer Bahnhofstraße

No. 20, Bel-Etage.

Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 8.

Zwei schön möblirte Zimmer

zu vermieten Kirchgasse 2c, 3. Etage.

2 ineinandergehende möblirte Zimmer mit oder ohne

Spiegelgasse 6, II.

Zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang auf sogleich

vermieten. Näh. Wellritstraße 10, Parterre.

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, 2 Et.

Zwei fein möbl. Zimmer (Salon, Schlafzimmer) zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 1315
 Zwei schöne Zimmer möblirt auch unmöblirt zu vermieten Louisenstraße 36, II. 2267
 2 möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 1, II.
 Zwei schön möblirte Zimmer, ganz oder getheilt, zu vermieten Frankenstraße 13, 1. Etage hoch rechts. 922
 Zwei möbl., gr. Zimmer zu verm. Moritzstraße 34, 1. Stg. 2297
 Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, 2. St. 2440
 Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolastraße 22, Parterre. 2143

Salon und Schlafzimmer zu vermieten
 Taunusstraße 38. 17360
 6. od. zwei möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Feldstr. 10, 1. St. l. 2054
 Ein f. möbl. Parterre-Zimmer mit sep. Eingang, nach dem Garten gelegen, zu vermieten Mainzerstraße 46, Parterre. 15564
 Für anständige, junge Leute werden Zimmer abgegeben, auf Wunsch mit Pension, Elisabethenstraße 31, 1. Etage hoch. 324
 Möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 872
 Ein möblirtes Zimmer, Aussicht nach den Gärten, an einen Herrn billig zu verm. Friedrichstraße 8, Neubau, 3. Tr., r. 909
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2. St. 1406
 Ein gutmöbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 10, Part. 1435
 Schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Mittagstisch) zu vermieten Nerostraße 36, II. 1996
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 27. 1889
 Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Borchstraße 18, II. 1891
 Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, 2. Etage. 1746
 Schön möblirtes, großes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19. 2167
 Ein möbl. Parterre-Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten Wellrichstraße 1. 2172
 Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Goldgasse 2a, II. l. 2129
 6. gr. möbl. Z. mit od. ohne Pension abzug. Adelhaidstr. 46, 2. St. 2099
 Ein möblirtes Zimmer mit halber event. ganzer Pension zu vermieten kleine Burgstraße 8, 2. Stod. 2382
 Ein möbl., kleines Zimmer ist preisw. zu verm. Frankenstraße 10. 2381
 Möblirtes Zimmer, 1. Etage, auf gleich zu vermieten Michelsberg 18. 2381
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 39, II.
 Möbl. Zimmer mit Pension monatl. von 45 Mk. an Emserstraße 19.
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten (auf Wunsch mit Parmonium) Feldstraße 27, 1. Treppe rechts. 2546
 Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochz. Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958
 Schön möblirtes, großes Zimmer sofort zu vermieten Hellmundstraße 21, 2. Stod. 2003
 Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Oranienstraße 8. 1361
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Röderstraße 31, 2. Etage. 2423
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Röderstraße 33. 2087
 Ein schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Karlstraße 44, 2. Stod links. 1618
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Louisenstraße 12, Seitenbau, 2. Etage hoch. 532
 Ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. N. fl. Burgstraße 10. 2480
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 12, Mittelb., P. 980
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 22, 2. St. rechts.
 Ein möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension per sofort billig zu vermieten N. Burgstraße 8, 3. Etage. 1455
 Ein gut möbl., schönes Zimmer, 1. St. h., mit Frühstück sofort zu vermieten Michelsberg 8. 1818
 Schön möbl. Zimm. z. verm. Marktstr. 12, Hth., III, b. Kleber. 1905

Bahnhofstraße 5 Laden ev. mit groß. Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11734

Grabenstraße 2, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternitzki benützte Laden, mit Eingang von der Straße, per sofort zu vermieten.
 Hermann Hertz. 13058

Stladen mit Wohn. zu verm. Zahnstraße 21. N. I. r. 13689
Delaspéestraße 4 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15402

Kleine Burgstrasse 12, nächst der Webergasse, mit Wohnung, zum 1. October zu vermieten. 15824

Nerostraße 20, Laden, geräumiger, m. Wohnung, event. mit Werkstätte zum 1. October zu verm. N. bei Franz Schade, kleine Burgstraße 12. 15825

Ein Laden auf Mai zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9 im 1. Stod. 16102

Bahnhofstraße 20
 ein großer Laden
 mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 17387

Ein Laden mit Ladenzimmer in der Langgasse per sofort anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16350

Sch. Laden f. 600 Mk. z. verm. Faulbrunnenstr. 10. N. Bäderl. 17336
Laden mit anstößender Wohnung zu vermieten Kirchhofsgasse 7. 530

Laden mit Ladenzimmer auf 1. Juli zu vermieten "Deutscher Hof", Goldgasse 2a. 782

Laden für 1. October zu vermieten Taunusstraße 57. 796

Faulbrunnenstraße 12 ist ein Laden mit geräumigem Zimmer auf 1. October zu vermieten. 1893

Laden, ein schöner, großer, mit oder ohne Wohnung, auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Gottfried Voltz, Schweinemehrer, Ecke der Friedrichstraße und Delaspéestraße. 2141

Taunusstraße (Westseite) ganz in der Nähe der Trinkhalle ist ein neu herzustellender Laden mit schönem Schaufenster per 1. October zu verm. Näh. Exped. 2117

Laden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstraße 18. 2541

Ein Magazin zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 168

Goldgasse 8 ist eine helle Werkstätte zu verm. 16295

Eine Werkstätte mit vollständiger Schreinerei-Einrichtung und 4 Hobelbänken kann sofort an einen guten Liebhaber unter günstigen Bedingungen übergeben werden. Näh. Exped. 25

Große, sehr kühle Kellerräume zu verm. Emserstraße 19. 12771

Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 5515

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 1246

Waldmühlstraße 6 ein schöner Keller zu vermieten.

Im **"Weißen Lamm"** am Markt ist der bisher von größeren Weinhandlungen inne-

gehabte **Keller** mit Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Weinändler

Lösch, Spiegelgasse. 885

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 20, II (Vorschub-Vereinsgebäude). 2260

Ein möblirtes Zimmer mit Pension Rheinstraße 34, 1. St. links. 2386

Möbl. Zimmer billig zu verm. Adlerstraße 63, 2. St. l. 2386

Ein möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20, Part. 1414

Leute erhalten Kost u. schönes Logis Bleichstraße 33, Hinterh., Pari. 2582

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Bahnhofstraße 18, 2. St. 2582

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hinterh., 1. St.

Eine Wagenremise zu vermieten. Näh. durch

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 169
Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum
ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

Ein Lagerplatz in Mitte der Stadt sofort zu vermieten. Näh. Säuerergasse 11. 247

Villa in Biebrich a. Rh., neu hergerichtet, ganz oder
getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 8

Eine freundliche Wohnung (Frontspitze) von 4—5 Zimmern mit
Küche, Keller und sonstigem Zubehör ist auf gleich zu ver-
mieten bei Herrn **Karl Schäfer in Schierstein**, Doh-
heimerstraße, nahe der Bahn. 1920

Zu vermieten

eine Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in einem
Schweizerhaus bei **Niederwalluf**. Näh. Exped. 1158

In Niederwalluf a. Rh. ist eine Wohnung, 5—6 Zimmer,
Garten und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Wilhelm-
straße 5 im Bureau. 2356

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarschaft.

Biebrich-Mesbach. Geboren. Am 29. April: Dem Tagelöhner
Ferdinand Burtard e. L. — Am 30. April: Dem Tagelöhner Johann
Laut e. S. — Am 1. Mai: Dem Maurer Christian Arnold e. S. — Dem
Zimmermann Carl Müller e. S. — Am 4. Mai: Dem Tagelöhner Adolf
Wilhelm Kull e. L. — Dem Tagelöhner Christian Beeres e. L. — Am
5. Mai: Dem Tagelöhner Joseph Heck e. L. — Am 9. Mai: Dem Lehrer
Wilhelm Biebrich e. L. — Am 10. Mai: Dem Tagelöhner Wilhelm
Gladus e. S. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Johann Joseph Zinn-
dorf aus Niederwalluf im Rheingautkreise, wohnh. dahier, und Margarethe
Anna Zindorf aus Niederwalluf, wohnh. dahier. — Der Curhaus-Portier
Albert Wilhelm Oscar Füllge, wohnh. zu Wiesbaden, früher dahier wohnh.,
und Elisabeth Catharine Jacobine Lind, wohnh. zu Wiesbaden. — Ver-
ehelicht. Am 4. Mai: Der Tagelöhner Leonhard Hannappel aus Welters-
burg, Kreises Westerburg, wohnh. zu Amöneburg bei Cappel, und Marie
Catharine Muth aus Bierschan, Kreises Limburg, wohnh. dahier. — Der
Tüncher Johann Baptist Anton Winkler von hier, wohnh. dahier, und
Margarethe Caroline Louise Bohrmann aus Langenhain, Kreises Höchst,
wohnh. dahier. — Am 5. Mai: Der verw. Postkassener Christian Himmerich
aus Gerichbach im Unterwiesenthalkreise, wohnh. dahier, und Margarethe
Hubertus aus Weinsheim im Rheinheffen, wohnh. dahier. — Gestorben.
Am 6. Mai: Die unverheh. Dienstmagd Henriette Dessombe, alt 65 J.
— Am 9. Mai: Louise, geb. Stritter, Witwe des Landmanns Friedrich
Fischer, alt 70 J. — Der Eisenbahn-Arbeiter Michael Eduard Schneider,
alt 47 J.

Dohheim. Geboren. Am 3. Mai: Dem Tagelöhner Philipp Busch
e. L., N. Margarethe Caroline. — Dem Zimmermann Johann Carl Kraus
e. L., N. Auguste. — Am 6. Mai: Dem Maurer Carl Wilhelm Roffel
e. L., N. Carl Friedrich August. — Am 8. Mai: Dem Maurer Friedrich
Adolph Schwalbach e. L. — Dem Ziegelarbeiter Carl Adolph Wilhelm
Heinrich Schlüter e. L., N. Christine Caroline. — Am 10. Mai: Dem
Tagelöhner Philipp Conrad Kaltwasser e. S. — Verehelicht. Am
4. Mai: Der Landmann Philipp Wilhelm Wintermeyer von hier und
Johannette Wilhelmine Louise Eg aus Limbach im Untertannkreise,
wohnh. daselbst.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren. Am 28. April: Dem
Tagelöhner Friedrich Birt zu Sonnenberg e. S., N. Adolph Friedrich. —
Am 4. Mai: Dem Steinhauer Philipp Wilhelm Martin zu Sonnenberg
e. S., N. Carl Wilhelm. — Gestorben. Am 7. Mai: Marie Elisabeth,
L. des Spenglermeisters Friedrich Horne zu Sonnenberg, alt 11 W. 5 L.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. Mai 1889.)

Adler:

Beckmann, Landrath m. Fr.,
Usingen.
Becker, Gutsbes., Görlitz.
Ramm, Gutsbes., Mellentin.
Hähnel, Lieut., Posen.
Wünsche, m. Fam., Ebersbach.
Günther, Kfm., Remscheid.
Altenberg, Kfm., Berlin.
Goldspennig, Kfm., Stassfurt.
Mendel, Kfm., Berlin.
Schmitz, Kfm., Köln.
Manuel, Kfm., Hamburg.
Redlich, Kfm., Berlin.

Alleesaal:

Schmidtborn, m. Fr., Saarbrücken.
Wiener, Amtsgeschäftsrath, Berlin.

Belle vue:

Speelmann, Fr. m. Kind u. Bed.,
Amerongen.

Hotel Block:

Bade, m. Fr., Mecklenburg.
Blom van Assedelft, Frl.,
Driebergen.
v. Lanschot-Hubrecht, Frl.,
Amersfort.

Zwei Böcke:

Schneider, Gangloff.
Schäfer, Fr. m. Tocht., Nussbach.
Kessler, Alsfeld.

Central-Hotel:

Uhlmann, Kfm., Berlin.
Weinberg, Kfm., Erfurt.
Selbach, m. Fr., Köln.
Hochkappeler, Fr. m. Sohn, Lima.

Cölnischer Hof:

Klemm, Fr., Dresden.
Pazschke, Fr., Leipzig.
Probst, Berlin.
Richter, Gutsbes., Schwarz.

Einhorn:

Bender, Kfm., Mannheim.
Eisig, Kfm., Hechingen.
Bublig, Rent. m. Fr., Auerbach.
Lewy, Kfm., Berlin.
Marcus, Kfm., Köln.
Weil, Kfm., Augsburg.
Weil, Kfm., Mannheim.
Blum, Kfm., Solingen.

Eisenbahn-Hotel:

Heineberg, m. Fam., Swinemünde.
Wuchel, Kfm., Reutlingen.
Muchalski, Kfm., Berlin.
Ellzinger, Kfm., Dresden.

Engel:

v. Weber-Rosenkrantz, Frl.,
München.

Englischer Hof:

Graf v. Brimski, Rittmstr., Berlin.
Sperling, Berlin.
Blackett, Fr., Southerton.
Murrey, Frl., Southerton.
Blackett, Frl., Southerton.
Sommer, Karlsruhe.

Zum Erbprinzen:

Schunk, Coblenz.
Rühl, Kfm., Hanau.
Püschel, Kfm., Berlin.
Strauss, Kfm., Mannheim.
Sauer, Kfm., Aschaffenburg.

Europäischer Hof:

Möller, Consul, Hamburg.
Zimmern, Rent., Paris.

Grüner Wald:

Strassburger, Kfm. m. Fr., Münster.
Müller, Stabsarzt Dr., Diedenhofen.
Neumann, Reg.-R. m. Fr., Cassel.
Laurenz, Frl., Ochtrup.
Scheibe, Kfm., Gera.
Flebbe, Kfm., Lüneburg.
Friedmann, Kfm., Dresden.
Weber, Forststr., Metz.

Hotel „Zum Hahn“:

Zabel, Kfm. m. Fam.,
Neuhaltensleben.

Vier Jahreszeiten:

Steinbach, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Dollmann, General-Consul m. Fr.,
Hamburg.
Ackerlund, Schweden.
Ackerlund, Frl., Schweden.
Woodrooff, Frl., England.
Boiradaite, Frl., England.
Peltzer, Aachen.

Goldene Krone:

Thummler, Fr., Zwickau.
Ehrler, Frl., Zwickau.
Hirsch, Frl. Lehrerin, Frankfurt.

Cur-Anstalt Lindenhof:

Schmidtborn, m. Fr., Saarbrücken.

Cur-Anstalt Nerothal:

Riedel, Ober-Postassistent,
Darmstadt.

Luftcurort Neroberg:

Budde, m. Fam., Berlin.

Nonnenhof:

Eickhoff, Kfm., Cassel.
Viereck, Kfm., Köln.
Schiebel, Kfm., Pirmasens.
Bolten, Kfm., Aachen.
Jäncke, Kfm., Offenbach.
Goebel, Kfm., Oberlahnstein.
Grienberg, Kfm., Steele.
Ohmann, Kfm., Eickenscheidt.
Iring, Kfm., Eickenscheidt.
Kerner, Kfm., Eickenscheidt.

Hotel du Nord:

Heucke, Rent. m. Fr., Hamburg.

Pariser Hof:

Werring, Apoth. m. Fr., Darmst.
Krause, Kfm. m. Fr.,
Richter, Rent.,
Breul, Frl.,

Rhein-Hotel & Dépand:

Sommerlad, Kfm.,
v. Pfister, Kfm. m. Fam.,
Volckart, Rent. m. Bed.,
Godin, Dr. jur.,
Kaufmann, Fbkb. m. Fam.,
Williams, m. Fr.,
Bright, Major m. Fr.,

Ritter's Hotel garni:

Thieme, m. Fr., Grossen-

Römerbad:

Engelblom, Stockh.
Grohe, Strassenh.
Kirwagen, W.
Seligmann, m. Fam.,
Metz, R.
Madsen, Kopenh.
Collis, m. Fr., Oster.

Weisses Ross:

Staab, Kfm., Gross Um.
Staab, Fr., Gross Um.
Hack, Mein.
Steeger, Fr., Anna.
Schumann, Kfm., Chem.

Weisser Schwan:

Follin, Rittmstr., Helsing.

Spiegel:

Mayer, Fr.,
Kuhn, Grün.

Tannhäuser:

Jannasch, Buchhldr., Reichen.

Wenzel, Fr.,

Tanus-Hotel:

Donaldson, m. Fr., Edinb.
Burnside, Eng.
Burnside, Frl., Edinb.
Peterson, Fr. Staatsanw.,
Goldschmidt, Kfm.,
Teutsch, m. Fr.,
Driver, Kfm.,
v. Loon, Rent.,
Krebbel, Dr. med. m. Fam. u.

Hotel Victoria:

Hecht, Kfm.,
Ueltzen, Fbkb.,
Frebelius, Rittmstr.,
Müller, m. Fr.,
Germer, m. Fr.,
Reinhard,

Hotel Vogel:

Lopatge, Ingenieur,
Swenson,
Stützel, m. Fr.,
Hagans, Ingenieur,
Röhrle, Kfm.,

Hotel Weins:

v. Voss, Fr. Staatsrath, Darmst.
Buff, m. Fr.,
Hoffmann, Fbkb.,

In Privathäusern:

Pension Mon-Repos:
Platt, Fr. Fbkb.,
Eschellmann, Frl.,
Rosenstrasse 12:
v. Eschwege, Fr. Baron, Paderb.
Loh, Frl.,
Palmer, Fr.,
Palmer, 2 Frls.,
van der Toorn, Fr. Baron,
van der Toorn, Frl.,
Taunusstrasse 10:
v. Obsthelder, Major,
Villa Monbijou:
Prezvoy, Fr. m. Bed., Peterb.
Wilhelmstrasse 88:
Dürbig, m. Fr.,

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

112.

Dienstag den 14. Mai

1889.

Lokales und Provinzielles.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von reiste gestern Abend nach Marienbad in Böhmen zum Cur- und begibt sich von dort zum Sommer-Aufenthalte nach Schloß Anfort am Bodensee.

Bezirks-Ausschuß. Sitzung vom 13. Mai unter dem Vorsitz Herrn Geheimen Regierungsraths, Verwaltungsgerichts-Directors Reichmann. Die zunächst vorliegende Streitsache bildet die Festlegung einer Fluchtlinie für die Messergasse zu Wiesbaden, welche den Bezirks-Ausschuß bereits zweimal in seinen Sitzungen vom 17. Januar und 18. Juli 1887 beschäftigt hat. Die Messergasse ist eine sehr belebte Straße, sie wird namentlich von Fußgängern außerordentlich lebhaft und auch von Fuhrwerken passirt, ist jedoch so schmal, daß zwei Fuhrwerke nicht aneinander vorbeiziehen können und deshalb auch die Bewegung der Pferde sehr erschwert wird. Eine Erweiterung derselben nicht möglich. Die Verhandlungen zur Festlegung von Fluchtlinien, die dem Verkehrs-, Sanitäts- und feuerpolizeilichen Interesse entspräche, zwischen den beteiligten Stadt- und Polizeibehörden zu einer Entscheidung nicht geführt, worauf der Herr Polizei-Präsident beim Bezirks-Ausschuß die Festlegung der Fluchtlinie, so wie von ihm verlangt, nämlich beiden Seiten eine durchgehende Breite von 6 Metern beantragte. Gegenüber beabsichtigte die Stadtbehörde, nur einen Theil von der Breite her zu allmähren und später von Fall zu Fall die Linie zu verlegen. Der Bezirks-Ausschuß trat in seiner Sitzung vom 13. Mai der Ansicht des Polizei-Präsidenten bei und beschloß, die Fluchtlinie zu beiden Seiten der Messergasse, wie vom Polizeipräsidenten beantragt, und zwar nach dem Situationsplane vom 24. April 1887, durch welche der Messergasse eine durchgehende Breite von 6 Metern angenommen ist, von der Stadtbehörde anzuerkennen und der Gemeinderath gehalten sei, infolge davon in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. Juli 1875 eine Fluchtlinie herzustellen. Gegen diesen Beschluß erhob der Gemeinderath Beschwerde beim Provinzialrath und machte namentlich geltend, daß er nicht gehört worden sei. Der Provinzialrath verwies die Beschwerde an den Bezirks-Ausschuß zurück mit der Auflage, den Gemeinderath zu hören. Derselbe äußerte sich sehr ausführlich und bezog sich namentlich auf einen Bericht der Budget-Commission des Bürger-Ausschusses, worin ausgeführt wurde, der Bezirks-Ausschuß hätte sich lediglich auf die Bedürfnisfrage zu beschränken, welche aus Rücksicht auf Verkehrs-, Gesundheits- und feuerpolizeiliche Vorschriften nicht zu befehlen sei. Der Verkehr von der Messergasse wird durch Einlegung der Grabentrage und deshalb schon sehr bedeutend, daß er eine Fluchtlinie-Festlegung erheische, wie die Polizeibehörde verlange. Außerdem wird noch auf die vortheilhaften Feuerlösch-Einrichtungen und den guten Gesundheitszustand der Bevölkerung hingewiesen. Die andere Seite der Sache in Betracht ziehend, so würde die von der Stadtbehörde angenommene Linie die Stadtgemeinde zu ganz exorbitanten Abgabenleistungen verpflichten. Der Bezirks-Ausschuß beschloß in seiner Sitzung vom 16. Juli 1887, daß die Stadtgemeinde gehalten sei, das Bedürfnis der Festlegung von Fluchtlinien für die Länge der Messergasse in einer Breite von 6 Metern anzuerkennen. Bei der materiellen Prüfung der Sache ist der Bezirks-Ausschuß namentlich von der Erwägung ausgegangen, daß eine solche Fluchtlinie zur Verhütung von Unglücksfällen, Epidemien und Feuergefahren geboten erweise, ohne Rücksicht darauf, daß solche Calamitäten nicht eintreten können. Auch sei für die massiven Bauten eine Fluchtlinie in unabsehbarer Ferne gerüth, und es entstünden deshalb für die nächsten Jahre nur unerhebliche Kosten. Gegen diesen Beschluß hat die Stadt abermals Beschwerde beim Provinzialrath erhoben, worauf der Provinzialrath beschloß, daß die Stadt gehalten sei, die Fluchtlinie auf etwa 17 Meter festzusetzen. Mit Bezug auf diesen Beschluß hat die Stadtbehörde einen Fluchtlinienplan entworfen und nebst Erläuterungsbericht der Polizeibehörde zur Zustimmungsertheilung vorgelegt. Derselbe umfaßt die Messergasse in ihrer ganzen Ausdehnung zu beiden Seiten und zwar, beginnend bei der Markstraße beginnend, die Straßenbreite auf 34 Meter 5 Meter, 5-6 Meter, 37 Meter 6 Meter, 37 Meter 5,6-6 Meter und 17 Meter 6-8 Meter beträgt. Der Herr Polizei-Präsident hat diese Angelegenheit dem Bezirks-Ausschuß zur Entscheidung vorgelegt mit dem Bemerkten, daß er dieser neueren Fluchtlinie Zustimmung nicht geben könne, vielmehr an der minimalen Breite von 6 Metern festhalten müsse. Die Stadtgemeinde, durch Herrn Pfarrer vertreten, hob hervor, daß der Provinzialrath eine Breite von 6 Metern für erforderlich gehalten, nicht aber strikte auf 6 Meter festgelegt habe. Auch bei 6 Meter Breite könne nach den neueren Bestimmungen der Stadtbauordnung das größere Fuhrwerk nicht passiren, nur solche mit 2 Meter Ladebreite, deshalb sei aber die Einfahrt von einer Seite möglich. Die Polizeibehörde, vertreten durch den Polizeipräsidenten, erklärte noch besonders, von der Erwägung abgesehen, die Längengasse, welche durch den Pferdebahnhof sehr stark genützt sei, durch die Messergasse zu entlasten. Der Bezirks-Ausschuß erließ Beschluß dahin, die seitens der Stadt beantragte von Wiesbaden beantragte Zustimmung zu dem

Fluchtlinienplane vom 20. September 1888 abzulehnen. Er ist dabei von der Erwägung ausgegangen, daß bereits der Provinzialrath sich dahin ausgesprochen habe, daß eine Erweiterung auf 6 Meter, so daß Wagen an einander vorbeifahren können, für eine Stadt von der Größe und Bedeutung Wiesbadens erforderlich sei und die Königl. Polizeibehörde deshalb mit Recht ihre Zustimmung zu dieser Festlegung der Stadtbehörde verweigerte. — Die Verwaltungsstreitsache der Stadtgemeinde Wiesbaden gegen den Gemeinderath zu Dohheim wegen Heranziehung zur Gemeindesteuer kam nach stattgehabter Beweisaufnahme über den Nutzungswert der Wiesbadener Grundstücke in Dohheimer Gemarkung, für welche die Stadt in die 3. Stufe der classisirten Einkommensteuer veranlagt worden ist, zur wiederholten Verhandlung. Die Stadtgemeinde beansprucht Steuerfreiheit unter der Behauptung, daß diese Grundstücke ein Einkommen gewähren, welches steuerfrei sei, oder aber ein solches, welches den Werth von 450 M. nicht erreiche, und demnach unter dem steuerpflichtigen Einkommen zurückbleibe, während die Gemeinde Dohheim behauptet, daß die Gemeinde Wiesbaden, diese Grundstücke sich besonders durch Wasserentziehung für die städtische Wasserversorgung nutzbar mache. Da nach dem Gutachten des Herrn Oberförsters Flindt der Reinertrag der betreffenden Grundstücke nur 366 M. 92 Pf. beträgt, so erkannte der Bezirks-Ausschuß, daß der Gemeinderath von Dohheim die Gemeinde Wiesbaden für das Jahr 1887/88 aus der Steuerveranlagung freilassen habe, unter Verurtheilung desselben in die Kosten. Das Wasser kann an und für sich nicht als Ertrag des Grundstücks angesehen werden; die Frage aber, ob diese Wassergewinnung als ein Betrieb der Stadt anzusehen ist und als solcher besteuert werden könne, war dermalen nicht vom Bezirks-Ausschuß zu untersuchen und zu entscheiden. — Gegen die von der Stadtgemeinde Wiesbaden beabsichtigte Veräußerung einer Feldwegestrecke im District „Thornberg“ hatte der Rentner Joseph Kerp dahier Einsprache erhoben, weil dieser Weg zur Verbindung seines Grundstücks Stapellentstraße 56 mit dem Grubweg diene. Der Gemeinderath hat diesem Einspruch nicht stattgegeben und des weiteren ausgeführt, der Weg habe nur Feldgrundstücken gedient und sei deshalb kein öffentlicher, das Grundstück des H. Kerp aber sei Baugrundstück und deshalb dieser Weg für dasselbe ganz überflüssig geworden. Gegen diesen abweisenden Beschluß des Gemeinderaths erhob H. Kerp Klage im Verwaltungsstreit-Verfahren mit dem Antrage, die beklagte Stadtgemeinde nicht für berechtigt zu erachten, den Feldweg einzuziehen. Der Gerichtshof erkannte unter Berufung auf die Befragten in die Kosten diesem Antrage gemäß und ging davon aus, daß die auf Grund gesetzlicher Vorschriften bei der Consolidation auf den Namen der Gemeinde eingetragenen Feldwege als öffentliche Wege anzusehen seien, wenn auch in deren Benutzung eine gewisse Beschränkung eingetreten wäre. Dieser Weg diene auch jetzt noch wie früher nach der örtlichen Beschaffenheit zur Bewirthschaftung des klägerischen Grundstücks und weiter dazu, um der polizeilichen Auflage, über denselben die Entwässerung des Grundstücks nach dem Grubweg zu führen, zu genügen, was bei der beabsichtigten Bebauung des Weges nicht mehr möglich sei. Darum sei der Widerspruch des Klägers als begründet zu erachten. — Die Klage des Ortsarmen-Verbandes Niederrhausen gegen den Ortsarmen-Verband Frankfurt a. M., wegen Erlasses von Pflegegeldern, wurde als unbegründet abgewiesen. — Auf die Klage der Wittwe Elise Vogel zu Bornich gegen den Gemeinderath dasselbst wurde letzterer schuldig erkannt, die Klägerin von der Gemeindesteuer im Betrage von 75 Pf. und 1 M. 50 Pf. Pflegegeld freizulassen und die Kosten des Verfahrens zu tragen. — In der Streitsache des Ortsarmen-Verbandes Coblenz gegen den Ortsarmen-Verband Wiesbaden wegen Erlasses von Pflegegeldern für den angeblich als geisteskrank aus der Corrigenen-Anstalt zu Badamar entlassenen Badergesellen F. G. Lüdning von Vorbeck, wurde Beweis-erhebung beschloffen.

*** In der Vorstands-Sitzung des „Cur-Vereins“** vom 8. d. M. kamen vorerst verschiedene Eingänge zur Verlesung, darunter die Abschrift eines Schreibens von Bewohnern resp. Grundbesitzern der „Schönen Aussicht“, des Leberberges und der Sonnenbergerstraße, an den Königlichen Regierungs-Präsidenten dahier gerichtet, in Sachen des Hauses eines Schwesternhauses für den „Verein vom Rothen Kreuz“ auf dem vor Kurzem zu diesem Zwecke angekauften Terrain an der „Schönen Aussicht“. In der betreffenden Eingabe wurde betont, daß die Errichtung einer derartigen Anstalt — die neben dem Zwecke, 25 bis 30 Schwestern zur Wohnung zu dienen, auch eine Anzahl von Kranken aufnehmen soll — eine große Schädigung der Interessen der betreffenden Anlieger bedeuten würde. Bisher in erster Linie befandlich, wurde dieser Theil des Willensviertels durch die Nachbarschaft gedachter Anstalt ohne Frage herabgesetzt. Der stete Anblick und die unmittelbare Nachbarschaft einer größeren Anzahl von Kranken, Schwachen und Alten sei auch für nicht empfindliche Gemüther kein erquickliches, und wäre daher in einer Villenlage, wie die jetzt betroffene, eigentlich undenkbar. Ein Haus mit so zahlreicher Bewohnerschaft, wie d. s. gedachte, mit der unvermeidlichen Gefolgschaft von Krankenwagen, Seidenwagen und Ähnlichem, habe stets den Charakter eines Hospitals und Jeden, der nicht an die Gegend gebunden sei, aus deren Nähe vertreiben. Aber auch abgesehen von der Schädigung der unmittelbaren angrenzenden Nachbarn würde das ganze, der Cur-Industrie

in erster Linie dienende Terrain zwischen dem Reservoir, der Sonnenbergerstraße und dem Heberberg schwer geschädigt, da von einer weiteren Bebauung desselben für die Folge wohl keine Rede sein würde. Die betreffenden Unterzeichner der Eingabe hatten diese Angelegenheit dem Vereins-Vorstande zur Beurtheilung unterbreitet und derselbe pflichtete in seiner Sitzung den geäußerten Anschauungen im vollen Umfange bei. Es wurde einstimmig beschlossen, nichts unversucht zu lassen, um die Bebauung des näher bezeichneten Terrains mit einer solchen Anstalt zu verhindern. Das Directorium wurde beauftragt, vorerst dem Gemeinderath die Bitte zu unterbreiten, den Baudispenden für das gedachte Unternehmen zu verweigern, da hierdurch eine große Schädigung der Cur-Interessen hervorgerufen würde. Von verschiedenen Seiten wurde die Ueberzeugung ausgesprochen, daß, wenn alle Bemühungen erfolglos bleiben und das Bauproject dennoch dorthin zur Ausführung gelangen sollte, die bisher gerne gewährten Unterstützungen für den betreffenden Verein in Zukunft vielfach in Wegfall kommen dürften, denn es sei nicht anzunehmen, daß die Einwohnerschaft einem Vereine, der die Interessen seiner Mitbewohner gegen jede Berücksichtigung lasse, auch ferner ihr Wohlwollen zuwenden würde. Der Vereins-Vorstand hofft indessen, daß die betreffenden Herren Besürworter dieses Unternehmens die berechtigten Beschwerden gegen dasselbe noch rechtzeitig anerkennen und sich ein anderes Terrain, welches nicht ausschließlich unseren Curinteressen dient, für ihre Zwecke zu erwerben suchen. Die anderweitige Verwerthung des bereits angekauften Grundstücks würde sich sicher nicht schwer ermöglichen lassen. Der Curvereins-Vorstand erwähnte bei dieser Angelegenheit auch der Frage wegen Errichtung eines Krankenhauses seitens der Darmherzigen Schwestern an der Frankfurterstraße und es wurde allseits betont, daß auch die Errichtung dieses Gebäudes im Interesse unserer Cur und des Fremdenzuges nicht stattfinden dürfe. — In einem weiteren Schreiben des Finanz-Ausschusses des 11. Verbandsschlusses des Badischen Landesklub-Vereins, des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes, welche Festlichkeiten vom 7. bis 14. Juli in unserer Stadt stattfinden, wurde der Vorstand um die Stiftung einer Ehrengabe gebeten und derselbe bewilligte zu dem Zwecke 200 Mk. — Die vereinigten Kriegervereine der Kreise Weizburg und Odenau im Elsaß beabsichtigen, im dortigen Bezirke zu Ehren des vereinigten Kaisers Friedrich ein würdiges Denkmal zu errichten, und haben den hiesigen Krieger-Verein „Germania-Allemania“ gebeten, durch Sammeln freiwilliger Beiträge die Ausführung des Planes unterstützen zu helfen. Derselbe Verein wandte sich nun in einem Schreiben an den Vorstand, in welchem er um einen Beitrag zu dem erwähnten Zwecke bittet. Auch hierfür wurden 50 Mk. aus der Vereinskasse bewilligt. — Ferner kam ein Schreiben des hiesigen „Rhein- und Taunus-Club“ zur Verlesung, worin derselbe mittheilt, daß er den Gemeinderath ersucht habe, mit der königlichen Regierung Verhandlungen einzuleiten zu wollen, wodurch die Erwerbung des Chauffeehauses für die Stadtgemeinde und die demnächstige Errichtung einer Restauration daselbst herbeigeführt werden möge; der Cur-Verein wolle dieses Ansuchen bei dem Gemeinderath unterstützen. Hierzu bemerkt das Vorstandsmitglied Herr Stadtvorsteher Bechtel, daß der Gemeinderath schon lange vorher mit dem Fiskus dieserhalb verhandelt habe, daß man aber bis jetzt noch zu keinem abschließenden Resultat gekommen sei. Der Cur-Verein, der schon vor Jahresfrist die Errichtung einer Waldwirtschaft in der Nähe des Chauffeehauses angeregt hat, wird nach wie vor dieser Angelegenheit sein Interesse zuwenden und das Schreiben des „Rhein- und Taunus-Club“ soll in dem Sinne beantwortet werden. Nach einer längeren und eingehenden Besprechung bezüglich der Verkehrsverhältnisse am Kochbrunnenplage und der neuen Trinkhalle beschloß der Vereins-Vorstand, an den Gemeinderath die Bitte zu richten, einen Beschluß herbeizuführen zu wollen, wodurch die ganze Anlage des Morgens während der Trinkstunden außerhalb des öffentlichen Verkehrs gestellt werde.

* **Curhaus.** Das erste diesjährige große Gartenfest findet bekanntlich heute Dienstag statt. Bei dem herrlichen Frühlingswetter dürfte dasselbe von hier und außerhalb zahlreich besucht werden. Der späte Abgang (10 Uhr 20 Min.) des letzten Bahnzuges Castet-Mainz-Frankfurt a. M. ermöglicht es den Besuchern von dort, noch dem großen Brillant-Feuerwerk, das aus 25 Nummern bestehen wird, beizuwohnen. — Bei dem heute Dienstag stattfindenden Gartenfest wird, um die neuen Anpflanzungen, speziell den aufkeimenden Rasen der Böschung an der Sonnenbergerstraße zu schonen, die Halle auf dem Promenadenweg am Gurgarten geschlossen werden. Das Publikum wird im Interesse der Schonung der bezeichneten Anlage gebeten, auf die notwendige Vorsicht Rücksicht nehmen zu wollen.

* **Der Wiesbadener Dilettanten-Sühnen-Verein** gibt seine Eröffnungs-Vorstellung am Samstag den 25. Mai im „Römer-Saale“. Bei dem reichhaltigen und gut gewählten Repertoire ist dem Vereine ein reger Besuch recht zu wünschen, besonders auch im Hinblick auf den guten Zweck desselben. Bemerkenswert sei noch, daß der Verein in nächster Zeit einige größere Gesangspossen und tragische Stücke zur Aufführung bringt. Anmeldungen zum Beitritt in den Verein werden jederzeit entgegengenommen von dem Präsidenten, Herrn Franz Hild, Nerostraße 25, und dem Schriftführer, Herrn Franz Eisenmenger, Marktplatz 6, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

* **Der Luther-Festspiel.** Wie unseren Mitbürgern bekannt ist, wird im Monat Juli das „Lutherfestspiel“ von Dr. Hans Herrig, das in zahlreichen Städten Deutschlands begeisterte Aufnahme gefunden und zur Stärkung des evangelischen Bewußtseins beigetragen hat, auch in unserer Stadt zur Aufführung kommen. Die Vorbereitung des „Lutherfestspiels“ liegt in den bewährten Händen des Herrn Heßler, welcher augenblicklich in Köln das gleiche Festspiel vorbereitet und dasselbe im Juni in Heidelberg zur Aufführung bringen läßt. Im Laufe der nächsten Woche wird Herr Heßler hierher kommen, um unter denjenigen Personen, welche sich für die Aufführung zur Verfügung gestellt haben, auszuwählen, welche ihm geeignet

erscheinen. Es dürfte am Platze sein, noch einmal die Gründe anzuführen, nach denen Herr Heßler bei der Auswahl verfahren wird. Herr Heßler, welcher die Rolle des Luther weit über hundert Mal gespielt, durch innige Verlesung in den Stoff, durch unausgesetzte Beschäftigung mit demselben, sowie durch eingehendes Studium aller Quellen mit einzelnen, in dem Stücke vorkommenden Persönlichkeiten ein Bild gezeichnet, das seinem Geiste lebenswarm vorlebt. Nun wird Herr Heßler diesen geistigen Bildern verleben, vor die in nächster Woche stattfindende Versammlung treten und sich aus der Zahl der Anwesenden herausfinden, welche am meisten den geistigen Idealgestalten nahekommen, welche Herrn Heßler vorschweben. Herr Heßler kennt von den Anwesenden, die Auswahl erfolgt demnach ganz unabhängig von irgendwelchen persönlichen Beziehungen, ganz unabhängig von Stand und von der Eingekommen. Herr Heßler fragt sich nur: wer gleicht meinen Heßlern? Haben letztere in dem Stücke zu reden, so muß Herr Heßler selbstverständlich noch die Stimmkraft des Betreffenden prüfen, ob die endgültige Wahl erfolgen kann. Hoch sind in dieser Beziehung die Anforderungen nicht, welche Herr Heßler stellen muß. Spielerische Beanlagung ist überhaupt nicht erforderlich. Einmal Gewählte wird unter der kundigen Leitung des Herrn Heßler können, was das Stück von ihm verlangt. Dabei kommt noch in Betracht, daß in dem Stücke überhaupt nur 20 Personen zu spielen 80 oder mehr aber lediglich durch ihre Gestalt zu spielen haben, welche in angemessener Weise das Bild der Zeit Luther führen sollen. Rathsherren, Landesräthe, Barrizier, Studenten und treten auf und Jeder hat sein Theil an der Gesamtwirkung, ob er nun spricht oder nicht; dafür sorgen schon die prächtigen, welche Herr Heßler zu diesem Stücke besonders hat anfertigen lassen, die von dem Ausschuss nebst Bühne und anderen Requisiten besteht, und Frommen jedes Darstellers und des Stückes mietet worden sind. Der Ausschuss des „Lutherfestspiels“ unter Hinweis auf das heutige Inzerat an alle unsere evangelischen Bürger die Bitte, ihre Kraft und ihre Person in den Dienst der dankbaren Sache zu stellen. Nicht nur jüngere Leute gebraucht, sondern auch zahlreiche ältere Personen, die würdigen Gestalten und lebenswarmen erprobten Gesichtern. Der theatralische Mummenschanz soll getrieben werden; ohne jedoch natürlichen Ansporn muß Jeder sein, was er darstellt. Deshalb eben nur Wenig oder Nichts zu lernen, denn Jeder ist, was er spielt herbei und meldet Euch, ob Ihr nun als Geschäftsleute dem Verein als Handwerker das deutsche Gewerbe fördert, ob Ihr im Staates oder der Gemeinde Euch abmüht, Jeder, der evangelisch hat und an seinem Theil deutsche Bildung und deutsche Intelligenz ist willkommen und wird zum Gelingen des Ganzen beitragen. Herr Heßler für geeignet hält. Wer nicht gewählt wird, darf dadurch verlegen lassen, er hat durch seine Bereitwilligkeit Seine gethan. Es kann nicht Jeder einem der Bilder des Herrn entsprechen. Die Proben zu den Stücken werden in der Zeit von 10. Juli stattfinden und zwar die Gesamtproben am Abend, so daß durch dieselben Niemand in der Ausübung seines Berufes gehindert wird. Herr Heßler ist aber den Tag über bereit, sich denen zu widmen, welche etwa am Abend sein sollten. Eine erfreuliche Zahl unserer Mitbürger aller Alters sich schon bei Herrn Meßing (Buchhandlung von Surany & Co.) Mitwirkung bereit erklärt, doch möchte ihre Zahl noch wesentlich damit Herr Heßler reiches Material zur Auswahl vorfinden. evangelischen Mitbürger, des sind wir gewiß, werden zahlreich an der guten Sache betheiligen, indem sie sich bis zum 16. d. M. Meßing (Buchhandlung von Surany & Senkel) melden und in Kreisen für die Sache werden. Der Ort und die Zeit der Sammlung ist bei Herrn Meßing zu erfahren und wird durch Bekanntmachung noch kundgegeben werden.

* **Lutherfestspiel in Köln.** Dr. Hans Herrig's Aufführung ist am Sonntag in Köln im Gürzenich zur erstmaligen Aufführung und hat unter Mitwirkung und Leitung Alexander Heßler hier eingelaufenen telegraphischen Nachricht zufolge, einen großen Erfolg gehabt.

* **Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club** nächstnahme des erst mit dem 1. Juni in Kraft tretenden Fahrplans mit den Haupttouren III und VII des diesjährigen Programms gewechselt. Infolge dessen kommt nächsten Sonntag 19. Mai die Tour nach Schlangenbad, Hallgarter-Range, Oelrichsburg, Sammerthal, Götterpunkt, auf den 4. August d. verfallen. Die Wanderung nach Schlangenbad u. c. ist gerade jetzt bei der Grün unserer üppigen Wälder und herrlichen Fluren am schönsten. geht meistens durch Wald und gewährt prächtige Ausblicke auf den ganzen Rheingau, in der Ferne sieht man den Donnersberg. Schlangenbad ist in dem lieblichen engen Waldthale reizend gelegen. mäßigem Tempo, welches um allen Theilnehmern in geselliger Genus von gemeinsamen Wanderungen zu verschaffen, mehr eingehalten werden sollte, wird der Weg ca. 6 Stunden erfordern. Den Mitgliedern des Clubs kann die Wanderung, auch Gäste willkommen sind, auf das Beste empfohlen werden. Morgens um 6 Uhr von der Verbindungsstelle der Schwabacher Emserstraße.

* **Die Königl. Gemädegalerie** ist vom Mittwoch den 11. bis 1. Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

* **Der Gesangsverein „Eichenweig“** veranstaltete am Sonntag seine für diese Saison letzte Abendunterhaltung.

in sehr erfreulicher Weise. Um 9 Uhr war der kleine „Römer-Saal“ völlig besetzt, was bei der schönen Witterung zu verwundern war. Während wurde mit Chorliedern, Quartetten, Soli und komischen Vorträgen auf's Angenehmste ausgefüllt; auch das Tanzvergnügen fehlte nicht.

Der „Turn-Verein“ verbindet alljährlich mit der Aufnahme Sommerturnens auf seinem links der Platterstraße gelegenen Turnplatz eine kleine Festlichkeit, das Anturnen. Diese feierliche Eröffnung der Sommerferien hat sich von jeher eines starken Zuspruchs der Bevölkerung zu erfreuen. Auch am Sonntag wieder vermochte der Turnplatz kaum Alle, welche an dem vom Wetter sehr begünstigten Theilnehmen wollten, zu fassen. Die Mitglieder des Vereins trafen sich zahlreich in ihrer schmutzen Vereinskleidung im Vereinslokal versammelt und marschirten gegen 2 Uhr unter Vorantritt des Turn-Corps des Vereins, sowie einer Musik-Abtheilung nach dem Turnplatz, woselbst der Präsident Herr Lehrer W. Schmidt den Turnplatz für das Sommerturnen zu frisch, fromm, frühlich, freiem Übergab. Nachdem sich der turnerische Theil, bestehend in Riegen, Anturnen, welches wieder ebenso schwierige, wie mühselhaft durchgeführten Übungen zeigte, abgewandelt hatte, trat die Fabelhaft allerorts in vollen Rechte. Die durch keinen Mithon gestörte gemüthliche Feier, durch Musikvorträge und das trotz der schwierigen Verhältnisse immer herrschende Festmuth, beherrschte bis zur einbrechenden Dunkelheit die ganze Stimmung. Die Festtheilnehmer ordneten sich zu einem Zuge und erreichten so unter Musikbegleitung das Vereinslokal Hellmunde-Str. 33, wo man noch einige Zeit gemüthlich beisammen blieb.

Militärisches. Die hiesige Artillerie wird von gestern bis heute durch den Regiments-Commandeur, Herrn Oberst von Knaaf, geleitet.

Herr Rentner Johann Baptist Hofmann, welcher kürzlich verstarb, hat wie das „Mainzer Tagblatt“ meldet, die Stadt Mainz als Universalarbin eingesetzt, welche einen größeren Betrag, etwa 80,000 Mk., an Guthaben auszuweisen hat. Die Baarvermögens-Hinterlassenschaft des Hofmann wird zwischen 300,000 und 500,000 Mk. geschätzt. Zu welchen Zwecken das Capital resp. dessen Zinsen verwendet soll, ist ebenfalls noch nicht bekannt. Die für die städtische Gemäldegalerie vermachene Summe repräsentirt einen Werth von 80,000 Mk.

In der bekannten Streitigkeit der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ mit einem hiesigen Kaufmann wegen Herausnehmens seiner Kasse, welche einen größeren Betrag, etwa 80,000 Mk., an Guthaben auszuweisen hat. Die Baarvermögens-Hinterlassenschaft des Hofmann wird zwischen 300,000 und 500,000 Mk. geschätzt. Zu welchen Zwecken das Capital resp. dessen Zinsen verwendet soll, ist ebenfalls noch nicht bekannt. Die für die städtische Gemäldegalerie vermachene Summe repräsentirt einen Werth von 80,000 Mk.

Chrenvoller Auftrag. Dem Herrn Graveur Jean Roth ist vom Fest-Comité die Lieferung der offiziellen Festmedaille für die Enthüllung des Gütten-Siegens-Denkmal übertragen worden. Die Münze soll auf der einen Seite das Bildniß der beiden Helden, auf der anderen Seite eine Ansicht der Ebernburg tragen.

Die Folgen des Arbeiterstreikes in Westfalen machen sich auch hier recht fühlbar. Bei der Kassauischen Bahn mußten mehrere Lokomotiven und Coalgänge eingestellt werden. Auf der Bahnhofsstraße sind Müllberge eingestürzt worden, weil die Hüttenwerke infolge Kohlenmangels theilweise die Erzebezüge einstellen mußten. Infolge drohenden Kohlenmangels ist für die Main-Weferbahn (Hannover-Frankfurt a. M.) eine Anordnung ergangen, durch Ausnutzung jedes Platzes in den Waggons deren Länge möglichst zu beschränken, damit der Kohlenmangel in engsten Grenzen gehalten werde. Sollte die Arbeitseinstellung einige Zeit andauern, so dürften im Eisenbahn-, Schiffahrt- und Handelsverkehr infolge des Kohlenmangels noch weitere Einschränkungen sich bemerkbar machen.

Kohlenauflage. In einer gestrigen, sehr zahlreich besuchten Versammlung hiesiger Kohlenhändler wurde der Antrag sofortiger Erhöhung der Kohlenpreise mit der Begründung abgelehnt, daß man den Preis des Kohlenhandels der Vergewaltigung im Ruhrrevier noch einige Tage lang überlassen wolle, um dann gemeinschaftliche Beschlüsse zu fassen. Es wird darauf hingewiesen, wie Förderung und Preise der Kohlen sich selbst bei Wiederaufnahme der Betriebe stellen werden. Daß erstere noch weit hinter dem früheren Quantum von ungefähr 10,000 Waggons zurückbleiben und letztere noch mehr als um die zu erhöhenden Preise steigen werden, wird wohl die unausbleibliche Folge des Kohlenmangels sein, so daß schon bald, jedenfalls aber gegen Herbst, die Preise erheblich aufschlagen werden.

Nach dem hundertjährigen Kalender ist das Wetter im Mai folgendes: Im Anfang bis zum 5. schön und warm, bis zum 10. bewölkt, Donner und Gewitter, warm und fruchtbar, den 23. bis unruhig, den 24.-26. trüb und kühl, bis zu Ende kalt; wenn der Frost nicht wohl mit Raub versehen ist, so erstarrt er.

* Festwechsel. Die Villa Grubweg 7 ist durch Kauf für die Summe von 59,000 Mk. aus dem Besitze der Herren Gebr. Romberger in denjenigen von Hrn. Jenu Haacke, Mitglied der Königl. Bühne, übergegangen. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich dahier.

* Fremden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Riste des „Bade-Blatt“ 1226 Personen.

* Kleine Notizen. Gestern brach in einem Neubau in der Taunusstraße ein Gerüst, wobei sich drei Schreiner verletzten. Herr Dr. Kraußkopf leistete in dankenswerthester Weise sofort Hilfe.

× Dohheim, 13. Mai. In einigen kürzlich abgehaltenen Versammlungen hiesiger Consumvereins-Interessenten wurde beschloffen, nachdem die Mitgliederzahl ca. 150 erreicht hat, den Vorsitz des Vereins Herrn Ph. Hölzel zu übertragen. Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Christian Hölzel und Vereins-Kassirer Herr Friedrich Wilt. Wintermeyer 4. Als weitere Vorstandsmitglieder sind die Herren: Friedrich Weber, Karl Klee, Karl Kraus und Ph. Silbereisen 2r gewählt worden. Zum Verwaltungsrath gehören die Herren: Wilt. Klee, Ph. Weber, Ph. Hammer, Wilt. Krieger, Wilhelm Wagner und Wilhelm Schloffer. Wie wir hören, hat Herr W. Klee die Leitung der Verkaufsstelle übernommen, die in der Nähe des Rathhauses, eines recht günstig gelegenen Platzes in der Mitte des Ortes, liegen wird. Am 1. Juni soll die Eröffnung der Verkaufsstelle erfolgen. Der Einfluß des künftigen Consum-Vereins ist schon durch die reduzierten Waarenpreise einiger hiesigen Kaufleute auffällig bemerkbar.

+ Diebrich, 12. Mai. In wahrhaft erschreckender Weise treten in diesem Jahre in unserer Gemarkung, besonders im Distrikt Salz, die Raupen an den Obstbäumen auf. Die schönsten, kräftigsten und dabei bezüglich des Schnitts z. wohlgepflegten Bäume sind bis auf wenige Ausnahmen binnen weniger Tage fast ganz ihres jungen Grüns beraubt. Uebrigens wird sich die Gefährlichkeit der Raupen in diesem Punkte ganz empfindlich rächen, wenigstens ist die Aussicht auf eine Obsternte, wie man sie bis jetzt in diesem Jahre wohl noch überall hat, genommen. Wie es scheint, hat man sich nicht die Mühe genommen, die Raubennester des Baumwickelings, des Goldasterfäppers, die mit Eiern umspinnenden Triebe des Ringelspinners zu entfernen, oder, um das Hinaufkriechen des Frostschmetterlings zu verhindern, Leer- und Leimringe an den Stämmen anzubringen, sich aber gleichzeitig eine andere Mühe resp. Unnützlichkeit erspart.

(V) Wieders, 12. Mai. Die Weinstöcke machen bei dem günstigen Maiwetter schöne Fortschritte. Bereits trifft man in allen Lagen kräftig entwickelte Gelscheine an. — Die Obstbäume, besonders aber die Apfelbäume prangen im schönsten Blüthenschmuck.

(V) Marenheim, 12. Mai. Das Innere unserer Pfarrkirche soll demnächst renovirt werden. Die Arbeiten sind Herrn Maler Rauch aus Erbach übertragen worden. Nach Vollendung derselben soll der neue Hochaltar aufgestellt werden.

(V) Aus dem unteren Maingau, 12. Mai. Der Regen der letzten Tage hat die Blüthenthospen der Obstbäume rasch zur Entfaltung gebracht; besonders die Apfelbäume prangen im schönsten Blüthenschmuck; Birnbäume blühen nur vereinzelt. Mit den Blüthen hat sich aber auch ein Feind der Obstbäume eingestellt, nämlich die Raupen, welche an den blühenden Bäumen in dem Maße bemerkbar sind, daß Orts- und Kreisbehörden zur gründlichen Reinigung der Bäume von diesem Ungeziefer aufzufordern, sich veranlaßt sahen. Einzelne Obstdüchter warnten solche Aufforderungen freilich nicht ab; was nützt aber das reblische Bemühen des Einzelnen, die Insekten fern zu halten, „wenn der böse Nachbar es nicht will?“

* Limburg, 11. Mai. Mit dem 5 Uhr-Zug der Hess. Ludw.-Bahn traf gestern Mittag eine Frau aus Wiesbaden hier ein, deren 1½ Jahre altes Kind im Zuge auf der Fahrt zwischen Wiesbaden-Limburg verstarb, wahrscheinlich infolge eines Schlaganfalles. Der Jammer der Mutter erweckte allgemeines Mitleid! (A. A.)

* Gms, 11. Mai. Das sächsische Königspar mit Gefolge ist um 10 Uhr 10 Minuten Abends zur Gur hier eingetroffen. Die Gur-Anlagen von der Brücke bis zu den „Vier Thürmen“, dem Absteigequartier, und der Gurfaal waren beleuchtet.

○ Gösch a. M., 13. Mai. Gestern früh spielte sich in der hiesigen Hauptstraße eine schreckliche Scene ab. Aus dem Fenster des Dachstockes im östlichen Flügel des dreistöckigen Bolongarischen Gebäudes — Ecke der Amtsgasse, — welchen die Familie Bodesheimer (früher in Wiesbaden) bewohnt, stürzte sich die zwanzigjährige Tochter auf die Straße und wurde wie leblos und stark beschädigt von Passanten, die auf dem Wege zur Kirche waren, wieder in das Haus gebracht und ein benachbarter Arzt sofort zur Hilfe gerufen. Herzzerrend waren die Schmerzensausbrüche der vermittelnden Mutter und der Geschwister der Unglücklichen, während ihr „Bräutigam“, mit dem sie sich engweil und dem sie gedroht haben soll, wenn er sie verlasse, stürzte sie sich aus dem Fenster, an der Verunglückten, die natürlich schneller auf der Straße lag, als er die Treppen herunter konnte, kalt vorüber ging. Die polizeilichen Erhebungen für die gerichtliche Untersuchung wurden sofort eingeleitet und die Unglückliche hierauf in das städtische Krankenhaus verbracht.

* Frankfurt a. M., 11. Mai. Die Heilsarmee hielt gestern Abend mit einer Versammlung ihren Einzug in Frankfurt a. M. Es waren etwa 50 Personen anwesend, die anscheinend aus Neugierde gekommen waren. Anwesend von der Heilsarmee waren 3 Damen und 4 Herren, darunter Stabshauptmann Schaaff und Frau und Stabs- hauptmann Lagercranz, außerdem noch ein junger Mensch, der die Dienerrolle übernommen hatte. Mit Gesang wurde die Versammlung eingeleitet.

Dann sprach Stabshauptmann Lagercrantz in englischer Sprache zu den Anwesenden und versuchte, die Zwecke und Ziele der Heilsarmee zu erklären. Er hatte damit wenig Glück, denn er erzählte mehr von seiner und anderer Personen Belehrung, als von der eigentlichen Sache. Bemerkenswerth von seinen Ausführungen war nur, daß die größte Zahl der Menschen infolge ihres allzu lebhaften Wesens keine Reue empfinden, die Kirchen zu besuchen und dort ruhig zu stehen oder zu sitzen. Die Folge sei, daß sie sich von der Religion immer mehr abwendeten und Ungläubigen, nach dem Begriffen der Heilsarmee Sünden, würden. In dem lebhaften eigentümlichen Wesen liege die Wurzel des Sozialismus. Stabshauptmann Schaaff schien selbst zu fühlen, daß die Erklärungen seines „Bruders“ nicht genügten, denn nachdem dieser ausgerebet, suchte er selbst in „/4 stündiger Rede die Zwecke und Ziele der „Bewegung“ darzulegen. Sie gehe dahin, „alle Menschen gut zu machen, sie aus dem Schlamme der Sünde zu befreien.“ Der Redner suchte die aufregende Methode der Heilsarmee, sowie das Tragen der Uniformen zu erklären. Erstere wirke durch das Ungewöhnliche mehr auf die Masse, letztere bewahre vor dem „Rückfall in die Sünde“. Stabshauptmann Schaaff mußte zugeben, daß die Heilsarmee in Deutschland nur langsam Boden gewinne, daß die Deutschen ihrer Methode wenig Geschmack abgewinnen können. Zum Schluß machte er einige statistische Angaben, denen wir entnehmen, daß die „Armee“ in Großbritannien und Irland 1445 Corps mit 4259 Predigern, insgesammt 2691 Corps mit 670 Vorposten und 8008 Offizieren zählt. Sie ist in 26 Ländern repräsentirt. 28 verschiedene Zeitungen in einer Auflage von 800.000 Exemplaren suchen die Idee Booth zu verbreiten. Die Bewegung besteht seit 23 Jahren. In Deutschland besitzt die Heilsarmee 6 Corps mit 20 Vorposten. Diese verbrauchten im Jahre 1887/88 11.619 Mk., die größtentheils aus England geschickt wurden. Entrüstet bemerkte Schaaff, daß in Deutschland kein Geld für „aggressives Christenthum“ zu haben sei. Mit der Bitte, ihnen zu helfen, die Sünden zu erretten, schloß Herr Schaaff seinen Vortrag. (F. 3.)

* **Homburg, 10. Mai.** Heute Mittag war die Landgräfin von Hessen der Gast der Kaiserin Friedrich und fuhr mit dem 3 Uhr-Zug wieder nach Frankfurt a. M. Hieran wurde der bekannte Weltreisende und geographische Schriftsteller Consul Ernst von Hesse-Wartegg von der Kaiserin in Privat-Audienz empfangen und legte Photographien von seiner letzten Reise in Central-Amerika und Mexiko vor.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Königl. Schauspiele.** Am heutigen Dienstag gelangt in unserem Königl. Theater auch wieder Reissmann's Ballet: „Der Blumen Rache“ zur Darstellung, worauf wir alle Liebhaber der höheren Tanzkunst hiernit aufmerksam machen.

* **Königliche Schauspiele.** Die Vorstellungen im Königl. Theater beginnen von heute Dienstag den 14. Mai ab bis auf Weiteres in der Regel Abends 7 Uhr.

* **Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 14.: Der Trompeter von Säckingen. Mittwoch den 15. (Vorstellung zu ermäß. Pr.): Großherzogin von Gerolstein (außer Abonn.). Donnerstag den 16.: Gastspiel der Frau Ernestine Epstein: „Martha“ (Martha: Frau Epstein). Samstag den 18.: „Othello“. Sonntag den 19.: Gastspiel der Frau Ernestine Epstein: „Undine“ (Undine: Frau Epstein). — Schauspielhaus. Dienstag den 14.: „Nervöse Frauen“; vorher: „Ein Psycholog“. Mittwoch den 15.: „Tartüffe“; vorher: „Der Geizige“. Freitag den 17.: „Graf Waldbemar“. Samstag den 18. (neu einst.): „Das Urbild des Tartüffe“. Sonntag den 19.: „Neu Frankfurt“.

* **Das Ballet nicht mehr kurz geschürzt.** In der letzten „Hugenotten“-Auführung der Berliner Oper erschienen die Damen des Königl. Ballets zum ersten Male in neuen langen Kostümen; tief hinabreichenden Cashmir-Röben mit langen Ärmeln und hohem Hals-schluß. Damit ist der neuen Ära der Sittlichkeit Genüge gethan.

* **Der Münchener Magistrat** genehmigte die vom Architekten Seidl Namens eines noch anonymen Consortiums von Capitalisten eingereichten Pläne für das am Stieglwayerplatz zu erbauende neue Theater.

* **Adolf Menzel** äußerte sich zu einem Mitgliede, er halte es für unrecht, die der Pariser Weltausstellung gegenüber festgehaltenen Anschauungen auf die Kunst auszudehnen. Die deutsche Kunst habe der französischen sehr viel zu danken; denn es dürfe niemals vergessen werden, wie zahlreiche bedeutende Maler Deutschlands in Pariser Ateliers ihre Ausbildung gesucht und gefunden hätten. Und wie wenig die patriotische Gesinnung mit der innigen Berührung der deutschen und französischen Kunst zu schaffen habe, dafür führt der Meister folgende Thatsache aus einer Zeit in's Feld, in der das nationale Gefühl bei uns fast bis zum Fanatismus entflammte war. Als nämlich unser Heer nach den Freiheitskriegen siegreich seinen Einzug in Paris gehalten hatte, da war das Erste, was viele der unserer Armee angehörenden Künstler, Offiziere und Freiwilligen thaten. Folgendes: Sie ließen sich in die „école des beaux arts“ als Schüler einschreiben. Sie erachteten dies keineswegs als eine Handlung, die ihr patriotisches Ehrgefühl verdächtigen könnte. — Ein Mann wie Adolf Menzel sollte wohl gegen solche Vorwürfe gefeit sein, denn wenn je einer, so hat er zu allen Zeiten die preussische nationale Fahne mit der ganzen Eigenhäre seines Charakters festgehalten, und es stimmt eigentlich fast heiter, daß seine Vaterlandsliebe nun in seinem 75. Lebensjahre angezweifelt wird. Uebrigens hat Adolf Menzel die von Seiten des französischen Unterstaatssekretärs und des Pariser Ausstellungs-Comités an ihn gerichteten Einladungen zu seiner Theilnahme dahin beantwortet, daß er gegenwärtig kein Bild für die Ausstellung zur Verfügung habe. Dem

ebenfalls dahingehenden Besuch des Veranfalters der deutschen Abteilung, des Herrn Max Liebermann, hat der Meister insofern gegeben, als er nichts dagegen einzuwenden versprochen, auf Privatbesitz seiner Arbeiten diese auf ihre eigene Verantwortung zur Ausstellung schicken. Er selbst hat aber auch hierauf keinen Einfluß geübt.

* **Zola's nächster Roman** wird den Titel „Die menschliche Maschine“ führen. Bekanntlich hatte Zola um dieses Romanes willen eine Fahrt auf der Locomotive gemacht, um den Beruf eines Locomotivführers möglichst treu schildern zu können.

* **Bei der Versteigerung der Danti'schen Gipsabgüsse** Frankfurt a. M., die unter Leitung des Herrn Rudolf B. 6. Mai und den folgenden Tagen stattgefunden hat, wurden, wie die „Fr. Ztg.“, die 17 Statuen von dem Minerva-Tempel am (Nr. 1 des Catalogs) wegen Mangel eines Gebotes nicht verkauft. Gruppe der Niobe nebst Nidagogen (Nr. 2) erstanden Herr J. und Comp. für Mk. 1850. Die Nummern 4 bis 34 gingen von bis Mk. 400 (letzteren Preis erzielte der Barbarini'sche Faun (Nr. der Glyptothek in München) an Museen und Kunstschulen in Mannheim, Lemgo, Braunsberg, Halle, sowie an das Stadel'sche dahier und einzelne Private. Moses von Michel Angelo (Nr. 1 für Mk. 180 an das Museum für christliche Kunst in Braunsberg von Michel Angelo für Mk. 145 an das Museum in Darmstadt) Arthur nach der Statue in der Hofkirche zu Innsbruck für Mk. hiesigen Privatbesitz. Von den Marmor-Arbeiten wurde die Fontaine in italienischem weißem Marmor (Nr. 290) um Mk. 1100 an ein italienisches Mosait-Marmorwerk (Nr. 291 bis 293) zu den Preisen Mk. 25 bis 110, zwei Löwen aus grauem Florentiner Marmor um an hiesige Private verkauft. Ein großer Theil der Kunstgegenstände jedoch wegen Mangel an Zeit nicht ausgetreten werden und bei späteren Auktion vorbehalten; ebenso die reiche Zahl der Formen, leider die Danti'sche Sammlung bereits zerstückelt und Frankfurt wird um ein anziehendes Museum ärmer.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser besuchte Samstag mit großem militärischen Gefolge das erste Garderegiment dem Borsstädter Felde. — Die Kaiserin ist Sonntag Früh von Kiel in Berlin eingetroffen. — Für die Kaiserlichen ist nach der „Köln. Ztg.“ für diesen Sommer ein mehrwöchentliches halt auf dem Lustschloß des Großherzogs, dem 1/4 Stunden vom entfernten, amuthig gelegenen Belvedere in Aussicht genommen. Verbindung mit dem Plane steht der Besuch, welchen der Kaiser bei künftigen Anwesenheit in Begleitung des Großherzogs dem Kaiser abgestattet hat. — Der Reichstanzler empfing am Samstag Mittag den Abgeordneten v. Bennigsen und conferirte mit ihm eine Stunde.

* **Die Nachricht vom dem Siege Wisman's** Buschiri empfing der Kaiser auf dem Tempelhofer Felde. Majestät sandte dem Reichs-Commissar telegraphisch seinen Wunsch und soll ihm auch den Rothen Adlerorden dritter Classe verliehen haben.

* **Für den Aufenthalt des Königs von Italien** am Berlin ist folgendes vorläufige Programm entworfen: 21. Mai: Kunst auf dem Bahnhofs. Empfang durch die Kaiserin im Corps-Saal des Königl. Schlosses. Familientafel, Brunt-Alten 22. Mai: Große Parade auf dem Tempelhofer Felde; Spaziergang Charlottenburg; Besuch der Oper; Abendtafel. 23. Mai: Parade garten zu Potsdam; Mittagstafel im Stadtschloß; Wasserfahrt Pfaueninsel; Abendtafel bei dem italienischen Botschafter. Truppenübungen bei Berlin; Frühstück beim Offizier-Corps des 2. Regiments; Besuch der Ruhmeshalle; Familientafel bei dem Kaiser; Fahrt durch die Stadt; Concert im weißen Saale. Besuch der Unfallverhütungs-Ausstellung; Abendstafel bei dem paar. Die Berliner Studentenschaft hat beschlossen, dem Humbert eine Huldigung durch eine Wagenauffahrt, mit den Kaiser zu Pferde, darzubringen. Die „Berliner Vörsenzeitung“ meldet die Meldung der „National-Zeitung“, wonach im Berliner Magistrat eine Frage erwogen wird, ob nicht zu Ehren des Königs von Italien ein städtisches Fest im Ausstellungspark zu veranstalten sei, und glänzt die Verathung darüber in zustimmendem Sinne ausfallen wird.

* **Der Reichstag** hat am Samstag bei der Fortsetzung der Rathung des Alters- und Invaliden-Gesetzes § 119 L. erheblicher Debatte und § 128 ohne Debatte angenommen. § 119 L. Als Krankenkassen im Sinne dieses Gesetzes gelten die Orts-, Bau- und Innungs-Krankenkassen, die Knappschaftskassen, sowie gemeinde-Krankensicherungen und landesrechtliche Einrichtungen. Art. § 128 enthält besondere Bestimmungen für Seeleute. Abg. und von Wedell-Malchow ziehen einstweilen bei der zweiten ihren Antrag, betreffend die landwirtschaftlichen Berufs-Genossenschaften zurück. § 129 wird ohne Debatte angenommen. § 130 behandelt ständige Landes-Behörden, ein Antrag des Abg. Hahn will eine Debatte der oberen und unteren Verwaltungsbehörden. Ministerial-Directoren bezeichnen den Antrag als wohlgemeint, kann aber dessen Annahme sachlichen Gründen nicht empfehlen. — Abg. Schrader widerwortet den Antrag Hahn, während der bayerische Bevollmächtigte Regierungsrath Landmann sich den Ausführungen Boffe's unter Ablehnung des Antrags Hahn wird schließlich § 130 nach

gen der Commission angenommen. Die §§ 181, 182 und 183 werden Debatte angenommen; § 183a, welcher von den älteren Zwangsarbeiten, auf Antrag des Abg. Frhrn. v. Stumm abgelehnt. Es folgt (Verpflichtung der Arbeitgeber zu Nachweisungen über das Personal). Abg. Schrader drückt hierbei seine Befürchtungen über die Härte Bestimmungen gegen die Arbeitgeber, besonders über das damit verbundene lästige Eindringen in die Privatverhältnisse aus. — Commissar the tritt diesen Befürchtungen entgegen. Die sachgemäße Handhabung einschlägigen Bestimmungen werde keine solchen Folgen haben. § 184 hierauf angenommen, desgleichen die §§ 185 bis 188 ohne wesentliche Änderung. § 189 der ursprünglichen Vorlage erklärte die Behinderung Arbeiters an der Ueberrahme eines Ehrenamtes für strafbar; die Commission hat diese Bestimmung gestrichen. — Abg. Singer beantragt Wiederherstellung der Regierungsvorlage, Abg. Buhl ist dagegen. Paragraphe wird in der Fassung der Vorlage genehmigt. Zu § 147 ergangs-Bestimmungen, insbesondere Beizeit von Personen über (ahren) beantragen die Abgg. Gebhard und Genossen eine Erweiterung, die Ministerial-Director Bosse bekämpft. — Der zu § 147 vorliegende Tag des Ab. Gebhard wird abgelehnt, § 147a, ebenso wie § 147b genommen. Zu § 147c, der die Bemessung der Renten bestimmt, wird andere Fassung beantragt. — Abg. Buhl begründet diese unter Hinweis auf ihren Zusammenhang mit den zu § 18 angenommenen Abelnmann-Anträgen. — Ministerial-Director Bosse spricht sich für die Erledigung dieser Materie in der dritten Lesung aus. — Abg. Schrader ist gegen den Antrag Buhl, ebenso Abg. Schrader. — Schließlich wird § 147c in der Fassung des Antrages Buhl angenommen. § 148 gestrichen, § 149 ohne Erweiterung genehmigt, ebenso § 149a. Der letzte handelt von dem Inkrafttreten des Gesetzes. — Abg. Frhr. v. Frandenstein und Genossen beantragen, daß die Bestimmungen des § 87, Absatz 2, und des § 96, Absatz 2, in Bayern und Württemberg nur mit Zustimmung dieser Bundesstaaten in Kraft treten sollen. — Abg. Dr. Miquel ist sich dafür aus, einen nicht zu kurzen Zeitraum in das Gesetz selbst aufnehmen, innerhalb dessen die Behörden mit ihren Vorarbeiten fertig müssen und das Gesetz in Kraft tritt. — Staatssecretär v. Bötticher nach der Meinung, daß man die Durchführung eines Gesetzes nicht zwingen, sondern sorgfältig vorzunehmen hat. Für Behörden ist es an vorteilhaft, den Termin der Inkraftsetzung von vornherein zu kennen. Der Termin kann aber nicht vor dem 1. Januar 1891 fixirt werden. Es sind hier die Vorarbeiten nicht so umfangreich, wie bei dem Unfallversicherungsgesetz, denn hier handelt es sich um die Organisation von lokalen Anstalten, die die Communalverbände und nicht um ganz neue Schöpfungen. Gleichwohl ist die Sache von dem angegebenen Termine zu forciren. Der Termin im Gesetz selbst kann an sich un bequem sein, es, man trete so bald als möglich in dieselbe ein. — Abg. Miquel: Den Behörden im Lande, namentlich den Localinstanzen, muß von vornherein derjenige Termin angegeben werden, bis zu welchem sie mit Vorarbeiten fertig sein müssen. Andernfalls entsteht bei der Einführung selbst ein großes Gefühl der Unruhe und des Mißbehagens, müssen einen bestimmten Termin unbedingt im Gesetz selbst aufnehmen, können nicht Alles dem Bundesrathe überlassen. Mir persönlich wäre schnelle Inkraftsetzung sehr erwünscht, trotzdem muß den Behörden genügend Zeit bleiben, sich ihrerseits über die manchmal sehr schwierigen Bestimmungen genau zu informiren. Eine Verschiebung der dritten Lesung bis zum Herbst bilige auch ich nicht. Die Erklärung des Staatsraths, daß die Inkraftsetzung des Gesetzes vor 1891 nicht erfolgen soll, ist sehr werthvoll, aber schon aus constitutionellen Gründen ist es erwünscht, den Termin im Gesetz selbst aufzunehmen. — Abg. v. Bötticher betont nochmals, daß die Ausführung des Gesetzes in sachgemäßer, nicht überstürzter Weise erfolgen werde. In der Vertagung der dritten Lesung bis zum Herbst haben so bemerkt Redner, die selbstsamten Kundgebungen geäußert. So wurde gestern mitgetheilt, Fürst Bismarck wünsche die Vertagung bis zum Herbst, meine Information an Ort und Stelle bewies aber gerade das Gegenteil. Heute vor einer Viertelstunde schickt der Reichszangler aber zu und läßt sagen, er sei sehr überrascht, es sei ihm neuerdings die Nachricht gekommen, Minister v. Bötticher schwärme für die Vertagung des Gesetzes auf den Herbst. Ich glaube, alle solchen Gerüchte gehören in das Reich der groben Unfugs. — Abg. Henning erklärt sich gegen die Vertagung der dritten Lesung. — Abg. v. Hellendorff spricht ebenfalls für die Inkraftsetzung der Bestimmungen des Gesetzes. — Hierauf wird der Antrag des Abg. Frhrn. v. Frandenstein, betr. die Heranziehung der Post in Bayern und Württemberg, angenommen. — Ein schließlich des Titels beschließt das Haus, entsprechend dem Antrage Henning, das Wort „Invalidentät“ überstrich voranzuführen. Eine längere Debatte entspinnt sich über das Gesetz eingelaufenen 3218 Petitionen. — Damit ist die zweite Sitzung beendet und die Tagesordnung erschöpft. — Die nächste Sitzung findet am Montag um 1 Uhr statt mit der Tagesordnung: Rechnungssachen, kleinere Vorlagen, Wahlprüfungen.

Der Strike der Bergarbeiter im rheinisch-westfälischen beschäftigt im steigenden Maße alle politischen Kreise. Es ist sich dabei beobachten, daß die besonnene Haltung der aus-

ständischen Arbeiter allgemeine Anerkennung findet, ebenso wie die bedauerlichen Vorgänge in Bochum und auf der Zeche „Schleswig“ lebhaft beklagt werden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Regierung mit Nachdruck bemüht ist, eine Beendigung des Streites, namentlich durch Einwirkung auf die Arbeitgeber herbeizuführen. Die Auffassung der Regierung gibt wohl ein Leitartikel der „Nordd. Allg. Ztg.“ wieder; in diesem wird zunächst betont, daß der Strike eine schwere Schädigung des gesammten Erwerbslebens bedeiene, und daß allseitig der Wunsch bestehe, es möge baldigst eine Vereinbarung zwischen den Kohlenzechen und den Arbeitern herbeigeführt werden. Dann heißt es:

Ein Urtheil darüber abzugeben, wie diese Vereinbarung beschaffen sein soll, welche Forderungen der Bergarbeiter etwa zu gewähren sein werden, kann nicht unsere Aufgabe sein; unseres Erachtens sind überhaupt nur diejenigen im Stande, diese wirtschaftliche Seite der Streitfrage zu beurtheilen, welche in Mitte der Verhältnisse selbst stehen und sich über die Meinung beider Theile direct zu informiren vermögen. Leider ist nun nicht zu leugnen, daß in vereinzelten Fällen die erregte Stimmung zu erheblichen und bedauerlichen Ausschreitungen geführt hat, glücklicher Weise aber darf gesagt werden, daß neben diesen Einzelfällen und abgesehen von dem allerdings schon an sich eine Eigenmächtigkeit darstellenden plötzlichen Bruch des Arbeitsvertrags die Mehrzahl der Bergarbeiter bisher sich nicht vom Wege der Gesetzmäßigkeit hat abbringen lassen. Hoffentlich werden die bei solchem Anlaß unvermeidlichen offen und insgeheim an die streikenden Arbeiter-Bevölkerung herantretenden Aufreizungen die relativ befriedigende Situation nicht noch verschlimmern. Die Verantwortlichkeit, die Vereinbarung über die nun einmal erhobenen und durch den Strike zum Kampfobject gemachten Forderungen vereitelt oder erschwert zu haben, ist von allen Seiten gleich groß, und hinter dieser Verantwortlichkeit stehen nicht nur die selbst zu tragenden, sondern auch die anderen auferlegten Opfer und Beschädigungen. Man kann also nur wünschen, daß sich alle Theile ihrer Verantwortlichkeit bewußt seien und daß in diesem Bewußtsein ein billiger Ausgleich baldigst gefunden werden möge.

Wir lassen nun noch die auf den Strike bezüglichen neueren Nachrichten hier folgen:

Essen, 11. Mai. Der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ zufolge tritt auch die Zeche „Monopol“ bei Camen. Auf die Zechen „Carl“, „Königsborn“, „Maffener Tiefbau“ sind Grabsiree eingerückt. Die Nachricht der „Köln. Ztg.“, daß der General-Director der Ruhrberger Bergwerks-Actien-Gesellschaft sich der Forderungen der Bergleute gefügt habe, ist vollständig erfunden. Die gestrige Versammlung der Gruben-Directoren der drei Dortmunder Reviere beschloß einstimmig, den Bochumer Beschluß, betr. die Rückweisung aller Forderungen, so lange die Bergleute im Contractbruch verharren, sich anzueignen. In Dortmund sind alle Lustbarkeiten für Sonntag untersagt worden. Minister Herrfurth ist gestern Abend nach Berlin zurückgereist (und sofort nach Ankunft vom Reichszangler empfangen worden). Die (Reb.) Ober-Präsident von Hagemeister und Regierungs-Präsident Liebermann haben Dortmund heute verlassen. In Gelsenkirchen herrscht vollständige Ruhe. — Der „Rhein.-Westf. Ztg.“ zufolge waren heute die Vertreter der sämtlichen Zechen des Oberbergamtsbezirks Dortmund versammelt. Dieselben beschloßen in Gegenwart des Ober-Präsidenten und des Regierungs-Präsidenten eine längere Erklärung an die Bergleute, worin es, nachdem die Arbeiter auf das ungelegliche Vorgehen der Streikenden hingewiesen worden, heißt: „Im Interesse der zukünftigen Entwicklung der Arbeiterverhältnisse innerhalb des Bezirks und zur Aufrechterhaltung der festen Grundlagen, auf denen dieselben beruhen müssen, können wir (die Directoren) in dem uns jetzt von den Arbeitern ungesetlich aufgedrängten Kampfe lediglich die Machtverhältnisse entscheiden lassen; wir erwägen jedoch die ungewöhnlich ersten Folgen, welche eine längere Fortdauer der Arbeitseinstellung nicht nur für unsere Bezirke, sondern auch für die weitesten Kreise des Vaterlandes hat und erklären deshalb rückhaltlos: daß jede einzelne Gruben-Verwaltung unseres Bezirks bereit und ernstlich entschlossen ist, den Arbeitern, wenn sie die Arbeit wieder aufgenommen haben, erhöhte Löhne zu bewilligen. Es ist unmöglich und widerständig, wie jeder Bergmann weiß, eine allgemeine Lohnerhöhung in einer bestimmten procentualen Höhe für die Bergarbeiter vorzunehmen, deshalb sind solche Versprechen sinnlos. Wir beanspruchen aber für unsere feierliche Lohnerhöhungszusage volles Vertrauen, welches dem Ernste und den Schwierigkeiten der Lage entspricht. Was das Verlangen in Bezug auf die zur Zeit acht Stunden unter Tage betragende Arbeitszeit und deren Abkürzung betrifft, so entbehrt dasselbe jeder sachlichen Begründung.“

Bochum, 11. Mai. Aus dem Kohlenrevier ist Folgendes zu melden: Die Calamität für die Eisenwerke wird täglich größer. Es verdient besondere Anerkennung für sie, daß sie noch keine Arbeiter entlassen haben. Thuyen-Styrum beispielsweise beschäftigt die Mannschaft des stillgelegten Walswerkes auf seinen übrigen Werken. Der Hochofenbetrieb in Duisburg, Ruhrort und Mülheim ist beschränkt, doch höchstens noch 8 bis 14 Tagen aufrechtzuerhalten. Hier in Bochum herrscht äußere Ruhe bei gewaltiger Aufregung gegen die Militärmacht. Alle Zeitungen verlangen deren Entfernung im Interesse der öffentlichen Sicherheit. Die Donnerstag Abend am Bahnhof Erschossenen und Schwerverletzten waren unbedeutende Bahureisende. Gestern Abend war bei der Zeche „Siborius“ ein Todter. Bis jetzt sind im ganzen Revier etwa 15 Personen getödtet, 20 verwundet worden. Ueberall lebhafteste Militärbewegung. Soeben erklärt das Centralcomité der Bergleute, daß es an 25 pSt. Lohnerhöhung festhalte, und daß die Arbeit nicht aufgenommen werde, bis sämtliche Zechen bewilligt haben. Einzelne Belegschaften verweigern deshalb die Einschicht trotz der Bewilligung. Die Zahl der Streikenden beträgt 90,000. Verschiedene Zechen und Ortsbehörden haben die Annahme polizeilicher

oder militärischer Besatzung als unzweckmäßig verweigert. Man befürchtet den Belagerungszustand. — Auf der Reide „Hermine-Glück“ wurde heute die Schildwache überfallen. Der Angreifer ward erschossen.

Münster (Westf.), 11. Mai. Aus Minden ist das erste Bataillon der 15. er nach Dortmund abgegangen. Von Düsseldorf sind 2 Bataillone 39. er und 2 Eskadronen Husaren nach Bochum beordert worden, wo die Aufregung im Wachsen ist. — Der „Westf. Merkur“ meldet, die Verhängung des Belagerungszustandes sei nicht beabsichtigt, da maßgebenden Orts die Bewegung nicht als Aufruhr betrachtet werde.

Brüssel, 11. Mai. Die „Independance“ meldet, daß zwischen deutschen, belgischen und englischen Bergleuten eine Uebereinkunft getroffen wurde, wonach ein allgemeiner Streik in allen Bergwerken Deutschlands, Belgiens und Englands am 1. Juli ausbrechen sollte. Dieser allgemeine Streik wurde durch den verfrühten Ausbruch der weltfälligen Bewegung vereitelt. — Im Großherzogthum Luxemburg droht infolge Kohlenmangels die Betriebs-Einstellung aller größeren Stablfabrikanten.

Gelsenkirchen, 12. Mai. In einer heute in Essen stattgehabten Versammlung von Bergarbeitern wurde beschlossen, morgen auf allen 42 Hochen des Essener Reviers die Arbeit niederzulegen. Im Gelsenkirchener Kreise wurde bis heute die Ruhe nicht gestört.

* Zur Lohnbewegung. In München gründeten die streikenden Töchter eine Genossenschaft mit einem Gesamtvermögen von 35,000 Mk. Jeder Eintretende ist zu einer Aufnahmegebühr von 5 Mk. und zur Lösung eines Antheilscheins von 500 Mk. verpflichtet. Es wurde eine Resolution beschlossen, wonach die neugegründete Genossenschaft angesichts der günstigen Bauperiode in jeder Hinsicht zu unterstützen sei. Die Zimmerer in Würzburg stellten die Arbeit ein, da die Meister die gewünschte Lohnerhöhung verweigerten. — Die Streike der Arbeiter der Pommer'schen Provinzial-Juderieberei ist beendet. Ausschichtsrath und Direction haben fast alle Forderungen der Arbeiter bewilligt. — Der Ausstand der Weißgerber in Berlin, welcher 9 Wochen andauert hat, ist nunmehr beendet. Mit Ausnahme einer einzigen Firma sind von sämmtlichen Fabrikanten die Forderungen der Gesellschaft bewilligt worden, und nachdem seitens der Arbeitgeber das Versprechen erteilt worden ist, keinerlei Maßregelungen gegen die Leiter des Ausstandes vorzunehmen, haben auch die Gesellen die Arbeit in vollem Umfange aufgenommen. — Als Kuriosum sei erwähnt, daß nach der „V.-Bzg.“ in Potsdam i. Thür. die polizeiliche Wachmannschaft die Arbeit niedergelegt hat, weil ihr eine Verkürzung ihrer Dienstzeit und eine 50procentige Lohnerhöhung nicht bewilligt worden.

* Die neue Prüfungs-Ordnung für das Lehramt an höheren Schulen hat u. A. den Zweck, dem nach dem früheren Reglement möglichen und nur zu oft gelittenen Mißbrauch der unbeschränkten Zahl von Nachprüfungen zu steuern. Es ist darin bestimmt worden, daß eine Ergänzungsprüfung nur einmal und eine Erweiterungsprüfung nur zweimal abgelegt werden darf. Es waren indeß Zweifel darüber entstanden, wie es mit solchen Erweiterungsprüfungen zu halten sei, bei denen die Hauptprüfung und eine oder mehrere Nachprüfungen nach dem alten Reglement sich vollzogen haben. In dieser Beziehung hat nun vor Kurzem der Kultusminister anlässlich eines Sonderfalles die Entscheidung getroffen, daß eine Vermischung der beiden Prüfungs-Ordnungen nicht stattfinden darf. Das Ergebnis der nach dem alten Reglement stattgehabten Haupt- und Nachprüfungen soll als ein abgeschlossenes Ganzes zu betrachten und die Meldung zu einer Erweiterungsprüfung unter der Herrschaft der jetzigen Ordnung lediglich nach den Bestimmungen dieser letzteren zu beurtheilen sein. Es ist danach also gleichgültig, wieviel Nachprüfungen der Inhaber eines Lehramts an einer höheren Schule vor Inkrafttreten der neuen Prüfungs-Ordnung bereits abgelegt hat; zu einer Erweiterungsprüfung müßte er nach dem Inkrafttreten noch zweimal zugelassen werden.

* Die wiederholte Bestrafung eines Gastwirths wegen Fuldung verbotener Glücksspiele in seinem Lokale begründet nach einem Erkenntnis des Ober-Verwaltungsgerichts die Befolgung, daß derselbe auch fernerhin sein Gewerbe zur Förderung verbotenen Spieles mißbrauchen werde, und rechtfertigt daher die Zurücknahme der Concession. Durch den Umstand allein, daß seit der letzten Bestrafung weitere Uebertretungsfälle nicht festgestellt worden sind, wird diese Befolgung nicht wiederlegt.

* Velocipede Freigewicht. Die Bestimmung, daß auf den preussischen Staatsbahnen für Velocipede ein Gepäcksfreigewicht nicht gewährt wird, ist aufgehoben; dieselben werden nunmehr zu den Reisebedürfnissen gezählt und begründen Anspruch auf Freigewicht.

* Rundschau im Reich. Die „Köln. Bzg.“ macht sich auffallender Weise zum Organ lebhafter Klagen der Industriellen gegen den Eisenbahnminister v. Maybach. Derselbe habe lange mit Vorklagen von Bahnbetriebsmaterialien fast ganz zurückgehalten, mache aber jetzt auf Grund der bewilligten 50 Millionen plötzlich große Bestellungen und verlange deren schnelle Ausführung. Dieses Verfahren gebe ungeeigneten Anreiz zur Gründung von Unternehmungen, welche in gewöhnlichen Zeiten kaum lebensfähig seien, und rufe sehr zur Unzeit ein übertriebenes Kohlenbedürfnis hervor. — Die maßgebenden Kreise in Berlin halten laut der „Köln. Bzg.“ daran fest, Wohlge-muth sei zu ungerecht verurtheilt worden. Die Verantwortung treffe aber nicht die schweizerische Bundesregierung, sondern die Behörden des Kantons Argau, deren maßgebende Personen Sozialdemokraten seien. Deutschlands Gegenmaßregeln beständen daher in einer Einschränkung des Personen- und Güterverkehrs zwischen dem Kanton Argau und Deutschland. — Die Nachricht von dem Siege Wismann's über Buschiri soll vom Reichstanzler mit besonderer Freude begrüßt worden sein. Es wird bedauert, daß Buschiri entkommen ist. — In Hamburg traf mit dem Dampfer „Schwan“ in Begleitung des Vize-Kapitans Ehler's, des Besizers des Berges Kilimandscharo, eine Depu-

tation Eingeborener, bestehend aus vier dorthier stammenden Frauen. Dieselben sind beauftragt, dem Kaiser Wilhelm Geschenke des dortigen Stammes zu überbringen. — Die „Kreuz-Ztg.“ berichtet, daß am 1. in der Nähe von Myslowitz ein preussischer Unterthan von russischen Grenzsolbaten erschossen worden ist. — Gegen Pastor Witte ist eine Veröffentlichung seiner letzten Schrift gegen Stöcker nicht vom evangelischen Oberkirchenrath, wohl aber vom brandenburgischen Consistorium Disziplinerverfahren eingeleitet. — Der Düsseldorfer Maler Andreas Schach läßt erklären, daß er die Pariser Ausstellung nicht besuchen werde. Die Bilder Menzel's sind nicht durch ihn, sondern von anderen Künstlern ausgestellt. — Nach einem Petersburger Telegramm „Berl. Tagebl.“ erfolgt der Gegenbesuch des Zaren bei Kaiser in Kiel, wo die Russen auf der Reise nach Kopenhagen Tage verweilen; sechszehn Kriegsschiffe sollen den Zaren begleiten.

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. Das österreichische Reichsraths-Ordnungshaus beschloß, das neue Strafgesetz dem Kaiser zur Genehmigung zuzuwenden, der für permanent erklärt werden soll.

Zu Ehren des Budapestener Oberbürgermeisters fand im Bürgersclub des sechsten und siebenten Bezirks ein Bankett statt. Notar von Csik brachte einen Toast auf Tisza aus und hob dessen Verdienste um ungarischen Staat und die Hauptstadt hervor. Der Toast wurde begeistert aufgenommen.

* Frankreich. Die Untersuchung des von Perrin brauchten Revolvers durch einen Sachverständigen ergab, daß derselbe nur mit Pulver geladen gewesen ist. — Bei dem Bankett des Pariser Municipalrathes im Hotel „de Ville“ zu Ehren des französischen Präsidenten Carnot auf die Begrüßung des Präsidenten des Municipalrathes:

„Er danke, daß ihm Gelegenheit gegeben sei, Alle die zu begrüßen zu dem Glanze der Ausstellung beigetragen haben. Unter theilhaftigen hat die Stadt Paris in hervorragender Weise ihre Bemühungen von bisher unerreichtem Erfolge gekrönt gesehen; diese bewundernswerthe Stadt, worauf wir mit Recht stolz sind, gleicht in ihrer Arbeit einem Bienenkorb, und durch seine der unfruchtbaren Aghien lasse sich Paris von seiner friedlichen Arbeit abbringen. Die Bevölkerung von Paris darf einen guten Theil unserer Anerkennung beanspruchen, weil die Arbeit noch nicht beendet, aber die noch übrige Aufgabe leicht, denn sie entspreche ganz dem Empfinden der gastfreundlichen Stadt, alle Gäste willkommen heißen. Alle Völker würden in Paris herzwergewürdigkeit finden, welche die Stadt so überraschend schnell Fremden in ein neues Vaterland verwandelt. Alle Gäste würden nicht ohne diese Ueberzeugung verlassen, daß Frankreich für den Frieden der Welt, für die Verbrüderung der Völker schaffe. Carnot ist schließlich auf Paris.“

Der Ministerrath beschloß, den Senat um schnelle Genehmigung des Rekrutierungs- und des Lehrergehälter-Gesetzes ersuchen, damit beide vor den Wahlen verkündet werden können. Der Kriegsminister fährt nächsten Samstag nach Rom, um den Schließungen beizuwohnen. — Das Ministerium wird bei der Kammer, die ihre Sitzungen Dienstag wieder nimmt, darauf dringen, daß sie vor Allem das Budget für 1890 erledige. Ferner beantwortet die Regierung die Gesetzentwürfe betr. die theilweise Erneuerung der Kammer und das Verbot einfacher Candidaturen. Bezüglich der angekündigten parlamentarischen Schwierigkeiten scheint die Mehrheit des Cabinet's entschlossen zu sein, unter allen Umständen im Antee auszuharren und eher die Auflösung der Kammer zu beschleunigen als zurückzutreten. — Der Strike der Weber in Elberfeld an der Elbe ist durch gegenseitige Concessionen der Arbeiter und der Arbeitgeber beendet.

* Schweiz. Am Montag findet in Zürich eine Versammlung statt, die durch die Section Zürich der schweizerischen sozialdemokratischen Partei zur Besprechung des Wohlge-muth-Handels eingeladen ist. Auch soll ein Protest gegen den Russen-Ausweisung gefaßt werden. — Der ausführliche Bericht der Argauer Regierung über den Fall Wohlge-muth bringt neues Detail, daß Wohlge-muth beim Weggang dem Gefängniswärter ein Trinkgeld anbot.

* Italien. Eine Nachricht über die erfolgte Befreiung Asmara's ist noch nicht in Rom eingetroffen. In amtlichen Kreisen nimmt man an, daß dieselbe wegen Beginn der Regenperiode nicht eintreffen können. Der Vorrück war an die Voraussage geknüpft, daß meteorologischen Verhältnisse die Action zulassen. — Die Nachricht des Königs von Berlin wird via Gothaard stattfinden und seinen Aufenthalt in Berlin werden Conferenzen über militärische Fragen abgehalten werden. Wahrscheinlich wird die Kammer

Abwesenheit des Königs vertagt. — Es besteht die Absicht, in Rom die große nationale Ausstellung zu veranstalten. Es sind bereits Verhandlungen eingeleitet, um die Unterstützung der Regierung zu erlangen. — In dem Lokale des „Preis-Vereins“ zu Rom ist eben ein Congreß der Delegirten der italienischen Friedensvereine unter dem Vorsitz Bonghi's zusammengetreten. Es sind dreißig Vereine vertreten. Die Delegirten gehören den verschiedensten politischen Richtungen an, von der Sozialdemokratie bis zur äußersten Rechten. Der Congreß währt bis Donnerstag. — Kammer. Auf der Tagesordnung steht die Interpellation von Crispien und Pais bezüglich der Haltung der Regierung gegenüber den Beschlüssen der Katholiken-Congresse. Beide Interpellanten bitten aus, daß für sie nur der Congreß in Wien in Betracht komme. In Italien jede irredentistische Manifestation verbiete, hätte man die gleiche Absicht von Oesterreich erwartet. Sie verlangen nun nicht eine übermäßige Demonstration der Regierung, sondern lediglich die Freiheit, auch Triest solcher Weise Sympathien auszudrücken. Crispien erwiderte, die Katholiken-Congresse hätten in Paris angefangen, wo ein Senator dem ihnen präsidirte und sehr heftige Reden gehalten wurden. Dann fanden in London, Belgien, Spanien, Oesterreich und Portugal Congresse statt; der Congreß sei also keine Spezialität Oesterreichs. Der Impuls dazu sei vom Vatikan ausgegangen, welcher dadurch die Regierungen zwingen wolle, eine Pression auf Italien auszuüben. Die Freiheit, welche Italien im Innern hochhalte, müsse auch gegenüber auswärtigen Demonstrationen gelten. Uebrigens hätten alle Regierungen einschließlich Oesterreichs und Frankreichs dem Vatikan geantwortet, daß sie nichts auf Italien verlegten; die römische Frage sei lediglich eine innere Frage. Mit der Beringfügigkeit, mit der wir die Angriffe der italienischen Klerikaleise behandeln, behandeln wir jene Congresse, überzeugt daß der September 1870 zwischen der Vergangenheit und der Gegenwart eine Scheidewand aufgerichtet hat, die nicht mehr zu zerstören ist. (Beifall.)

* **Belgien.** Der agent provocateur Pourbaix wurde in seiner Wohnung in La Louviere verhaftet und nach Mons geschickt. „Bien Public“ versichert, das Ministerium werde erst nach Beendigung des Processes von Mons in der Kammer Erklärungen über sein Verhalten abgeben.

* **Holland.** Unlässlich seines Jubiläums erließ der König eine Proclamation, in welcher er den Bund zwischen dem Hause Oranien und dem Volk erneuert. Eine große Anzahl Decorationen sind verliehen worden. Ganz Amsterdam ist in Festschmuck.

* **Luxemburg.** Die Antwort des Königs auf die Adresse der Kammer traf ein. — Das Amtsblatt fordert in einem von der Regierungsmittgliedern unterzeichneten Aufruf die Bürger auf, den Gedächtnistag der vierzigjährigen Regierung des Königs-Königherzogs (12. Mai), sowie dessen Wiedergenesung würdig zu feiern. Die Zeit seiner Regierung umfasse vierzig Jahre der Unabhängigkeit, sowie der Freiheit und des Fortschritts. In allen Kirchen fand Sonntag Tebeum statt.

* **England.** 200 liberale Abgeordnete haben eine an den französischen Präsidenten Carnot gerichtete Denkschrift unterzeichnet, in welcher sie Lord Lyttons Abberufung vor der Zustimmung der Ausstellung mißbilligen.

* **Rußland.** Ein von der „Allgemeinen Reichs-Correspondenz“ in Berlin verbreitetes Petersburger Telegramm, nach welchem der Reichsminister des früheren Reichsminister Bofjet wegen Völligkeit bei der Geschäftsführung eines scharfen Verweises erhalten habe, entbehrt der Bezeichnung. Es ist in dieser Angelegenheit noch gar kein Beschluß gefaßt, falls es zu einem solchen Beschluß kommt, so unterliegt derselbe zuvor der Sanction des Kaisers, ehe er überhaupt zur Ausführung gelangen kann.

* **Bulgarien.** Prinz Ferdinand ist nach Burgas abgereist, um, wie schon gemeldet, dem Beginn der Arbeiten bei der Eisenbahn Vambol-Burgas beizuwohnen. — Die fünf Räuber, welche im vergangenen Jahre in der Nähe von Bellova ihr Unwesen trieben und vom Kriegsschicksal zum Tode verurtheilt waren, sind hingerichtet worden.

* **Rumänien.** Nach einem von Catargi ausgearbeiteten Project sollen die Dorf-Primare (Bürgermeister, Schulzen) durch die Regierung ernannt werden.

* **Griechenland.** Großfürst Paul und der Kronprinz von Griechenland sind an Bord der russischen Panzer-Fregatte „Dimitri“ von Piräus abgetroffen und setzten ihre Reise Mitternacht fort.

* **Samoa.** Nach einem Telegramm des „New-York Herald“ nehmen die amerikanischen Vertreter an der Samoa-Conferenz folgende Stellung ein. Was das Verlangen Deutschlands wegen einer Bestrafung Mataafa's anbetrifft, so sind ihrer Ansicht nach die Samoaner nicht verantwortlich, weil die Behandlung der deutschen Soldaten eine Folge der Handlung von Knappe's war, der nach des Kanzlers Depeschen seine Befehle überschritten hat, als er Truppen zur Entwaffnung der

Samoaer landete. Die Conferenz dürfte sechs bis acht Wochen länger dauern als angenommen wurde. Die Landfrage ist äußerst verwickelt. Der Bericht des Landcomités ist an denselben zurückgewiesen worden zur Amendirung der topographischen Theile, welche die Engländer und Amerikaner betreffen. Die deutschen Ansprüche seien dagegen auf das Sorgfältigste verzeichnet, überhaupt überraschen die deutschen Vorarbeiten durch ihre absolute Gründlichkeit; die deutschen Vertreter bemeistern alle technischen Fragen bis in die kleinsten Einzelheiten.

* **Afrika.** Nach einem Telegramm aus Cairo ist Sarraz, nördlich von Baby Galfa abermals von den Derwischen angegriffen worden. Major Judge vertheidigte das Blockhaus mit 50 Egyptern, bis Major Cunningham mit 100 Egyptern Hilfe brachte, allein als die Egypter zum Angriff auf freiem Felde übergingen, wurden sie von der Uebermacht der Reiterei der Derwische mit einem Verlust von neun Mann zurückgeschlagen. Woodhouse Pascha sandte Reiterei und das Kameel-Corps ab, um den Derwischen den Rückzug abzuschneiden. Dieselben sind jedoch nach Baby Galfa zurückgekehrt, nachdem es den Derwischen geglückt ist, aus Sarraz zu entkommen. Die Derwische hatten bei dem Angriffe auf Sarraz 80 Mann an Tödteten, Verwundeten und Deserturen verloren.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Berichten aus Karlsbad zufolge wird der König von Holland in nächster Zeit in das genannte Bad kommen und später eine Nachkur in Königsward gebrauchen. — Die Flucht des Fürsten Sulkowski aus der Döblinger Irrenanstalt war vorbereitet und soll in einem Flatter und in Gesellschaft zweier Damen erfolgt sein. (Wird von anderer Seite bestritten. Die Redact.) Die Fürstin Sulkowski (die ehemalige Sängerin Ida Jäger) weilt in Ungarn. Für die Ermittlung des Verhältnisses wurden 500 fl. Belohnung zugesichert. — Einer der beiden Vulkan auf der Insel Lipari ist ausgebrochen; auch der Vulkan auf der Insel Stromboli droht auszubrechen. — Rennen zu Rempton Park. The Rempton Park Royal Stakes von 10,000 Sovs. (200,000 Mark). Distanz 1 1/4 Meile. 1) Herzog von Portland's „Aureole“; 2) Lord Calthorpe's „Seabreeze“; 3) Herzog von Portland's „Melanion“.

* **Als König Karl** am 10. Mai im Stuttgarter Bahnhof seinem Wagen entstieg war und die dort weilenden Mitglieder des königlichen Hauses auf ihn und die Königin zuwinkten, um die hohen Herrschaften bei der Rückkehr in die Heimath zu begrüßen, drängte sich plötzlich ein auf dem Perron vorher unbemerkt gebliebener jüngerer Mann bis zu Sr. Majestät vor und hielt mit lauter Stimme an dieselbe eine Ansprache, ungefähr des Inhalts, er, der Redner, sei der Kronprinz, er begrüße seinen Vater und die anwesenden Prinzessinnen und was dergleichen Redensarten mehr waren. Die Herrschaften waren anfänglich ziemlich bestürzt über diese Begegnung mit einem Irrenknecht; der junge Prinz Weimar entfernte denselben später aus der Nähe des Königspaares. Mittags wurde er in die Irrenzelle des Bürger-Hospitals verbracht. Der Mann ist ein Pfarrerssohn aus dem Oberamt Leonberg.

Neueste Nachrichten.

* **Dortmund, 18. Mai.** Wolff's Telegraphen-Bureau meldet: Die Arbeiterbewegung nimmt zu. Drohende Arbeitermassen sammeln sich vor den Zechen an, um den Betrieb der Wasserhaltungsmaschinen zu stören und die Gruben zum Erlaufen zu bringen. Banden, mehrere Hundert stark, ziehen umher, um die noch zur Arbeit bereiten Bergleute zum Streiken zu zwingen. Die Belegschaft der Zeche „Margarethe“ (Hörde) nahm die Arbeit wieder auf und will die Arbeit fortsetzen, wenn sie auf dem Wege von und nach der Zeche vor Gewaltthätigkeiten der Streikenden geschützt wird, was jetzt unerreicht ist. Unter derselben Voraussetzung würden auch auf einigen anderen Zechen die Arbeiten aufgenommen werden. Die Wasserwerke an der Ruhr, welche den ganzen Industriebezirk versorgen, sind bedroht.

* **Dortmund, 18. Mai.** Eine Deputation des Dortmunder Streik-Comités ist gestern Abend nach Berlin abgereist.

* **Wien, 18. Mai.** Betreffend die Flucht des Fürsten Sulkowski aus der Irrenanstalt ist festgestellt, daß eine der zwei Damen, die ihn entführten, seine Geliebte, Fräulein Becelli, sei, von der man weiß, daß sie Schritte unternommen hatte, um die Curatel aufzuheben. Sie hoffte, er werde sich von seiner Gattin scheiden lassen und sie heirathen. Auch die Wirthin des Wärters Krautgartner gilt als erwiesen; dieser, sowie eine jüngere Schwester Becelli's wurden verhaftet. (F. Z.)

* **Presburg, 18. Mai.** Gelegentlich der gestrigen Uebergabe des Mandates an den Justizminister Szilaghi hielt dieser vor den Wählern eine Rede, worin er erklärte, die wesentlichste der geplanten Reformen sei jene der Verwaltung; wenn auch in

dem Cabinette abweichende Anschauungen darüber beständen, so sei man doch vollkommen einig, daß eine gute Verwaltung den Hauptzweck der Reform bilden müßte und daß mit der Ernennung der staatlichen Verwaltungs-Organen allein das Wesen der Reform nicht erschöpft sei, vielmehr müßten die Organisirung der einzelnen autonomen Verwaltungstheile, die Sicherung der staatlichen Controle, die Neuorganisirung des autonomen Wirkungskreises die notwendigen ergänzenden Grundelemente derselben bilden. Die bestehenden Meinungsverschiedenheiten würden zu keiner die Reform aufschiebenden Controverse führen.

* **Paris**, 13. Mai. Die Gesamtanzahl der Besucher der Ausstellung seit dem Tage der Eröffnung bis zum 10. d. Mts. betrug 296,322. Gestern wurde dieselbe von 54,000 Personen besucht. — Im Seine-Departement wurde gestern der Opporunist Boirier mit 313 Stimmen gegen den Radikalen Lefevre zum Senator gewählt an Stelle des verstorbenen Sogeon.

* **Bern**, 13. Mai. Gestern fand in Aarau eine Feier zur Einweihung des Denkmals für den Staatsmann Augustin Keller statt.

* **Rom**, 13. Mai. Der Congreß des italienischen Comité's des Friedensvereins ist gestern mit einer Rede Bonghi's, der zum Präsidenten gewählt wurde, feierlich eröffnet worden. Anwesend sind 98 Delegirte, welche 39 Comité's vertreten.

* **London**, 13. Mai. Der gestern in Plymouth angekommene Hamburger Dampfer „Rugia“, welcher 168 Passagiere an Bord hat, ist in großer Gefahr gewesen. Am 8. Mai gerieth nämlich die Ladung Baumwolle in Brand. Capitän Karlowa ließ alle Luken schließen, und die Pumpen arbeiten, um die Kajüten und Waarenräume unter Wasser zu setzen. Umsonst, das Feuer wuchs und die Hitze war ungeheuer. Die Passagiere wurden auf das obere Verdeck getrieben und der Capitän befahl alle Boote mit Lebensmitteln zu versehen und in Bereitschaft zu setzen. Als letztes Hilfsmittel ließ er dann die Waarenräume mit Dampf anfüllen. Anfänglich blieb auch diese Maßregel wirkungslos, allein schließlich wurde das Feuer bewältigt. 150 Ballen Baumwolle wurden in das Meer geworfen. Das meiste Gepäc ist verbrannt. (S. 3.)

* **Burgas**, 13. Mai. Fürst Ferdinand ist gestern Nachmittag hier eingetroffen und wurde von den Ministern, den Militärbehörden, dem Alerus und dem Bürgermeister empfangen. Letzterer verlas eine Adresse. Bei dem Einzuge des Fürsten bildeten die Schüler Spalier.

* **Cairo**, 13. Mai. Das Bureau Reuter meldet: Betreffs Convertirung der privilegierten ägyptischen Schuld beschäftigt man sich augenblicklich mit der Ausarbeitung eines bezüglichen Entwurfes, welcher den Mächten unterbreitet werden soll. Es heißt, England und Deutschland hätten bereits im Prinzip der Convertirung zugestimmt; seitens Frankreichs erwarte man keine ernste Opposition.

* **Tiflis**, 12. Mai. Der Schah von Persien passirte gestern die Grenze bei Dschulfa, woselbst er von den russischen Würdenträgern und einer Ehrenwache von 150 Kosaken empfangen wurde.

* **Marktberichte**. Viehmarkt zu Frankfurt vom 13. Mai. Derselbe war mit 419 Ochsen, 17 Bullen, 546 Kühen, Kindern und Stieren, 345 Kälbern, 19 Hammeln und 298 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 60–62 Mk., 2. Qual. 54–56 Mk., Bullen 1. Qual. 41–43 Mk., 2. Qual. 38–40 Mk., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qual. 50–52 Mk., 2. Qual. 44–48 Mk., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 55–60 Pf., 2. Qual. 45–50 Pf., Hammel 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. 40–45 Pf., Schweine 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. 56–57 Pf.

* **Schiffs-Nachrichten**. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Amsterdam D. „Prins van Oranje“ von Batavia; in Batavia D. „Senda“ von Amsterdam; in New-York die D. „The Queen“ und „Britannic“ von Liverpool und der Hamburger D. „Gellert“ von Hamburg; in Capstadt D. „Athenian“ von Southampton; in Adelaide der Nordd. Lloyd-D. „Sakier“ von Bremen; in Buenos Ayres der Royal Mail D. „Atrato“ von Southampton; in Philadelphia D. „Brit. Prince“ von Liverpool; in Singapur der Nordd. Lloyd-D. „Nedar“ von Bremen; in Lissabon D. „Tamar“ von Südamerika; in Kings George Sound der P. u. D. D. „Oceana“ (engl. Post vom 12. April). Die Hamburger D. „California“ und „Rugia“ von New-York passirten Scilly.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Potimaille.

FÜR TAUBE. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Tauben gratis zu übersenden. Abt.: J. H. Nicholson, Wien IX., Kollingerstr. 1.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. Mai. 106. Vorst. (147. Vorst. im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Aufzügen von J. v. Plöb.

Personen:

Prinz Wolfgang	Herr Neubke.
Herr von Walsberg, Cavalier des Prinzen	Herr Neumann.
Der Leibarzt	Herr Bethge.
Der geheime Secretär des Prinzen	Herr Rudolph.
Der Kammerdiener	Herr Schneider.
Erster Lakai des Prinzen	Herr Hoffeld.
Zweiter Lakai des Prinzen	Herr Brünig.
Frau Rosel, eine arme Wittwe	Frau Rathmann.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	* * *
Erchen, Schlossverwalterstochter	Frl. Raden.
Gräfin Bernan	Frau Dreier.
Fräulein von Neufeld	Frl. Gräichen.

Lakaien.

Die Handlung spielt in einem Grenzstädtchen: der erste und dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endigt am Morgen.

* * * Wilhelm Herr S. Grebe, vom Königl. Schauspielhaus in Potsdam, als Gast.

Der Blumen Rache.

Ein pantomimisches Ballet von August Reismann.

Arrangirt von H. Balbo.

Personen:

Oberon	H. v. Kornagel.
Titania	Frl. Bethge.
Yuck	Frl. Böcker.
Eine Fise	Frl. Schrader.
Ein Ritter	Frl. Kappes.
Ein Mohr	F. Mehrenberg.
Ein junges Mädchen	Frl. Schrader.

Elfen. Blumengeister.

Vorkommende Tänze:

1) Elfenreigen. 2) Pas d'action. 3) Waffentanz. 4) Demi caractere. 5) Pantomimische Scene. 6) Tanz der Blumengeister. 7) Schluß-Tableau.

Ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.

Neu einstudirt:

Der Kirmärker und die Picarde.

Genrebild mit Musik in 1 Akt von L. Schneider.

Personen:

Marie, Wächterin in einem Dorfe der Picardie	Frl. Raden.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten Kirmärkischen Landw.-Infanterie-Regiment	* * *

Ort der Handlung: Frankreich. — Zeit: 1815.

* * * Friedrich Wilhelm Schulze: Herr S. Grebe, vom Kgl. Schauspielhaus in Potsdam, als Gast.

Anfang 7, Ende 9½ Uhr.

Mittwoch, 15. Mai: Die Meistersinger von Nürnberg.

Anfang 6½ Uhr. — Erhöhte Preise.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 112.

Dienstag den 14. Mai

1889.

Holzversteigerung.

Samstag den 18. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr
hangend, kommen im Staatswald-Distrikt „Eichelberg
55b“ des Schutzbezirks Wehen zur Versteigerung:
5500 Stück buchene Durchforstungswellen.
Zusammenkunft im Schlage auf dem Wiesbadenerweg an der
Enge des Wehener Gemeindewald-Distriktes „Eichbach“. Auf
langen Creditbewilligung bis zum 1. September 1889. Auf
Forsthaus Fasanerie, 10. Mai 1889. Der Königl. Oberförster.
Flindt.

Stammholz-Versteigerung.

kommen zur Versteigerung im Distrikt „Große Höhe-
rt“ des Müffelsheimer Gemeindewaldes

1) Montag den 20. d. Mts.:

87 Eichen-Stämme von 1,25—13 M. Länge und 23—109 Cm.
Durchmesser = 208,77 Cbm., 51 Erlen-Stämme von
4 bis 11 M. Länge und 18—32 Cm. Durchmesser =
15,90 Cbm.

2) Dienstag den 21. d. Mts.:

58 Kiefern-Stämme von 5—17 M. Länge und 24—53 Cm.
Durchmesser = 324,27 Cbm.

3) Mittwoch den 22. d. Mts.:

77 Birken-Stämme von 5—12 M. Länge und 15—31 Cm.
Durchmesser = 92,28 Cbm.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Vormittags 10 Uhr auf der
stauden- und Hohenwartschneise am Holzschlag.
Müffelsheim, am 11. Mai 1889.

Großherzogliche Bürgermeisterei Müffelsheim.
Sittmann.

Gladbadher

346

Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir dem Herrn
Ludwig Sternberger, Zimmermann und Bautechniker
in Bierstadt,

Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Karlsruhe a. M., den 6. Mai 1889.

Die General-Agentur.
Brennemann.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zur Vermittelung
Feuer-, Explosions- und Glas-Ver sicherungen
empfohlen und erkläre mich zu jeder Auskunft gern bereit.

a. 174/5.) Ludw. Sternberger, Bierstadt.

Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige Betten von den gewöhnlichsten bis zu den hoch-
sten Herrschaftsbetten, Kleiderschränke, Küchenschränke,
Kommoden, Waschkommoden, Tische, Stühle,
Sessel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Aus-
stattungen u. einzelne Matratzen schon von 10 Mk., Stroh-
betten von 6 Mk., Deckbetten von 16 Mk., Kissen von 6 Mk.
Durch Selbstanfertigung und directen Bezug des Rohmaterials
ich in der Lage, billiger liefern zu können wie jede Konkurrenz
Leiste die weitgehendste Garantie.

Betten-Fabrik und Möbel-Lager
von Phil. Lauth, Tapezirer,
Marktstraße 12, Entresol.

Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Professor
Aug. Solling, Adelsheidstraße 67 hier, ersucht man auf dem
Bureau des unterzeichneten Bevollmächtigten, Schillerplatz 4, anzu-
melden.

Wiesbaden, den 11. Mai 1889.

313

Dr. Romeiss, Rechtsanwalt.

Kein Knopfloch

braucht man durch den patentirten Knopfsverschluß. Zu befestigen
ohne Nadel und Zwirn. Für Herren- und Damenoberkleider
Dkd. Mk. 1.90, Groß Mk. 21.20, für Kleider und Westen Dkd.
Mk. 1.70, Groß Mk. 19.20. Gegen Einsendung des Betrages
und Angabe des Kleidungsstückes u. d. Farbe a. d. Deutsche
Knopfsverschluß-Fabrik in Breslau, Herrenstraße 4,
Wiederverkäufer gesucht. (H. 22380) 321

Teppiche, Möbel und Betten, 2 ächte Smyrna's, 5 ächte
Arminster-Teppiche, 15 Bettvorlagen, 6 Fenster Portièren, 4 Meter
lang, 2 schöne Plüsch-Garnituren, 1 elegante Schlafzimmer-
Einrichtung in amerikanischem Nußbaumen, matt und blank, 1 Divan
und 2 Sessel in Plüsch, 1 breites, französisches Palisander-Bett
mit Spiegelschrank und Nachttisch, 1 Mahagoni-Bett mit Wasch-
Kommode und Nachttisch, 1 Sopha, 6 Stühle in Plüsch, 1 Sopha,
2 Sessel in Nips, 5 einzelne Kanape's, 2 Kleiderschränke in Nuß-
baumen, 2 tannene, 2th. Schränke, 2 Spiegelschränke, 1 Chaise-
longue mit 2 Sessel, 4 ovale Tische, Stühle, eckige und Klapp-
Tische, 5 einzelne Sessel, 1 Brandkiste in Eichen (polirt), 1 prach-
volle Schreib-Kommode mit feuerfestem Tresor, Spieltische, 1 schöne
Zuglampe mit 6 Kerzenarmen und Prismen behängt, 1 schöner,
3armiger Lüster, 1 kleine Theke mit Schrank, 1 großer Goldspiegel
mit Trumeau, verschiedene andere Spiegel, Stehlampen, 2 Sitz-
Badewannen, Nipptische, 1 vollständige Bade-Einrichtung, noch
neu, für Gas eingerichtet, 1 großer Restaurationschrank, auch
als Labenschrank zu gebrauchen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen,
Bettstellen, 1 ovaler Goldspiegel, 2 Standuhren mit Glasglocken,
Kommoden, 3 Consolen, Waschkommoden mit und ohne Marmor,
Delgemälde von verschiedenen Meistern, Glasbilder, Küchenschrank,
Anrichte und Tisch, 2 Auszugtische mit 5 Einlagen, 1 Secretär,
sobald noch eine vollständige Speisezimmer-Einrichtung in Eichen-
holz, bestehend in Buffet, Auszugtisch mit 4 Einlagen, 12 hoch-
lehni gen Stühlen, 1 Divan mit Kameeltaschen-Bezug, Spiegel,
Servir- und Bauern Tisch, Regulator und Teppich, Glas-, Porzellan-
und Silberfachen, sowie noch Läufer, Gallerien, Vorhänge,
Mouleaux u. s. w. werden noch in der Villa Mainzerstraße 54
zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft. Da die Möbel
verkauft werden müssen, bietet sich für Käufer eine günstige
Gelegenheit.

Empfehle

Schinken, frisch gekocht, im Ganzen wie
dito roh, im Ausschnitt,
Schwartenmagen,
Bretzkopf,
Schinkenwurst,
sowie alle sonstigen Sorten Wurst
täglich frisch. Ph. Schweissguth,
2606 Röderstraße 23.

Ein wenig gebrauchter Victoriawagen (Halbverdeck) zu ver-
kaufen bei
335 (No. 20634.) Wilh. Correll, Mainz,
Schillerplatz.

Verbesserter Fussboden-Glanz-Lack.

Dieser Lack, in 2 Stunden vollständig hart trocknend, klebt nicht nach wie sonstige Bodenansprüche.

Derselbe ist aus den besten, reellsten Rohmaterialien hergestellt und entspricht bei Beachtung der angeführten Gebrauchsanweisung in Schönheit und Haltbarkeit allen Anforderungen und ist zum Selbstlackieren der Fußböden besonders geeignet.

Der Preis stellt sich bei 1 Ro.-Dose à 1 Mk. 60 Pfg. incl. Büchse mit Patentverschluss.

Gleichzeitig empfehlen großes Lager in Pinsel aller Art.

Niederlagen befinden sich bei

Herrn **H. J. Viehoveer**, Drogerie, Marktstraße 23.

„ **W. Hammer**, Drogerie, Kirchgasse 2a.

„ **H. Jahn**, Taunusstraße 39.

817

Damen-, Haus- und Kinderkleider werden gut und zu billigen Preisen angefertigt, sowie sonstige Näharbeiten angenommen.
Frau **Göbel**, Saalgasse 14, I.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene chemisch gereinigt, repariert und gewendet bei **H. Kleber**, Herrnschneider, Marktstraße 12, Hinterhaus. Bestellungen per Postkarte erbeten. 2188

Ein Restaurationsherd

im besten Stand billig zu verkaufen und im Betriebe anzusehen
Nerostraße 23 im Hinterhaus. 2598

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Näh. Bleichstraße 19, Hinterhaus, Dach.

Eine ältere Frau, welche gut bewandert ist im **Flicken**, sowie auch im Neumachen, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näheres bei **Trog, Schreiner**, Adlerstraße 6.

Eine **Bügelfrau** sucht Kunden. N. Adlerstraße 59, Stb., P.

Eine **Büglerin** sucht noch einige Tage in der Woche Be-

Eine tücht. Waschfrau sucht Beschäft. Näh. Bleichstraße 15a, Mans.

Eine tüchtige Frau sucht noch einige Kunden im Waschen. Näh. Gastellstraße 5, 3. Stock links.

Ein starkes, durchaus tüchtiges Mädchen sucht noch Kunden im Waschen. Näh. Hellmundstraße 40, Hinterhaus, 1 St. h.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und würde auch in eine Wäscherei gehen. Näh. Michelsberg 1, 2 Stiege hoch.

E. unabh. Frau f. Besch. N. Philippsbergstr. 4a, Wittwenhaus.

Junge, kinderl. Frau sucht Monatsstelle. N. Adlerstr. 15, Stb., 3 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Karlstraße 3, Seitenb., rechts.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Hermannstr. 12, Dach.

Ein junges Mädchen sucht des Abends einen Laden zu reinigen, auch werden alle Glidarbeiten in und außer dem Hause angenommen. Näh. Marktstraße 12 im Butterladen.

Eine junge, kräftige Frau sucht an Wochentagen von Morgens 7—12 Uhr Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine perfecte **Köchin**, geübten Alters, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Wilhelmplatz 7, 2 Stiegen.

Eine **Herrschaftsköchin**, welche ganz selbstständig vorstehen kann, auch englisch spricht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine **Köchin** sucht Aushilfsstelle. Näh. Adlerstraße 4.

Herrschaftsköchin,

selbstständig, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Messergasse 14, 1 Stiege. 2657

Eine feinebürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Römerberg 13, II.

Ein junges Mädchen, das Kleidermachen und bügeln kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle. Näh. Diebrikerstraße 19, Parterre.

Ein junges, williges Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 15. Mai oder auch später. Näh. Emserstraße 22, 1 Stiege hoch.

Wanted

a situation as Lady's-maid a North Germ. Prot. who stands all duties. Pref. to travel with a Lady. Good To inquire at the office of this paper.

Ein geübtes Fräulein (Norddeutsche) in der feineren Küche bewandert, zum 1. Juni entsprechende Stellung in gutem Hause. Sie würde auch, da kinderlieb und zuverlässig, Fräulein zu einem Kinde gehen. Auf besondere Wunsch könnte sie gleich eintreten. Gute Empfehlungen.Adr.: Frä. Schmitz, Louisestraße.

Ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen sucht Stelle. Näh. von Vormittags 11 Uhr an Sonnenbergerstraße 26.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Wellrichstraße 21, Frontspitze.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle auf gleich als Hausmädchen. Mädchen allein. Näh. Louisestraße 16, Part. rechts.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches im Weißnähen, Bügeln und Wägen bewandert ist, sucht Stelle. N. kl. Burgstr. 9, 1 Stiege hoch.

Ein gebildetes Mädchen

aus guter Familie, welches in allen Theilen des Haushalts Kleidermachen, sowie in feineren Handarb. bew., f. St. N. Exped.

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, serviren kann, sucht eine Stelle. Näh. Nerostraße 34, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Hellmundstraße 37, 1 Stiege hoch.

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Balkmühlstraße 17.

Ein Mädchen vom Lande, das nähen kann und häusliche Arbeit versteht, sucht sogleich Stelle. Näh. Philippsbergstraße 4a, 1 Stiege hoch.

Ein gutempff. Mädchen mit 3⁸/₄ und 3¹/₂ Jahren Zeugniß, wünscht Stelle in feinem Herrschaftshaus als besseres Zimmermädchen. Näh. Feldstraße 23, Parterre.

Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Straße 28, Hinterhaus, Parterre.

Ein älteres Mädchen, das selbstständig kocht und die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 16, 1 Stiege.

Ein anständiges, nettes Mädchen sucht bei einer ordentlichen Herrschaft Stelle auf gleich. Näh. Steingasse 1, Frontspitze.

Ein braves Mädchen sucht sofort Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Adelsheidstraße 41, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 11, 2 St. links.

Ein gew., b. Mädchen f. Stelle zur Führung e. kl. Haushaltes zu einem Herrn oder Dame. Zu spr. Nachm. Mauergasse 12.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 26, 1 Stiege hoch.

Ein junges, tüchtiges Mädchen sucht Stelle in einem Haushalt. Näh. Wellrichstraße 37, Dachlogis.

Manufacturist.

Ein junger Manufacturist (22 J. alt, Rheinländer) sucht 1. Juli oder später in einem besseren Manufacturwaarenhandel Stellung als Verkäufer. Gest. Offert. sub „Manufacturist“ an die Annoncen-Exped. v. G. L. Danne & Co. in Wiesbaden. (Manusc.-No. 806)

Ein fleißiger Arbeiter, welcher alle Feldarbeit versteht, für gleich Arbeit. Näh. **Wellrißstraße 10, Stb., P.** noch in Stellung, sucht wegen Abreise der Herrschaft sofort Engagement. Offerten unter **M. K. 392** an die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, 15 Jahre alt, der französischen und holländischen Sprache und Correspondenz mächtig, mit schöner Handschrift und guter Schulbildung sucht gegen mäßiges Honorar Stellung auf einem Bureau oder in einem Geschäft. Näh. **Langgasse 4 bei Herrn Petschel.**

Ein solider Mann, in jeder Arbeit, besonders im Garten gründlich erfahren, mit den besten Zeugnissen, sucht dauernde Beschäftigung oder sonst einen Vertrauensposten. Näh. Exped. 2643

Ein gewandter Junge vom Lande, von braven Eltern, sucht Stelle **Hausbursche** oder **Ausläufer**. Näh. **Ablerstraße 38.**

Ein brav. Mann sucht Beschäft. Mittags. Näh. **Lehrstr. 33, P.**

Ein junger Mann, in der französischen Sprache bewandert, sucht baldigst Stelle, am liebsten, wo er diese Sprache anwenden kann. Näh. Exped. 2622

Personen, die gesucht werden:

Eine in jeder Beziehung sehr tüchtige **Erzieherin**, die auch Führung in körperlicher Pflege besitzt, wird bis spätestens 15. Juni gesucht. Bewerberinnen mit nur vorzüglichen Zeugnissen wollen melden unter **F. 42** durch die Exped.

Eine tüchtige **Verkäuferin** und ein **Lehrmädchen** von gutem Aussehen sofort gesucht. Mit Kenntniß der englischen Sprache bevorzugt.

R. Reinglass, Webergasse 4. 2669

Lehrmädchen mit guten Schulkenntnissen, von braven Eltern, **Bl. Lugenbühl**, Martstraße 20. 163

Ein junges Mädchen,

in der Hausarbeit erfahren, zur Anshülfe gesucht. Näh. Exped. 2595

Ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht **Röderstraße 23** im Laden. 2608

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich der Küchenarbeit unterzieht, sofort gesucht **Moritzstraße 16, Parterre.**

Ein junges, williges Mädchen vom Lande wird zu 2 Kindern gesucht **Neugasse 12, 3 St.** 2621

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen auf 1. Juni zu einer einzelnen Dame gesucht. Näh. Exped. 2596

Gesucht ein jüngeres, kräftiges Mädchen für Hausarbeit, das zu Hause schlafen kann, **Hainerweg 3.**

Gesucht ein junges Mädchen für Küchenarbeit **Häfnerg. 12.** 2592

Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, zum 20. Mai. Nur mit guten Zeugn. zu melden **Stiftstr. 25, Bel.-St.**

Ein geistes, einfaches, reinliches Mädchen zu kleinen Kindern sofort nach auswärts gesucht. Näh. **Mauergasse 15, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird in eine kleine Haushaltung per 1. Juni gesucht **Kirchgasse 22, 2. Stock.** 2639

Braves Mädchen sofort gesucht **Gustav-Adolphstraße 14, I. L.**

Ein starkes Küchenmädchen gesucht **Hellmundstraße 36, Part.**

Ein in der Haushaltung erfahrenes Dienstmädchen gesucht **Selenenstraße 23, 1 Stiege.** 2634

Ein einfaches Mädchen zum 20. Mai für Hausarbeit gesucht **Schulgasse 10 Part.** 2659

Ein Küchenmädchen gesucht gegen hohen Lohn. **Restauration Engel.** 2675

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten **Mauergasse 9, 1 Stiege.**

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Moritzstraße 7, 1 Stiege.**

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht **Schwalbacherstr. 45, Laden.**

Mädchen gesucht **Waltamstraße 4, Parterre.** 2653

Lehrjunge gesucht.

G. Collette, Friedrichstraße 14. 2635

Photographie.

Einen tüchtigen Retoucheur sucht

Carl Borntraeger,

Näh. zw. 12 und 1 Uhr.

Ein Tapezier-Gehülfe gesucht bei

Eichelsheim, Friedrichstraße 10. 2629

Tüchtige

Tailen-Näherin

gesucht.

Neugebauer, Nerostraße 20.

Kleidermacherinnen gesucht **Webergasse 48.** 2640

Tüchtige Arbeiterinnen

zu dauernder Beschäftigung bei

K. Menke Wwe., Friedrichstraße 41, Part. 2674

Tüchtiges Nähmädchen auf sofort gesucht **Wilhelms-**

lah 12, Parterre rechts.

Ein braves Mädchen kann Kleidermachen und Zu-

schneiden gründlich erlernen **Kirchgasse 27, Hinterhaus.**

Eine tüchtige Monatfrau gesucht **Wellstraße 12.**

Ein Monatmädchen gesucht **Gustav-Adolphstraße 10, 2 Tr. h.**

Monatfrau (Vormittags) gesucht **Kapellenstraße 2b, I.**

zu melden nach 2 Uhr. 2603

Gesucht für den Tag ein Mädchen zur Wartung eines Kindes

Moritzstraße 15, II. rechts.

Eine wirklich perfecte Köchin wird zu

sofortigem Eintritt bei gutem Lohn gesucht. Näh.

Exped. d. Bl. 2591

Leichstraße 15a wird Jemand zum Bedragen gesucht. 2644

Ein reinliches, starkes Mädchen zur Anshülfe

sucht **Langgasse 10, I. Stock.**

Mädchen, welches schneidern lernen will, gesucht

Nicolassstraße 30, Erdgeschoß rechts.

sucht für dauernd

105 **Jean Martin**, Langgasse 47.

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen, sowie geübte Walzer

auf dauernde Arbeit gesucht.

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik.

A. Flach. 2542

Heizer für Locomobile

gesucht. Maschinen Schlosser wird vorgezogen. Offerten

schriftlich unter **S. B. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2616

Glafer-Lehrling sucht **C. Lang**, Metzgergasse 33. 2618

Lehrling gesucht bei **Ch. Ludwig**, Decorationsmaler,

Oranienstraße 4. 2627

Ein Lehrling gesucht bei

W. Kuhn, Friseur, Langgasse 22. 2662

Ein junger, kräftiger Hausbursche gesucht von **Hch. Adolf**

Weygandt, Ecke der Weber- und Saalgasse. 2625

Hausbursche, ein junger, kräftiger, gef. **Häfnergasse 10.** 2599

Ein junger Hausbursche gesucht bei **Wies**, Rheinstraße 43.

Feldstraße 15 wird ein tüchtiger Knecht gesucht. 2652

Vereins-Nachrichten.

Wiesb. Anterfängungs-Bund. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.
Wiesbadener Pilettanten-Bühnen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Cäcilien-Verein. 7 Uhr: Probe f. Sopran u. Alt, 8 Uhr f. Tenor u. Baß.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für 1. und 2. Baß.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends: Versammlung.
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung eines Acker, bei Königl. Domänen-Rentamt. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Verpachtung eines Weinkellers, bei Königl. Domänen-Rentamt. (S. h. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Holzversteigerung im städt. Walddistrikt „Keroberg“. (S. Tgl. 110.)

Course.

Frankfurt, den 11. Mai 1889.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 169.55—60 bz.
Dukaten	London 20.47 bz.
20 Fres.-Stücke	Paris 81.15—10—15 bz.
Sovereigns	Wien 172.20 bz.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1889.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.	
11. und 12. Mai.	11.	12.	11.	12.	11.	12.
Barometer (mm)	743.9	750.7	746.3	750.7	748.3	751.2
Thermometer (C.)	+13.9	+12.5	+13.1	+20.1	+13.3	+11.9
Dunstspannung (mm)	10.6	9.4	10.6	9.0	9.2	8.8
Relat. Feuchtigkeit (%)	91	88	95	52	81	85
Windrichtung und	S.W.	S.W.	S.	S.W.	S.	S.
Windstärke	schw.	schw.	mäß.	stille.	schw.	schw.
Allgemeine Himmels-	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.
ansicht	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	10.7	—

Nachts starker Regen, während des Tages öfter feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht.

Für den 14. Mai: Theils heiter und frischweife wolkenfrei, theils wolfig und bedekt, übrigens trocken oder nicht meßbare Niederschläge, viel Dunst, auch Nebel. Abnehmende Wärmelage, leichte bis mäßige Bewegung.

Für den 15. Mai: Größtentheils heiter, trocken oder kaum barer Niederschlag, dunstig, frischweife neblig, wandernde Wolken, weife bedekt, andererseits zum Theil wolkenlos — leichte bis mäßige Morgens und Abends recht kühl. Später zunehmend wolfig und weife Regen.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 5. bis incl. 11. Mai 1889.

I. Fruchtmarkt.			II. Viehmarkt.			III. Pflanzensamenmarkt.			IV. Brod und Mehl.			V. Fleisch.		
Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.
Weizen . . p. 100 Agr.	—	—	—	—	—	Butter . . . per Agr.	2.70	2.50	a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	—	3	—	3	—
Hafer . . . „ 100 „	15.80	14.60	Blumenkohl per Stück	—	40	Eier . . . per 25 Stück	1.50	1.20	b. 1 Milchbrod 30 „	—	3	—	3	—
Stroh . . . „ 100 „	7.60	6	Kopfsalat . . . „	—	14	Handkäse „ 100 „	8	7	Weizenmehl:	—	—	—	—	—
Heu . . . „ 100 „	8	5	Gurken . . . „	1	40	Fabrikaese „ 100 „	5	3	No. 0 . . per 100 Agr.	37	35	—	35	—
II. Viehmarkt.			Spargeln . . . p. Agr.	90	40	Kartoffeln per 100 St.	8	6	„ I . . „ 100 „	35	32	—	32	—
Fette Ochsen:	—	—	Grüne Bohnen 100 St.	3	250	Neue Kartoffeln p. Kilo	—	20	„ II . . „ 100 „	34	28	—	28	—
I. Dual. p. 50 Agr.	66	64	Neue Erbsen . p. Agr.	120	120	Zwiebeln . . p. 50 Agr.	8	7	Roggenmehl:	—	—	—	—	—
II. „ 50 „	62	61	Wirfing . . . „	—	—				No. 0 . . per 100 Agr.	28	26	—	26	—
Fette Kühe:	—	—	Rothtraut . . . „	—	—				„ I . . „ 100 „	25	23	—	23	—
I. Dual. p. 50 „	56	53	Gelbe Rüben . .	—	10									
II. „ 50 „	51	50	Neue gelbe Rüben	120	110									
Fette Schweine p.	110	1	Kohlrabi (ob. erd.)	—	—									
Hammel . . .	124	110	Kohlrabi . . .	—	10									
Kälber . . .	120	1	Kirichen . . .	3	3									
III. Pflanzensamenmarkt.			Erbsen . . . p. Stück	25	10									
Butter . . . per Agr.	2.70	2.50	Äpfel . . . p. Agr.	60	24									
Eier . . . per 25 Stück	1.50	1.20	Birnen . . .	40	24									
Handkäse „ 100 „	8	7	Zwetschen p. 100 St.	—	—									
Fabrikaese „ 100 „	5	3	Ballnüsse . .	—	—									
Kartoffeln per 100 St.	8	6	Kastanien . . p. Agr.	—	—									
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	20	Eine Gans . . .	320	3									
Zwiebeln . . p. 50 Agr.	8	7	Eine Ente . . .	—	—									
			Eine Taube . . .	—	50									

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Der verwunschene Prinz“. — Ballet. — „Der Kurmärker und die Picarde“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Gartenfest.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.
Königliches Schloss (am Markt). Castellana im Schloss.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 4. Mai: Dem Lehrer Jacob Gustav Jung e. L., N. Agnes Margarethe Gilda. — Am 5. Mai: Dem Kaufmann Philipp Adolf Wirthge. L., N. Marie Wilhelmine. — Am 6. Mai: Dem Maurergehilfen Carl Wilhelm Becker e. S., N. August Maximilian. — Dem Schuhmacher Johann Friedrich Meißner e. S., N. Carl Johann. — Am 7. Mai: Dem Restaurateur Carl Kraft e. S., N. Carl Wilhelm. — Am 9. Mai: Ein unehel. S., N. Jacob Peter Heinrich.

Aufgehoben. Der Maler Robert Hermann Bell aus Gießen, wohnh. zu Dortmund, und Emilie Marie Ernestine Grunert aus Gießen, wohnh. zu Berlin. — Der Maurergehilfe Wilhelm Ludwig Jacobi aus Klingelbach im Unterlahnkreise, wohnh. zu Köln, und Emma aus Hettendorf, Bezirks Oberstein im Großherzogthum Oldenburg, wohnh. hier, wohnh. zu Mainz, und Anna Christine Westenberg, wohnh. hier, wohnh. hier.

Verheiratet. Am 11. Mai: Der Fuhrmann Philipp Weingärtner aus Allendorf im Unterlahnkreise, wohnh. hier, und Marie Gottschalk aus Binden im Unterlahnkreise, bisher dahier wohnh. Der Stadtbaumeister Hermann Friedrich Lederer aus Wien, wohnh. hier, und Eugenie Therese Neumann aus Königsberg in Preußen, bisher dahier wohnh. — Der verw. Schuhmacher Johann Ludwig Wilhelm Heinrich Lorenz Rittgen aus Idstein, wohnh. hier, und Marie Schultheis aus Breitenau im Unterlahnkreise, bisher wohnh. hier, wohnh. hier, u. d. Catharine Johanna Hedwig Limbarth, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 10. Mai: Der verw. Rentner Johann Hofmann, alt 71 J. 4 M. 26 T. — Der unverheir. Kaufmann Becker, alt 28 J. 3 M. 19 T. — Der Polizeibote c. D. Anton 40 J. 11 M. 11 T. — Johann Heinrich, unehel., alt 8 M. 24 T.

Königliches Standesamt